



WASSERVERSORGUNG

ABWASSERBESEITIGUNG

STADT- UND  
STRASSENREINIGUNG

ABFALLWIRTSCHAFT

SCHWIMMBÄDER

EIGENBETRIEB STADTWERKE STADTALLENDORF

# WIRTSCHAFTSPLAN | 2023



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Satzung Wirtschaftsplan 2023	1 - 2
Vorbericht	3 - 10
Übersichten Erfolgsplan	
Übersicht Erfolgsplan Abwasserbeseitigung	11 - 14
Übersicht Erfolgsplan Abfallwirtschaft	15 - 17
Übersicht Erfolgsplan Wasserversorgung	18 - 21
Übersicht Erfolgsplan Schwimmbäder	22 - 23
Übersicht Erfolgsplan Straßenreinigung	24 - 26
Übersicht Vermögensplan	27 - 30
Übersicht Finanzplan	31 - 32
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Stadt auswirken	33 - 34
Stellenübersicht	35
Erläuterungen zum Erfolgsplan	36 - 97
Erläuterungen zum Vermögensplan	98 - 107
Anlage 1 - Aufteilung der Personalkosten	108
Anlage 2 - Entwicklung der Rückstellungen	109
Anlage 3 - Statistik Wasserversorgung - Jahresabschluss 2018 - 2021	110
Anlage 4 - Statistik Abwasserbeseitigung - Jahresabschluss 2018 - 2021	111
Anlage 5 - Vermögensplan 2023 - Mittelherkunft / Mittelverwendung	112 - 114
Anlage 6 - Erfolgsplan 2023 - Gewinn- und Verlustprognose	115
Anlage 7 - Entwicklung der Kassenlage	116
Anlage 8 - Entwicklung der Schulden	117



# Satzung Wirtschaftsplan 2023

Gemäß § 115 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und § 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) - jeweils in den gültigen Fassungen - und § 10 Abs. 2 Nr. 4 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Stadtallendorf vom 19.09.1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 18.05.2006, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf am 02.02.2023 den Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2023 beschlossen:

## § 1

### Gesamtbetrag der Erträge und Einnahmen, Aufwendungen und Ausgaben

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 schließt wie folgt ab:

#### 1. Erfolgsplan

Summe der Aufwendungen:	16.872.664 EUR
Summe der Erträge:	15.598.815 EUR
Jahresgewinn:	0 EUR
Jahresverlust:	1.273.849 EUR

#### 2. Vermögensplan

Summe Mittelherkunft (Einnahmen)	6.162.388 EUR
Summe Mittelverwendung (Ausgaben)	6.162.388 EUR

## § 2

### Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der erforderlichen Kredite zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen des Vermögensplanes wird auf 2.086.892 EUR festgesetzt.

## § 3

### Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht in Anspruch genommen.

**§ 4  
Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 0 EUR festgesetzt.

**§ 5  
Stellenübersicht**

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung gemeinsam mit dem Wirtschaftsplan 2023 am 02.02.2023 beschlossene Stellenübersicht.

Stadtallendorf, den 03.02.2023

Der Magistrat  
der Stadt Stadtallendorf  
  
Christian Somogyi  
Bürgermeister

# Vorbericht

## Grundsätzliche Feststellungen

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde gemäß § 15 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 10 Abs. 2 Nr. 4 der Eigenbetriebssatzung aufgestellt. Etwaige Anmerkungen zu Umgliederungen im Kontenaufbau wurden im Vorjahr nach den Bestimmungen des BilRUG und den Erkenntnissen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb sowie im Jahresabschluss 2021 soweit erforderlich, vorgenommen.

Die ermittelten Ansätze berücksichtigen im Erfolgsplan die erwarteten Erträge, Aufwendungen, Abschreibungen, Zinsen und Steuern sowie die im investiven Teil des Vermögensplanes 2023 vorgesehenen Deckungsmittel im Bereich "Mittelherkunft" und Kosten für Planungen, Baumaßnahmen u.a. im Bereich "Mittelverwendung".

Die im Wirtschaftsplan 2023 veranschlagten Ansätze stellen sicher, dass die Versorgung mit Trink- und Betriebswasser, die Abwasserbeseitigung, die Abfallwirtschaft, die Stadt- und Straßenreinigung sowie der Betrieb der Schwimmbäder nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes durchgeführt werden können.

Die Wassergebühr wurde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 09.12.2021 von bisher netto 1,32 EUR/m<sup>3</sup> auf nunmehr netto 1,48 EUR/m<sup>3</sup> zum 01.01.2022 angepasst. Die Abwassergebühren (seit dem 01.01.2018 Schmutzwassergebühr 2,20 EUR je m<sup>3</sup> Einleitungsmenge und Niederschlagswassergebühr 0,67 EUR je m<sup>2</sup> angeschlossene Entwässerungsfläche im Jahr) hingegen blieben unverändert. Die Abfallgebühren mussten ebenfalls auf der Grundlage einer Gebührekalkulation der SWS-Schüllermann und Partner AG durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2021 mit Wirkung vom 01.01.2022 erhöht werden. Die Eintrittstarife für das Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE basieren auf der von der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2016 beschlossenen Tariffestsetzung; den Eintrittspreisen des Freibades liegt der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.05.2017 zu Grunde. Bei beiden Bädern sind auch Einflüsse auf die Besucherzahlen durch die Corona-Pandemie (und zusätzlich beim Freibad durch die Wetterlage) zu berücksichtigen. Die Straßenreinigungsgebühr beträgt seit 01.01.2020 unverändert 2,54 EUR je Frontmeter.

Trotz der erwarteten deutlichen Defizite in allen Betriebszweigen sollen nach Rücksprache mit der SWS Schüllermann & Partner GmbH, Dreieich, keine Gebührenerhöhungen vorgenommen werden. Dieser Vorschlag der Stadtwerke ergibt sich aus der derzeit unsicheren Lage wegen des Krieges in der Ukraine und die hierdurch ausgelöste Energiekrise. Die damit verbundene Preisentwicklung muss genau beobachtet und die Folgen hieraus müssen analysiert werden. Auch die sich aus den Klimaschutzziele ergebenden Handlungsempfehlungen verbunden mit dem Streben nach einer - zumindest teilweisen - Energieautarkie werden die Wirtschaftspläne in den folgenden Jahren mitprägen.

Die Abschreibungsvorausschau des Programms Microsoft Dynamics NAV 2009 Classic bildet die Grundlage für die Darstellung der AfA in den einzelnen Betriebszweigen. Die im Wirtschaftsjahr 2022 fertiggestellten Baumaßnahmen und die Auflösungen der im Bau befindlichen Anlagen wurden im Anlagevermögen berücksichtigt.

Die im Jahr 2023 fälligen Zins- und Tilgungsleistungen wurden auf der Grundlage der Darlehensunterlagen für Altdarlehen, Großprojekte (Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE, Baubetriebshof, sonstige Investitionsmaßnahmen der Stadtwerke) zusammengestellt. Für die Finanzierung des ungedeckten Finanzbedarfs zur Durchführung der Planungsleistungen und Baumaßnahmen ist im Vermögensplan die Aufnahme eines Darlehens vorgesehen. Die Möglichkeiten zur Generierung von Zuweisungen und Zuschüssen für verschiedene Projekte werden derzeit geprüft. Zum Redaktionsschluss konnten diese aber nach Art und Höhe noch nicht konkretisiert werden. Mangels verbindlicher Bewilligungsbescheide war somit eine Etatisierung noch nicht möglich. Dies betrifft vor allem die Beschaffung umweltfreundlicher Elektrofahrzeuge als auch die Nachrüstung der Bäder und des Baubetriebshofes/Wertstoffhofes mit Photovoltaikanlagen. Wie in den Vorjahren konnten hingegen die Investitionskostenzuschüsse der Stadt für die Tilgungsleistungen der Hallenbaddarlehen eingeplant werden.

Der für das Jahr 2023 von der Geschäftsstelle des Abwasserverbandes Stadtallendorf-Kirchhain (AAK) festgelegte Verbandsbeitrag von 3.676.197 EUR hat sich gegenüber der für das laufende Jahr festgesetzten Umlage (3.540.768 EUR) um etwas mehr als 108.000 EUR erhöht. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke lag eine abschließende Beschlussfassung der Verbandsversammlung des AAK über die endgültige Höhe der Verbandsumlage 2023 noch nicht vor. Aufgrund der Aktivitäten des AAK zum Ausbau der Kirchhainer Kläranlage sowie der Erweiterung um die vierte Reinigungsstufe muss in den nächsten Jahren mit einem erheblichen Anstieg der Verbandsumlage gerechnet werden.

Der Wasserbezugspreis des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke für die Wasserlieferungen in die Kernstadt und den Stadtteil Niederklein wird - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Verbandsgremien von 0,95 EUR/m<sup>3</sup> um 0,09 EUR/m<sup>3</sup> auf 1,04 EUR/m<sup>3</sup> zum 01.01.2023 erhöht (Bereitstellungsgebühr/Grundpreis: von 0,59 EUR/m<sup>3</sup> auf 0,62 EUR/m<sup>3</sup>, Arbeitsgebühr: von 0,36 EUR/m<sup>3</sup> auf 0,42 EUR/m<sup>3</sup>).

Die Ermittlung der Personalkosten, der sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, Vorschauberechnung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen, Kosten der Datenverarbeitung und Verwaltungskostenerstattungen wurden vom Fachbereich 1 (Finanzservice und Personalservice) ermittelt und auf der Grundlage der aktuellen Personalkostenschlüssel auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Den Personalkosten liegen folgende Parameter und Hochrechnungen zu Grunde: 1. eine Tarifierhöhung TVöD in Höhe von 5 % und eine Erhöhung der Beamtenbezüge um 3 %; 2. bei der Sozialversicherung: Erhöhung des Beitrags für die Krankenversicherung um 1,5 %, für die Pflegeversicherung um 0,35 %. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für den Wirtschaftsplan war noch die Tarifierhöhung vom 01.04.2022 maßgebend (1,8 % - gültig bis zum 31.12.2022).

Die Ansätze zur Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (Beiträge und Kostenerstattungsansprüche) für das Jahr 2023 wurden auf der Grundlage einer Prognose und Vorschauberechnung ermittelt. Die Beträge der Wasserversorgung wurden, wie bereits in den letzten Jahren, nicht zugunsten der Umsatzerlöse mit 5 % aufgelöst; vielmehr wurden die erwarteten Anschlusskosten für Hausanschlüsse und Beiträge für die Herstellung neuer Leitungen als passiver Sonderposten nach den zurzeit gültigen Vorgaben und Bestimmungen linear (entsprechend der Nutzungsdauer der hiermit finanzierten Vermögensgegenstände) zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Die versicherungsmathematisch ermittelten Rückstellungsbeträge für Pensionen und Beihilfen wurden von der KVK, Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck, Kassel, berechnet und in den Wirtschaftsplan übernommen (siehe Anlage 2).

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2023 berücksichtigt im investiven Teil (Vermögensplan) neben den Projekten der Stadtwerke auch die in Absprache mit dem Fachbereich 4 (Straßenbau) vorgesehenen Bauprogramme für die leitungsgebundenen öffentlichen Einrichtungen der Stadtwerke in den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Baugebiete "Feldwiesen II" und "Die Hofwiese" wurden aus Kostengründen in zwei Bauabschnitte (2023 und 2024) aufgeteilt. Planungskosten zur Erschließung künftiger Baugebiete in den kommenden Jahren sowie die Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen wurden ebenfalls berücksichtigt. Darüber hinaus wurden im Vermögensplan die investiven Kosten der Datenverarbeitung und die Beschaffungen beweglicher Anlagegüter in Ansatz gebracht.

## **Erfolgsplan**

### **Allgemeines:**

Der Erfolgsplan schließt im Aufwand (unter Einbeziehung der Zinserträge und Steuern) mit 16.872.664 EUR ab, somit 1.472.785 EUR mehr als im Vorjahr (Planansatz 2022: 15.399.879 EUR). Die einzelnen Veränderungen zum Vorjahr sind in der als Anlage 6 bezeichneten Übersicht (Gewinn- und Verlustermittlung Erfolgsplan) dargestellt. Die für das Jahr 2023 kalkulierten Erträge von insgesamt 15.598.815 EUR liegen um 466.079 EUR, somit 3,08 %, über dem Planansatz des Vorjahres (15.132.736 EUR). Hierin enthalten sind allerdings auch höhere Erträge aus dem städtischen Bäderdefizitausgleich (rd. 733.000 EUR über dem Vorjahresansatz). Zum Teil mitverantwortlich für diese Entwicklung ist in einem geringen Umfang noch die Corona-Pandemie, vor allem aber die aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklung: Der Krieg in der Ukraine und die durch die russische Politik entstandene Krise in der Energieversorgung sowie die dramatische Preisentwicklung sind die Gründe dafür, dass private Haushalte in Bezug auf die Beheizung ihrer Häuser und Wohnungen an die Grenze der Belastbarkeit kommen. Diese sind zum Sparen und zum Konsumverzicht gezwungen. In der Industrie und im Gewerbe steigen die Produktionskosten wegen der Abhängigkeit von Energie exorbitant. Die Globalisierung und die internationalisierten Lieferketten stellen die Betriebe vor große Probleme. Zudem fehlen überall Fachkräfte. Kurzarbeit und Entlassungen sowie Arbeitslosigkeit könnten die Folge sein. Vor diesem Hintergrund muss die voraussichtliche Entwicklung der Wasserverkaufsmengen sowie der eingeleiteten Schmutzwassermengen sehr pessimistisch eingeschätzt und deutlich niedriger kalkuliert werden, was natürlich auch geringere Erträge aus Wasser- und Schmutzwasserbenutzungsgebühren mit sich bringt. Es ist mit einer höheren Anzahl an offenen Forderungen zu rechnen; die Zahl der Insolvenzen wird möglicherweise steigen. Die Abhängigkeit von der Industrie - insbesondere die Nahrungsmittel- und Schwerindustrie - kann sich hier fatal auswirken und nach vielen wirtschaftlich guten Jahren u.U. deutlich schlechtere Jahre bringen.

Die Verpflichtungen nach der Eigenkontrollverordnung zur Sanierung von Abwassersammelleitungen (bezogene Fremdleistungen, Materialaufwand) bedingen entsprechend hohe Aufwendungen im Betriebszweig Abwasser. Auch in Krisenzeiten können die Stadtwerke von diesen gesetzlichen Verpflichtungen nicht entbunden werden. Der hieraus resultierende Finanzmittelbedarf schlägt sich im Erfolgsplan entsprechend nieder.

Ursächlich für die deutlich höheren Aufwendungen im Betriebszweig Wasser sind einerseits die Erhöhung der Tarife für den Wasserbezug vom ZMW zum 01.01.2023 (Mehrbelastung 0,09 EUR je bezogenem Kubikmeter; zum 01.01.2022 wurde dieser Tarif bereits um 0,16 EUR/m<sup>3</sup> angehoben) und die Verpflichtungen zur Sanierung von Wasserversorgungsleitungen (bezogene Fremdleistungen, Materialaufwand). Der Betriebszweig Abfallwirtschaft ist durch relativ geringe Kostensteigerungen bei gleichzeitig deutlich gestiegenen Erträgen geprägt. Das erwartete Defizit bei der Straßenreinigung ist hauptsächlich auf höhere Materialaufwendungen und Fahrzeugkosten - ebenfalls als Folge des Ukrainekrieges und der Lage auf dem Energiemarkt - zurückzuführen. Eine konsequente Überprüfung der Berechnungsparameter und die Generierung zusätzlicher Kostendeckungsbeiträge haben zu einer Steigerung der Erträge in diesem Betriebszweig geführt.

Die Schwimmbäder sind wegen des Strom- und Energiebedarfs sowie den Unterhaltungskosten für Technik und Gebäude von den Kostensteigerungen erheblich betroffen, die trotz erwarteter Mehreinnahmen bei den Eintrittsgeldern nicht ausgeglichen werden können. Es ist also mit einem deutlichen Anstieg des städtischen Defizitenausgleichs, welcher aus allgemeinen Steuermitteln getragen wird, zu rechnen. Die Entwicklung der Lage auf dem Gasenergieversorgungssektor und die Entscheidungen der Bundesnetzagentur werden dafür entscheidend sein, ob die Bäder - insbesondere im Herbst und Winter das Hallenbad - abermals als Folge einer staatlichen Verfügung geschlossen werden müssen. Die Schwimmbäder gehören nach den Notfallplänen des Bundes definitiv nicht zur kritischen Infrastruktur. Nach den Berechnungen und Prognosen werden die kalkulierten Gesamterträge insgesamt voraussichtlich nicht ausreichen, um die Aufwendungen für Material (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Fremdleistungen), Personal und Altersversorgung, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwand, Zinsen und Steuern zu decken. Insgesamt wird im Wirtschaftsjahr 2023 ein Jahresverlust von 1.273.849 EUR erwartet - trotz einer Steigerung der Erträge gegenüber dem Vorjahr von 466.079 EUR (3,08 %). Maßnahmen zur Verringerung des vg. Defizits wären u.a. Gebührenerhöhungen. Nach Rücksprache mit der Schüllermann & Partner AG wurde jedoch im Hinblick auf die derzeitige Lage und die schwierigen Prognosen für die weitere Zukunft hierauf verzichtet. Dies ist angesichts allgemeiner Preissteigerungen ein positives Signal für die Stadtallendorfer Privathaushalte sowie die hiesigen Gewerbe- und Industriebetriebe. Näheres hierzu ist in den Erläuterungen zu den einzelnen Betriebszweigen dargestellt. Einsparmaßnahmen könnten angesichts der zuvor beschriebenen äußeren Einflüsse und den Verpflichtungen der Stadtwerke zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge und dem geltenden Anschluss- und Benutzungszwang für die Kundinnen und Kunden nur bedingt und im kleinen Umfang erfolgen. Hohe Energiekosten und Kosten des Fuhrparks sorgen ebenso für nicht beeinflussbare hohe Aufwendungen. Für weitere Erläuterungen wird auf die nachfolgenden Ausführungen zu den jeweiligen Betriebszweigen verwiesen.

Im **Betriebszweig Abwasserbeseitigung** liegen die kalkulierten Erträge von 6.243.912 EUR deutlich unter den erwarteten Aufwendungen von 6.711.420 EUR. Wesentlich hierfür sind die Folgen der Corona-Pandemie, vor allem aber die auf Grund des Krieges in der Ukraine ausgelöste Krise in der Energieversorgung und die damit verbundenen dramatisch steigenden Energiepreise - sowohl für die Privathaushalte als auch für Industrie und Gewerbe. Hierdurch ausgelöst steigen auch die Produktionskosten deutlich. Vor diesem Hintergrund mussten die Stadtwerke die Schätzungen bei den Schmutzwassereinleitungsmengen erheblich nach unten korrigieren. Dieser Pessimismus bei den Prognosen setzt sich somit bei den daraus resultierenden Erträgen aus Gebühren fort. Zum Ausgleich des Defizits kann jedoch eine Kürzung des auf der Aufwandsseite stehenden Bauprogrammes zur Beseitigung von Kanalschäden (zum Zwecke des Grundwasserschutzes) nach den Bestimmungen der EKVO und den Forderungen des Regierungspräsidiums Gießen nicht vorgenommen werden. Die Abschreibungen und Personalkosten sind gestiegen, energiepreisbedingt, auch die Aufwendungen für Material und sonstige betriebliche Aufwendungen. Erstmals wurde ein Ansatz auf Initiativen der städtischen Gremien hin ein Ansatz von 100.000 EUR für Mittel zur Förderung von Regenwassersammelbehältern gebildet. Diese Maßnahme soll u.A. dazu beitragen, die Grundwasserressourcen zu schonen und die Kanalsysteme zu entlasten. Insgesamt wird ein Jahresverlust von rd. 468.000 EUR erwartet. Auf Grund erwirtschafteter Überschüsse aus Vorjahren hingegen kann das Defizit im Jahresabschluss im Jahresabschluss kompensiert werden. Im Übrigen wird das tatsächliche Jahresergebnis wesentlich von der Realisierung und Umsetzung des Instandsetzungsprogrammes 2023 und den tatsächlichen Verbrauchszahlen/Einleitungsmengen der Großabnehmer im kommenden Jahr abhängig sein. Von einer Gebührenanpassung wird daher zunächst abgesehen.

Im **Betriebszweig Abfallwirtschaft** wurden die Restmüll- und Bioabfallgebühren 2003 neu kalkuliert und erhöht; zum 01.01.2017 wurden die Restmüllgebühren gesenkt. Die erhöhten Beseitigungskosten des Landkreises (Zweckverband Abfallwirtschaft Lahn-Fulda) für Rest- und Sperrmüll sowie für Bioabfälle schlugen im Wirtschaftsjahr 2022 mit insgesamt rd. 137.000 EUR zu Buche und machten eine Gebührenerhöhung erforderlich. Die Ergebnisse der Feststellungen von Abweichungen im Abfallgefäßbestand im Zuge der Einführung eines Identensystems im Sommer 2021 (mehr Gefäße angemeldet, tatsächlich größeres Volumen) haben sich bei den Korrekturen und Nachveranlagungen insgesamt positiv bei den Erträgen ausgewirkt. Die Bereinigung ist zzt. noch nicht komplett abgeschlossen. Im Jahresabschluss 2015 wurde eine Rückstellung für die in dem Kalkulationszeitraum entstandenen Kostenüberdeckungen gebildet und durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung eine Verringerung der Abfallgebühren rückwirkend ab 01.01.2017 beschlossen. In den Wirtschaftsplänen der letzten Jahre waren die verringerten Erträge der Grund dafür, dass zum Ausgleich der Überschüsse jeweils Fehlbeträge entstanden sind. Zum 31.12.2020 betrug der Stand der Rückstellung für Kostenüberdeckung im Betriebszweig Abfallwirtschaft noch 143.080 EUR; zum 31.12.2021 betrug dieser Wert 0 EUR - d.h. die in der Vergangenheit aufgelaufenen Gebührenüberschüsse wurden im Laufe von fünf Jahren zu Gunsten der Gebührenzahler\*innen aufgelöst. Aufgrund aktueller Rechtsprechung mussten bereits im Jahr 2022 die bisher im Betriebszweig Abfallbeseitigung ausgewiesenen Erlöse aus der Papierkorbleerung, ca. 65.000 EUR, im Betriebszweig Stadt- und Straßenreinigung als Aufwand eingestellt werden. Die Aufwendungen und Kostenerstattungen wurden entsprechend in Ansatz gebracht und haben sowohl Einfluss auf die Kalkulation der Abfallgebühren als auch der Straßenreinigungsgebühren. Insgesamt schließt dieser Betriebszweig mit einem voraussichtlichen Defizit von 107.000 EUR ab.

Im **Betriebszweig Wasserversorgung** werden die kalkulierten Erträge von 3.868.575 EUR nicht ausreichen, um die voraussichtlichen Aufwendungen des Jahres 2023 von insgesamt 4.473.242 EUR zu decken. Im Ergebnis muss deshalb mit einem Jahresverlust von rund 605.000 EUR gerechnet werden. Höhere bezogene Fremdleistungen - hier insbesondere die oben beschriebenen Wasserbezugskosten - und Aufwendungen für Material, Abschreibungen sowie Personal auf der Aufwandsseite tragen hierzu bei. Es ist zu bedenken, dass durch die vorsichtigen Schätzungen der Stadtwerke bei den Verkaufsmengen entsprechend niedrigere Erträge aus Benutzungsgebühren beim Wasserverkauf zur Folge haben. Beides führt im Ergebnis zu einem sehr hohen Defizit. Analog zu den Aussagen im Betriebszweig Abwasser muss festgestellt werden, dass ein großer Teil der Kostensteigerungen für Material, bezogene Fremdleistungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf die Energiekrise und die hiermit verbundenen Preisentwicklungen zurückzuführen ist. Das endgültige Jahresergebnis wird letztlich von der tatsächlichen Entwicklung (Wasserbezug, Sanierungen, Rohrbrüche, Entwicklung der Wasserverkaufsmengen) abhängen.

Im **Betriebszweig Schwimmbäder** wird nach dem weitestgehenden Wegfall der Corona-Einschränkungen im Betriebsablauf des Hallenbades und des Freibades mit einem leichten Anstieg der Erlöse aus Eintrittsgeldern und der Besucherzahlen gerechnet. Die Aufwendungen für Verbrauch, Bewirtschaftung, Reinigung, Wartung und Energie orientieren sich an den Jahresergebnissen des abgelaufenen Jahres 2021 und des laufenden Jahres 2022 einerseits sowie der allgemeinen Prognosen zur weiteren Energiepreisentwicklung andererseits. Die Bäder haben naturgemäß auf Grund der vorhandenen Technik einen besonders hohen Energiebedarf. Die Ermittlung der Abschreibungen für das Freibad und das Hallenbad ist in den "Erläuterungen Betriebszweig Schwimmbäder" näher dargestellt. Der ermittelte Zinsaufwand errechnet sich aus den aufgenommenen internen und externen Darlehensaufnahmen zur Deckung der Sanierungskosten. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde ein Anstieg des Zuschussbedarfs der Stadt auf rund 2.023.000 EUR (2022: 1.289.896 EUR; 2021: 1.049.697,47 EUR) ermittelt. Das Jahresergebnis wird durch den Zuschuss der Stadt - ohne die Darstellung eines Jahresgewinns/Jahresverlustes - jeweils ausgeglichen dargestellt (Nullstellung). Die Finanzierung des verbleibenden Defizits erfolgt aus allgemeinen Steuermitteln. Vor diesem Hintergrund prüfen die Stadtwerke permanent Möglichkeiten zur Kosteneinsparung. Vor dem Hintergrund der Energiekrise wurden in den letzten Monaten bereits die Warmbadetage im Hallenbad gestrichen, die Raum- und Beckentemperaturen um 2 Grad abgesenkt und die Öffnungszeiten gekürzt.

**Statistik Besucher\*innen:****Hallenbad:**

2020: 34.102 Besucher\*innen, 2021: 20.817 Besucher\*innen (nach Lockdown wieder geöffnet seit 07.06.2021, Schließung in den Sommerferien), 2022 (Zahlen bis einschl. 30.09.2022): 37.291.

**Freibad:**

2020: 14.424 Besucher\*innen, 2021: 10.382 Besucher\*innen und 2022: 21.514 Besucher\*innen.

Die im **Betriebszweig Stadt- u. Straßenreinigung** kalkulierten Erträge und Aufwendungen berücksichtigen die Kostenanteile für den Personalaufwand und die Altersversorgung der Fahrer der Kehrmaschine, die Personalkostenanteile für die Entleerung der Abfallkörbe, den Materialeinkauf (u.a. Kehrbesen), die Kosten der Fahrzeugunterhaltung und sonstige Aufwendungen für den Reinigungsdienst. Die Erträge basieren auf der Reinigungsgebühr von 2,54 EUR je Straßenfrontmeter/Jahr und der im Programm Verbrauchsabrechnung erfassten Grunddaten (rd. 102.000 lfd. Straßenfrontmeter). Verschiedene Nachveranlagungen auf Grund von routinemäßigen Überprüfungen sind ebenfalls mit eingerechnet. Darüber hinaus werden Kostendeckungsbeiträge von ca. 3.000 EUR/Jahr für die Reinigung der Straßen nach Wasserrohrbrüchen, Baumaßnahmen der Stadtwerke, Stadtfeste, Reinigungen für Dritte (z.B. Bauunternehmen) eingeplant. Die Generierung von weiteren Kostendeckungsbeiträgen wurde 2021/2022 geprüft und - soweit dies möglich war - auch ertragssteigernd umgesetzt. Dieses Verfahren wird fortgesetzt. Deckungsbeiträge im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit werden derzeit nicht erwartet. Durch die Entleerung von Papierkörben in unterschiedlichen Bereichen des Stadtgebiets (z.B. vor Bürgerhäusern und Kindergärten, in Parkanlagen, an Straßen bzw. auf Wegen und Plätzen) können Personal- und Sachkostenerstattungen aus den jeweiligen Produktbereichen des städtischen Haushalts und des Wirtschaftsplans Dul erhoben werden. Unter Berücksichtigung aller Kostenfaktoren, deren Entwicklung angesichts der Lage auf dem Energiemarkt und bezüglich der Fahrzeugkraftstoffe sowie des hiermit verbundenen Preisniveaus (es sind zwei Kehrfahrzeuge zu unterhalten) - wird für das Jahr 2023 ein Jahresverlust von rund 94.000 EUR erwartet. Nach Rücksprache mit der Fa. Schüllermann wird für das Jahr 2023 auf eine Neukalkulation der Gebühren verzichtet; dies vor dem Hintergrund, dass die Prognosen für die Zukunft sehr unsicher sind und im Hinblick darauf auch nur sehr pessimistische Annahmen getroffen werden konnten.

**Stellenübersicht**

Die Stellenübersicht wurde an die aktuelle Situation und die im Jahr 2022 entstandenen Personalveränderungen (z.B. Einstellungen, Nachbesetzungen, Vertretungsregelungen) angepasst. Die durch den Wechsel in der Betriebsleitung zum 01.09.2021 freigewordene Stelle in der Technischen Abteilung kann voraussichtlich erst zum Jahresbeginn 2023 neu besetzt werden. Die Beamtenstellen sind gemäß § 18 (1) HessEigBGes nur nachrichtlich aufgeführt, da diese im Stellenplan der Stadt aufgeführt sein müssen. Zum 01.08.2022 wurde im Bereich der Bäder ein Auszubildender ("Fachkraft für Bäderbetriebe") eingestellt. Im Betriebszweig Schwimmbäder ist der Personalbedarf auf Grund der anfallenden Aufgaben, zur Abdeckung der Öffnungszeiten und vor allem zur Gewährleistung der Hygiene sowie der Aufsicht (Becken, Technik) am größten. Für das Freibad ist wieder die Einstellung einer Saisonkraft und eines Rettungsschwimmers (Anforderung nach Bedarf) für die Sommersaison 2023 eingeplant. Zur Umsetzung einer umfangreichen Zusatzaufgabe - Überprüfung der Regenüberlauf- und -rückhaltebecken - war die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Betriebszweig Abwasserentsorgung notwendig. Die Personalkostenanteile und die Aufwendungen für die Altersversorgung aller Betriebszweige wurden in den Kostenansätzen des Wirtschaftsplanes 2023 entsprechend berücksichtigt. Für die im Zusammenhang mit der Kontrolle von Regenüberlaufbauwerken des FB 4 entstehenden Personalkosten werden von diesem Fachbereich Erstattungen geleistet.

## Vermögensplan

### Mittelherkunft

Das Investitionsvolumen des Vermögensplans 2023 beträgt 6.162.388 EUR und liegt somit deutlich über dem Rahmen des Vorjahres (4.149.805 EUR). Zur Finanzierung des ungedeckten Finanzbedarfs für die Umsetzung der in den "Erläuterungen zum Vermögensplan" (Mittelherkunft/Mittelverwendung) aufgeführten Baumaßnahmen, Planungsleistungen, Beschaffung von Geräten und Ausstattungen, investiven Kosten der Datenverarbeitung, Tilgungsleistungen ist u.a. eine Entnahme aus der Rücklage von 1.980.000 EUR sowie die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2.086.892 EUR vorgesehen.

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen stehen im Vermögensplan mit 1.885.278 EUR zur Deckung von investiven Kosten zur Verfügung. Die im Erfolgsplan veranschlagten "Auflösungen der Ertragszuschüsse" werden im Vermögensplan mit den im Jahr 2023 voraussichtlich anfallenden "Zuschüssen Nutzungsberechtigter" (Kostenerstattungsansprüche für die Herstellung von Hausanschlüssen für Wasser und Abwasser, Wasser- und Abwasserbeiträge (insbesondere für den 1. BA des Neubaugebiets "Feldwiesen II" in Schweinsberg, 1. BA des Baugebiets "Die Hofwiese" in der Kernstadt und die im Rahmen der Siedlungsverdichtung erwarteten Baulückenbebauungen im Stadtgebiet) saldiert. Darüber hinaus sind Investitionskostenzuschüsse für die Instandsetzung von Hydranten von 14.000 EUR, Erstattungen der Stadt für Tilgungsleistungen im Rahmen der Hallenbadfinanzierung von 330.310 EUR ebenso eingeplant wie der von der HIM-ASG erwartete Kostenerstattungsbetrag von 15.000 EUR für den von den Stadtwerken vorfinanzierten Mehrkostenanteil zur Entsorgung von sprengstoffbelastetem Bodenaushub (Rüstungsaltslasten). Für die Mehraufwendungen der Stadtwerke zur Aufnahme der Straßenentwässerungen nach der Drei-Kanal-Methode (Baumaßnahme Habichtstraße) wurde ein ermittelter Erstattungsbetrag von 35.600 EUR erneut im Vermögensplan vorgesehen. Die Abrechnung für diese Straße konnte bisher wegen fehlender Schlussrechnungen noch nicht umgesetzt werden; hingegen wird die Abrechnung für die Moldaustraße noch bis Jahresende 2022 abgeschlossen. Neben den Investitionen in ihr "Kerngeschäft" wie z.B. das Wasser- und Abwassernetz, beabsichtigen die Stadtwerke die Nachrüstung ihrer Liegenschaften mit Photovoltaikanlagen zur Deckung des Strombedarfs. Angesichts der Energieversorgungskrise und im Hinblick auf die drastisch gestiegenen Preise sieht sich der Eigenbetrieb in der Pflicht, entsprechende Investitionen in die Zukunft zu tätigen: Es handelt sich um eine umweltfreundliche Art der Energiegewinnung und macht die Stadtwerke hierbei ein Stück weit unabhängiger bzw. autarker. In Verbindung mit der geplanten Beschaffung von E-Fahrzeugen machen diese Investitionen ökologisch noch mehr Sinn. Letztlich können somit in Zukunft Kosten gespart und Defizite verringert werden. Dies wirkt sich sowohl positiv auf die Gebührenhöhe aus als auch auf die Höhe des von der Stadt zu tragenden Bäderdefizits. Diese Überlegungen rechtfertigen das im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöhte Investitionsvolumen, das hauptsächlich über Rücklagenentnahmen und die Aufnahme von Darlehen finanziert werden soll.

## Mittelverwendung

Neben den Ansätzen zur Beschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (592.250 EUR), investiven Maßnahmen der Datenverarbeitung (190.200 EUR), Kosten zur Herstellung von Hausanschlüssen für Wasser und Abwasser (272.000 EUR), Beschaffung von Wasserzählern (75.000 EUR), die Vergabe von Planungsaufträgen (535.000 EUR), Finanzierung des Schuldendienstes (506.938 EUR) bilden die Investitionskosten - u.a. für die im Jahr 2023 geplanten Tiefbaumaßnahmen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bzw. die Nachrüstung von Frei- und Hallenbad sowie des Baubetriebshofes/Wertstoffhofes mit Photovoltaikanlagen mit einem Umfang von 3.991.000 EUR den Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2023. Die deutliche Ausweitung des Investitionsvolumens gegenüber denen der Vorjahre ist dem Klimaschutz und den Bestrebungen zur Umsetzung einer (teilweisen) Energieautarkie geschuldet: Erstmals wurde die Nachrüstung aller Liegenschaften der Stadtwerke mit Photovoltaikanlagen im Vermögensplan berücksichtigt und der Bau eines Regenwassersammelbehälters auf dem Baubetriebshof vorgesehen. Auch die Ersatzbeschaffung/Neuanschaffung von E-Fahrzeugen ist hierbei zu nennen. Für die Durchführung des 3. Bauabschnitts zur Tieferlegung der B 454, der Umlegung des Kanals Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte, bzw. für die Entwicklung der Baugebiete in den Stadtteilen Hatzbach ("Am Ledersberg") sowie Erksdorf ("Langensteiner Straße"), die Tiefbausanierungen in der Eichendorffstraße sowie Hermann-Löns-Straße und Schulstraße bzw. Niederkleiner Straße sowie die infrastrukturelle Sicherung der Wasserversorgung in den nördlichen Stadtteilen wurden Haushaltsmittel von 535.000 EUR zur Erteilung von Planungsaufträgen bereitgestellt. Das Bauprogramm für das Jahr 2023 berücksichtigt u.a. nachfolgende Maßnahmen: Erschließung der Baugebiete "Die Feldwiesen II" und "Die Hofwiese" - jeweils 1. BA, Fortsetzung der Sanierung Moldaustraße (3. BA), die Sanierung eines Leitungsabschnitts in der Heinrich-Schneider-Straße (von Gerhart-Hauptmann-Straße bis Siebenbürgenweg), den Lückenschluss im Bereich des "Kronackerrings" und erste Arbeiten im Rahmen der Tieferlegung der B454. Im Bereich des Freibades muss ein Auffangbehälter mit Neutralisationseinrichtung installiert werden. Dieser soll im Falle eines Chlorgasunfalls im dortigen Trinkwasserschutzgebiet die technischen Schutzvorkehrungen und Voraussetzungen zur Aufnahme des Chlors sicherstellen (Kosten: 60.000 EUR). Darüber hinaus sollen drei Pumpen getauscht und gegen energieeffizientere mit einem Kostenumfang von 150.000 EUR ersetzt werden. Auf dem Baubetriebshof müssen wegen der Übernahme zusätzlicher Aufgaben im Zusammenhang mit der Kontrolle aller Regenüberläufe und Rückhaltebecken bauliche Erweiterungen zur Unterbringung des Mitarbeiters und der benötigten Utensilien vorgenommen werden (Maßnahmen nach ArbeitsstättenVO im Umfang von 150.000 EUR). Schließlich wurden Kostenanteile für die Wiederherstellung der Straßenoberflächen in der Habichtstraße in den Vermögensplan eingestellt. Die mit dem Haushalt der Stadt korrespondierenden Ansätze des Wirtschaftsplanes wurden jeweils mit dem Ergebnishaushalt der Stadt abgestimmt. Die im Vermögensplan aufgeführten Tilgungsleistungen der Stadtwerke für Schwimmbaddarlehen werden von der Stadt in Form jährlicher Investitionskostenzuschüsse (Stadt an Stadtwerke) erstattet.



WASSERVERSORGUNG

ABWASSERBESEITIGUNG

STADT- UND  
STRASSENREINIGUNG

ABFALLWIRTSCHAFT

SCHWIMMBÄDER

# ÜBERSICHTEN

Erfolgsplan  
Eigenbetrieb Stadtwerke Stadtallendorf



# Erfolgsplan - Abwasserbeseitigung 2023

gem. § 16 EigBGes

I Erfolgsplan 1 - Abwasser		Soll 2023		Soll 2022		IST Jahresabschluss 2021	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		-6.228.788		-6.469.212		-6.721.077,14	
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>		0		0		0,00	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		-15.124	<b>-6.243.912</b>	-14.523	<b>-6.483.735</b>	-12.781,01	<b>-6.733.858,15</b>
<b>4. Materialaufwand</b>							
a) Aufw.f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		60.500		1.300		980,09	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		5.109.797	<b>5.170.297</b>	5.401.368	<b>5.402.668</b>	5.105.392,78	<b>5.106.372,87</b>
<b>5. Personalaufwand</b>							
a) Löhne, Vergütungen und Gehälter		294.918		243.523		231.012,68	
b) Soziale Abgaben / Aufw.f. Altersversorgung		86.697	<b>381.615</b>	58.960	<b>302.483</b>	133.050,54	<b>364.063,22</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			<b>758.747</b>		<b>725.738</b>		<b>849.378,07</b>
Immat. Vermögen / Sachanlagen							
<b>7. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>			<b>360.090</b>		<b>218.503</b>		<b>148.404,23</b>
<b>8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>			<b>40.579</b>		<b>37.680</b>		<b>37.105,69</b>
<b>9. Zinserträge</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>
<b>10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>			<b>467.416</b>		<b>203.337</b>		<b>-228.534,07</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>			<b>92</b>		<b>65</b>		<b>92,00</b>
<b>12. Prognose Jahresgewinn (-)/Jahresverlust (+)</b>			<b>467.508</b>		<b>203.402</b>		<b>-228.442,07</b>

## Erläuterungen

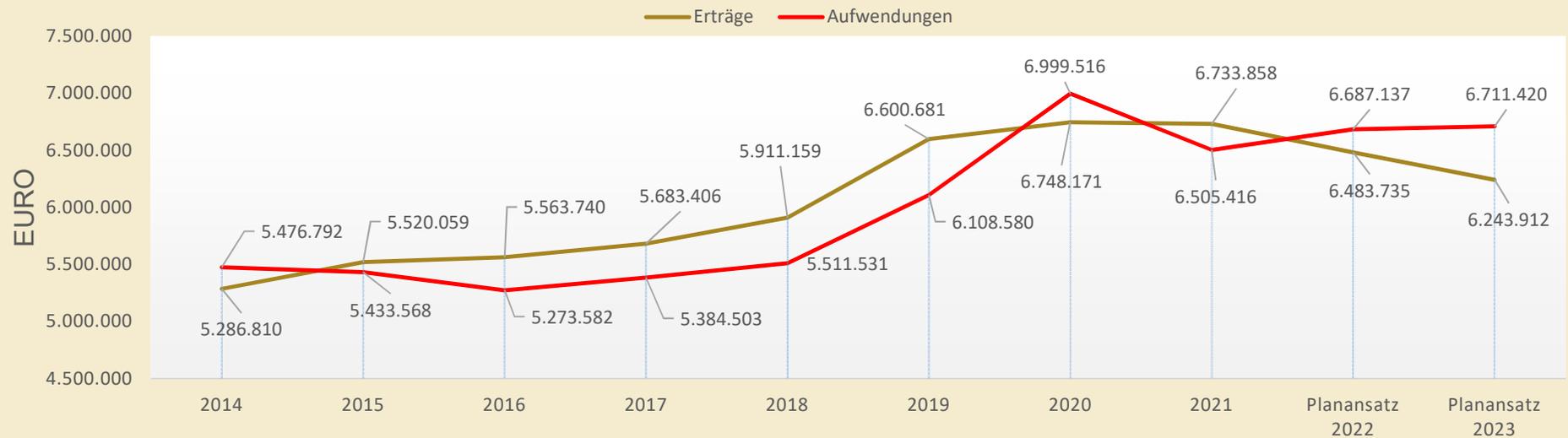
Die Kalkulation der Abwassergebühren für das Jahr 2022 basiert auf den Verbrauchsstatistiken der Jahre 2015 - 2019 für die Sondervertragskunden sowie der Tarifkunden/Haushalte und einer wegen der Corona-Pandemie gesonderten Betrachtung der Jahre 2020 bzw. 2022 (Hochrechnung bis einschließlich September). Hiernach wird von einer Schmutzwassereinleitungsmenge von 1.620.000 m<sup>3</sup> ausgegangen. Der Prognose für die Erträge aus Schmutzwassergebühren liegt der bisherige Gebührensatz von 2,20 EUR/m<sup>3</sup> zu Grunde. Die voraussichtlichen Erträge und Erlöse von 6.243.912 EUR werden nicht ausreichen, um die prognostizierten Aufwendungen von 6.711.420 EUR zu decken. Es wird ein Defizit von 467.508 EUR erwartet. Von einer Neukalkulation der Abwassergebühren wurde in Absprache mit der Schüllermann & Partner AG im Hinblick auf die sehr vagen Berechnungsparameter ausnahmsweise verzichtet. Es stehen jedoch Auflösungen aus Rückstellungen sowie Überschüsse aus Vorjahren zum (Teil-)Ausgleich des Defizits zur Verfügung, so dass von einer Gebührenerhöhung zum 01.01.2023 abgesehen werden kann. Für eine Gebührenneukalkulation müssen im kommenden Jahr Erfahrungen und belastbares Zahlenmaterial vorliegen.



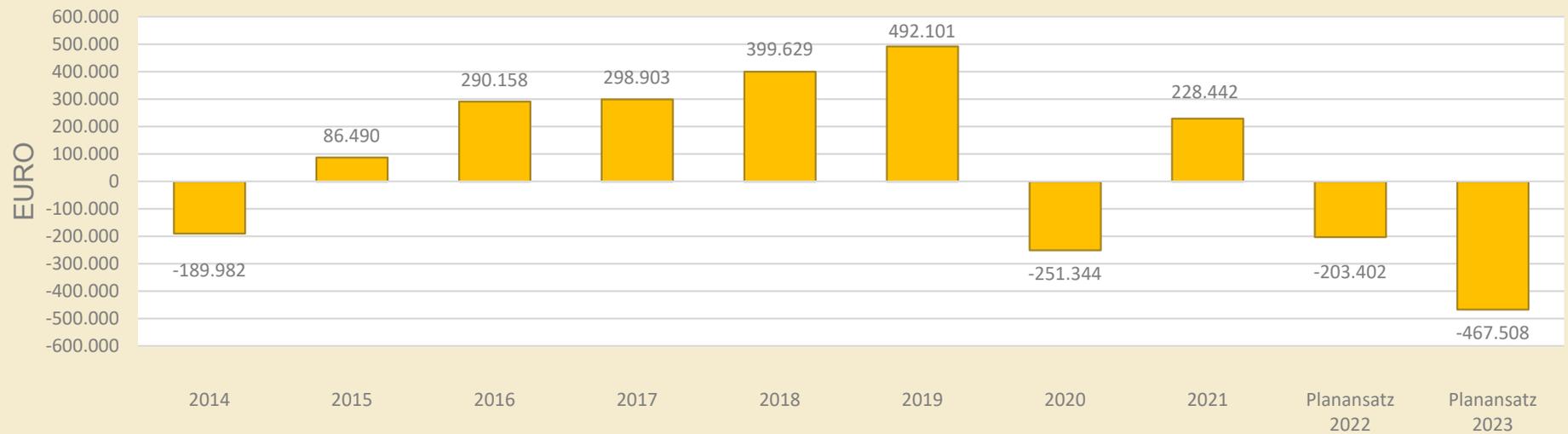
**Erläuterungen**

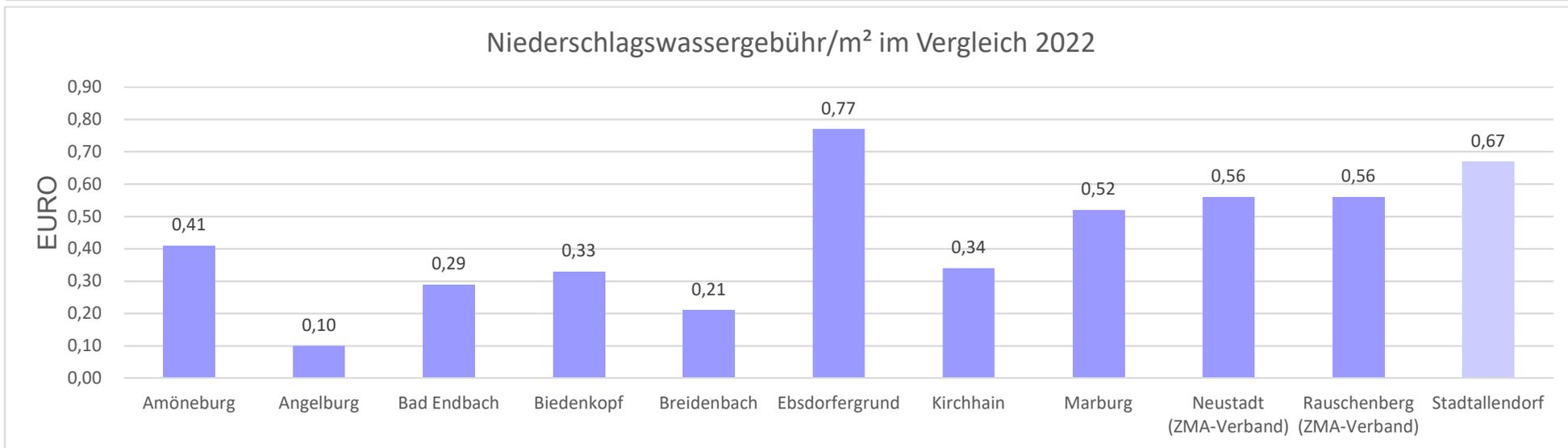
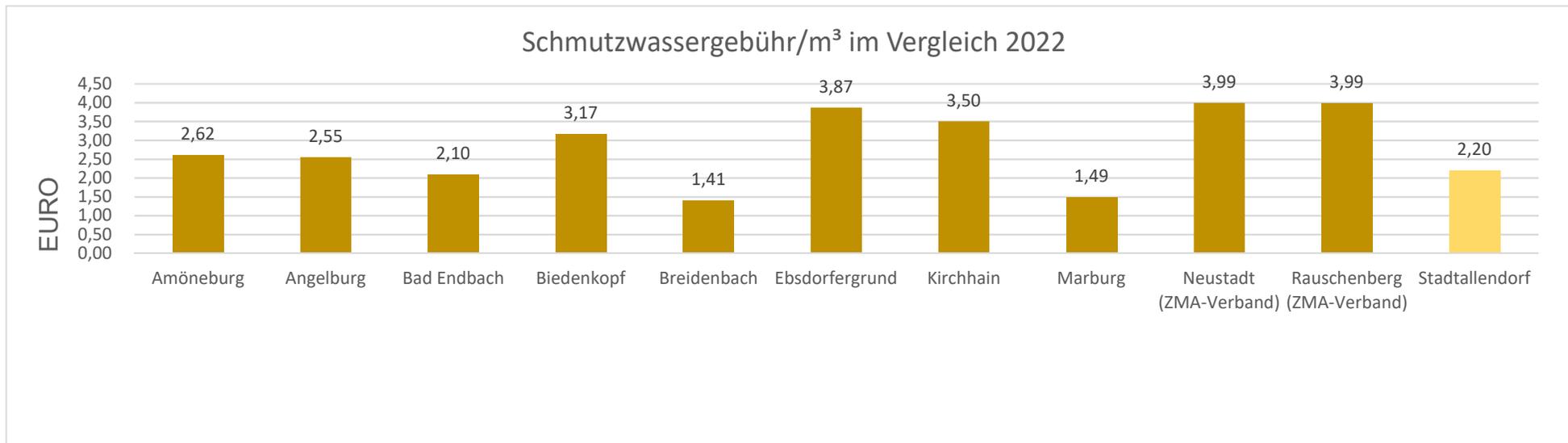
Mit Wirkung vom 01.01.2018 wurden die Schmutzwassergebühren auf 2,20 EUR/m<sup>3</sup> und die Niederschlagswassergebühren auf 0,67 EUR je m<sup>2</sup> am Kanal angeschlossene Fläche erhöht. Durch die Erweiterung der Zentralkläranlage (Ausbau der vierten Reinigungsstufe) in Kirchhain muss in den nächsten Jahren mit deutlichen Erhöhungen der Verbandsumlage des AAK gerechnet werden.

Aufwendungen und Erträge - Abwasserbeseitigung 2014 - 2023



Gewinne und Verluste - Abwasserbeseitigung 2014 - 2023





Quelle: Internetveröffentlichungen der Satzungen für Abwasserentsorgung der Städte und Gemeinden Stand 08.11.2022

# Erfolgsplan - Abfallwirtschaft 2023

gem. § 16 EigBGes

I Erfolgsplan 2 - Abfall		Soll 2023		Soll 2022		IST Jahresabschluss 2021	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		-2.174.900		-2.228.560		-1.999.075,22	
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>		0		0		0,00	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		-231.137	<b>-2.406.037</b>	-230.800	<b>-2.459.360</b>	-172.450,04	<b>-2.171.525,26</b>
<b>4. Materialaufwand</b>							
a) Aufw.f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		65.000		55.000		34.094,33	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.867.775	<b>1.932.775</b>	1.844.000	<b>1.899.000</b>	1.666.531,33	<b>1.700.625,66</b>
<b>5. Personalaufwand</b>							
a) Löhne, Vergütungen und Gehälter		232.489		196.788		177.527,07	
b) Soziale Abgaben / Aufw.f. Altersversorgung		70.350	<b>302.839</b>	59.518	<b>256.306</b>	73.128,74	<b>250.655,81</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			<b>104.874</b>		<b>73.203</b>		<b>50.558,29</b>
Immat. Vermögen / Sachanlagen							
<b>7. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>			<b>154.460</b>		<b>123.063</b>		<b>97.271,18</b>
<b>8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>			<b>17.946</b>		<b>18.326</b>		<b>17.888,00</b>
<b>9. Zinserträge Auflösung Rückstellung</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>-131,00</b>
<b>10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>			<b>106.857</b>		<b>-89.462</b>		<b>-54.657,32</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>			<b>450</b>		<b>19.174</b>		<b>-7.452,94</b>
<b>12. Prognose Jahresgewinn (-)/Jahresverlust (+)</b>			<b>107.307</b>		<b>-70.288</b>		<b>-62.110,26</b>

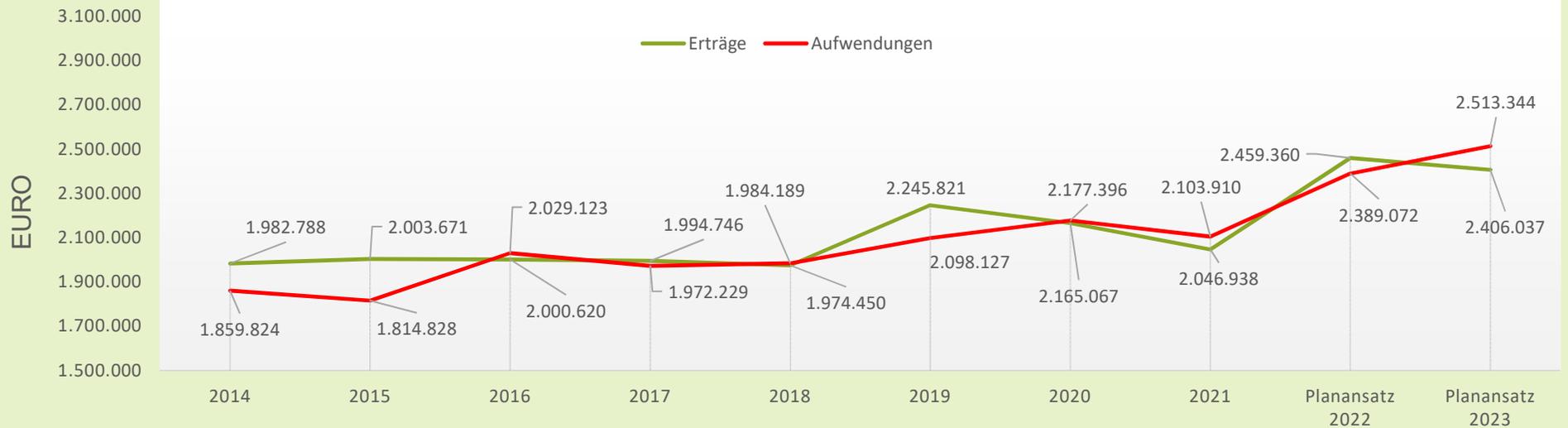
## Erläuterungen

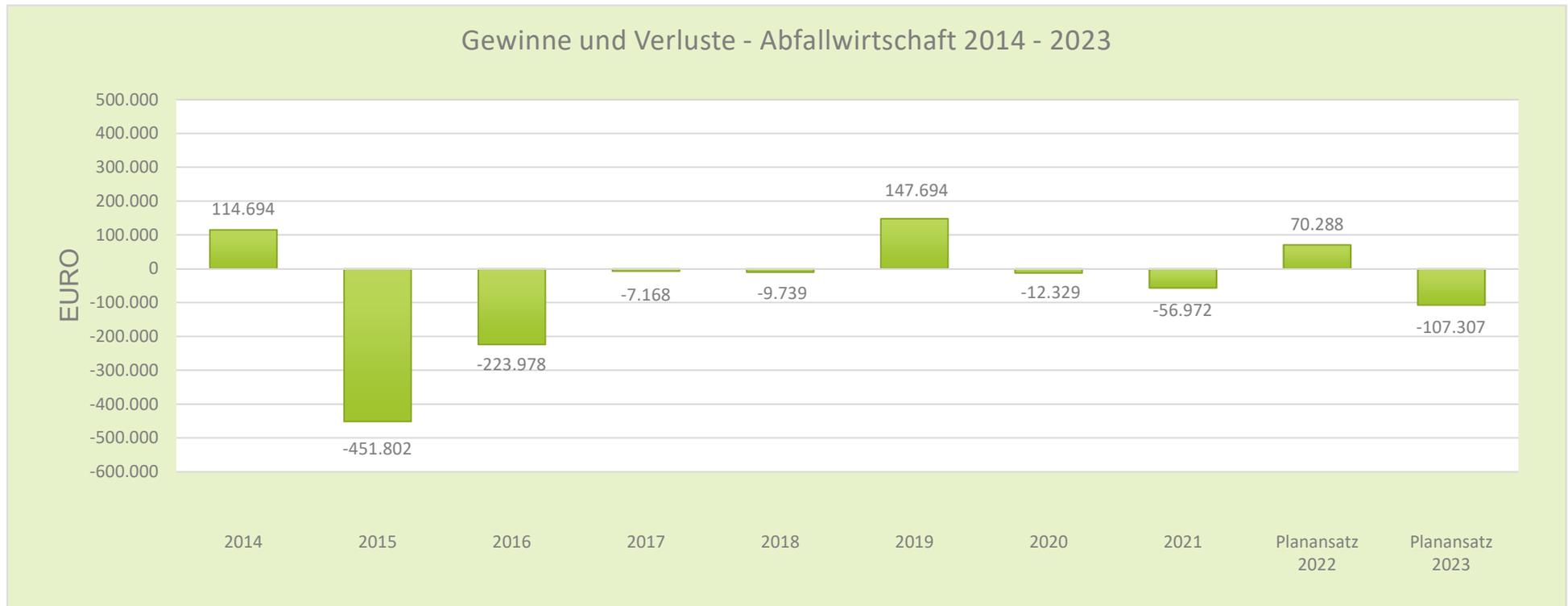
Die höheren Aufwendungen sind im Wesentlichen auf die energiepreisbedingten Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Die Abschreibungen werden sich durch die geplanten Anschaffungen und baulichen Maßnahmen erhöhen. Höhere Personalkosten gehen auf Veränderungen im internen Personalschlüssel zurück. Höhere Erträge aus Benutzungsgebühren lassen sich auf die Korrekturen im Abfallgefäßbestand nach Einführung des Identsystems sowie auf die Zuteilung weiterer Abfallgefäße (Neukunden, Zusatzgefäße) zurückführen. Die voraussichtlichen Erträge von insgesamt rd. 2.406.000 EUR werden jedoch die prognostizierten Aufwendungen von 2.513.000 EUR wahrscheinlich nicht decken, so dass für das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Verlust von rund 107.000 EUR gerechnet wird.

Umsatzerlöse - Abfallwirtschaft 2014 - 2023



Aufwendungen und Erträge - Abfallwirtschaft 2014 - 2023







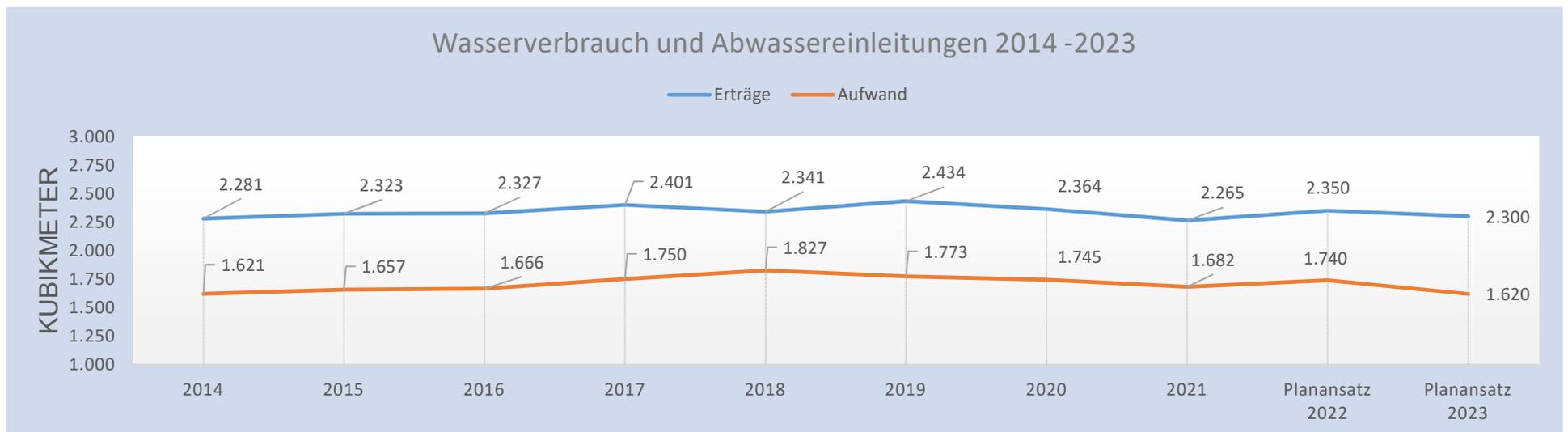
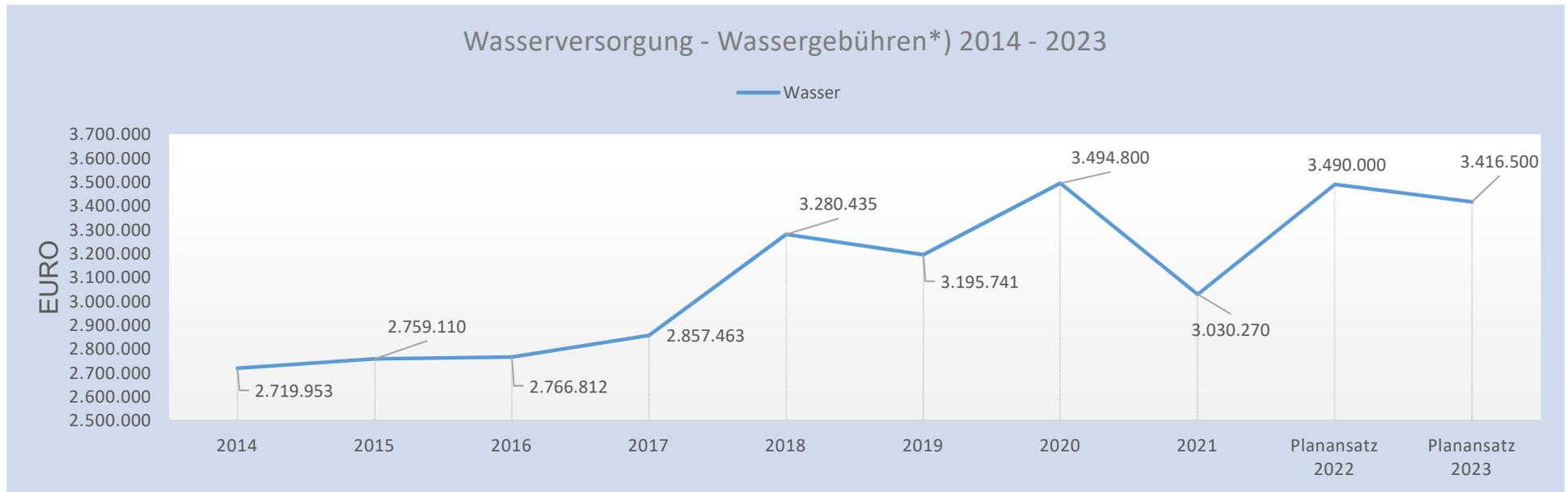
# Erfolgsplan - Wasserversorgung 2023

gem. § 16 EigBGes

I Erfolgsplan 3 - Wasser		Soll 2023		Soll 2022		IST Jahresabschluss 2021	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		-3.761.472		-3.825.723		-3.577.956,82	
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>		-45.000		-45.000		-38.870,14	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		-62.103	<b>-3.868.575</b>	-60.872	<b>-3.931.595</b>	-49.690,45	<b>-3.666.517,41</b>
<b>4. Materialaufwand</b>							
a) Aufw.f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		2.754.215		2.361.900		2.099.436,94	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		420.500	<b>3.174.715</b>	420.400	<b>2.782.300</b>	576.447,85	<b>2.675.884,79</b>
<b>5. Personalaufwand</b>							
a) Löhne, Vergütungen und Gehälter		399.520		350.098		347.311,67	
b) Soziale Abgaben / Aufw.f. Altersversorgung		129.430	<b>528.950</b>	95.558	<b>445.656</b>	140.362,63	<b>487.674,30</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			<b>522.483</b>		<b>490.104</b>		<b>584.267,74</b>
Immat. Vermögen / Sachanlagen							
<b>7. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>			<b>213.100</b>		<b>185.473</b>		<b>138.811,78</b>
<b>8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>			<b>29.179</b>		<b>30.115</b>		<b>28.303,06</b>
<b>9. Zinserträge</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>-34,00</b>
<b>10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>			<b>599.852</b>		<b>2.053</b>		<b>248.390,26</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>			<b>4.815</b>		<b>4.815</b>		<b>21.201,95</b>
<b>12. Prognose Jahresgewinn (-)/Jahresverlust (+)</b>			<b>604.667</b>		<b>6.868</b>		<b>269.592,21</b>

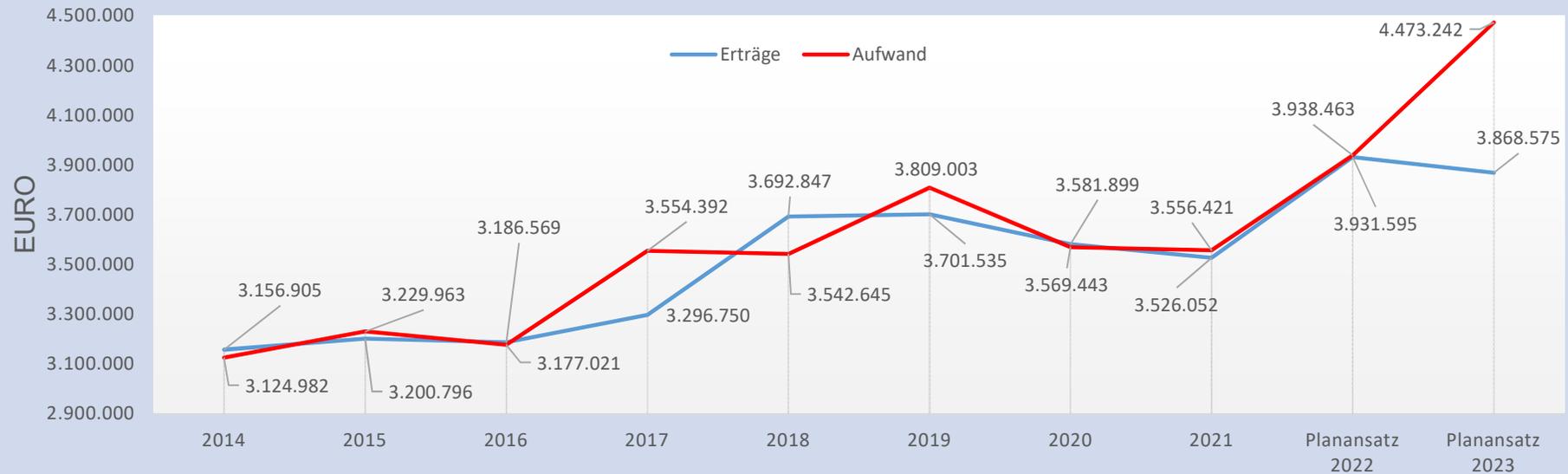
## Erläuterungen

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, vor allem aber auf Grund der durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Energiekrise und dem damit verbundenen drastischen Preisanstieg sowie den negativen Konjunkturprognosen, ist es praktisch nicht möglich, einigermaßen verlässliche Eckpunkte zusammenzustellen. Daher wurde eine relativ vorsichtige und zurückhaltende Schätzung der Wasserverbräuche der Industrie-Großabnehmer und der Privathaushalte für das Jahr 2023 und die hiermit zusammenhängende Vorausberechnung der Erträge aus Wassergebühren vorgenommen. Diese basiert auf den Daten der Jahre 2015 - 2019 sowie einer gesonderten Betrachtung des Zeitraums 2020 - 2022 (Hochrechnung einschl. September). Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 09.12.2021 eine Erhöhung der Wasserbenutzungsgebühren von netto 1,32 EUR/m<sup>3</sup> auf netto 1,48 EUR/m<sup>3</sup> beschlossen. Angesichts der vielen Unwägbarkeiten haben sich die Stadtwerke nach Rücksprache mit der Schüllermann & Partner AG dazu entschlossen, den Gremien keine Gebührenerhöhung vorzuschlagen. Der ZMW hat nach der Bezugspreiserhöhung auf insgesamt 0,95 EUR/m<sup>3</sup> netto zum 01.01.2022 zu Beginn des Jahres 2023 eine erneute Erhöhung um 0,09 EUR auf 1,04 EUR netto beschlossen. Auch diese Erhöhungen schlagen sich bei den bezogenen Fremdleistungen deutlich nieder. Die o.g. kalkulierten Erträge werden die voraussichtlichen Aufwendungen von 4.473.242 EUR nicht decken können. Es wird somit von einem Jahresverlust von 604.667 EUR ausgegangen. Das Ergebnis des Jahresabschlusses wird jedoch letztendlich von der Realisierung des Instandsetzungsprogrammes und den Verbrauchszahlen der Sondervertragskunden bestimmt werden. Bei den Prognosen wurde von einer Wasserverkaufsmenge von 2.300 m<sup>3</sup> ausgegangen.



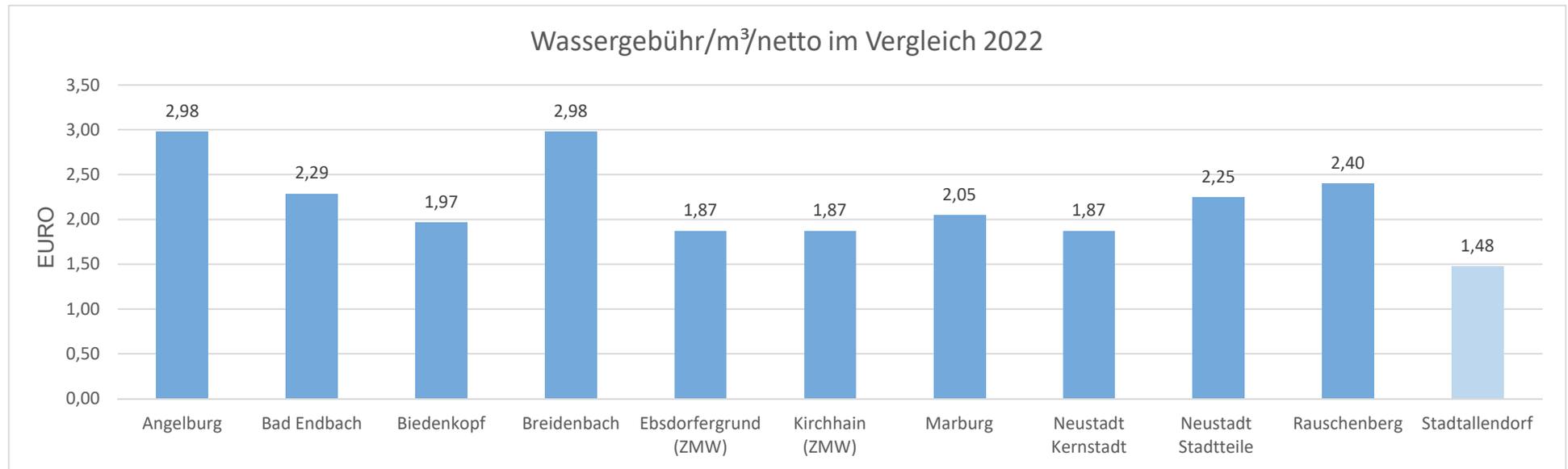
\*) Außen- und Innenumsatz

Aufwendungen und Erträge - Wasserversorgung 2014 - 2023



Gewinn und Verlust - Wasserversorgung 2014 - 2023





Quelle: Internetveröffentlichungen der Satzungen für Wasserversorgung der Städte und Gemeinden Stand 08.11.2022

# Erfolgsplan - Schwimmbäder 2023

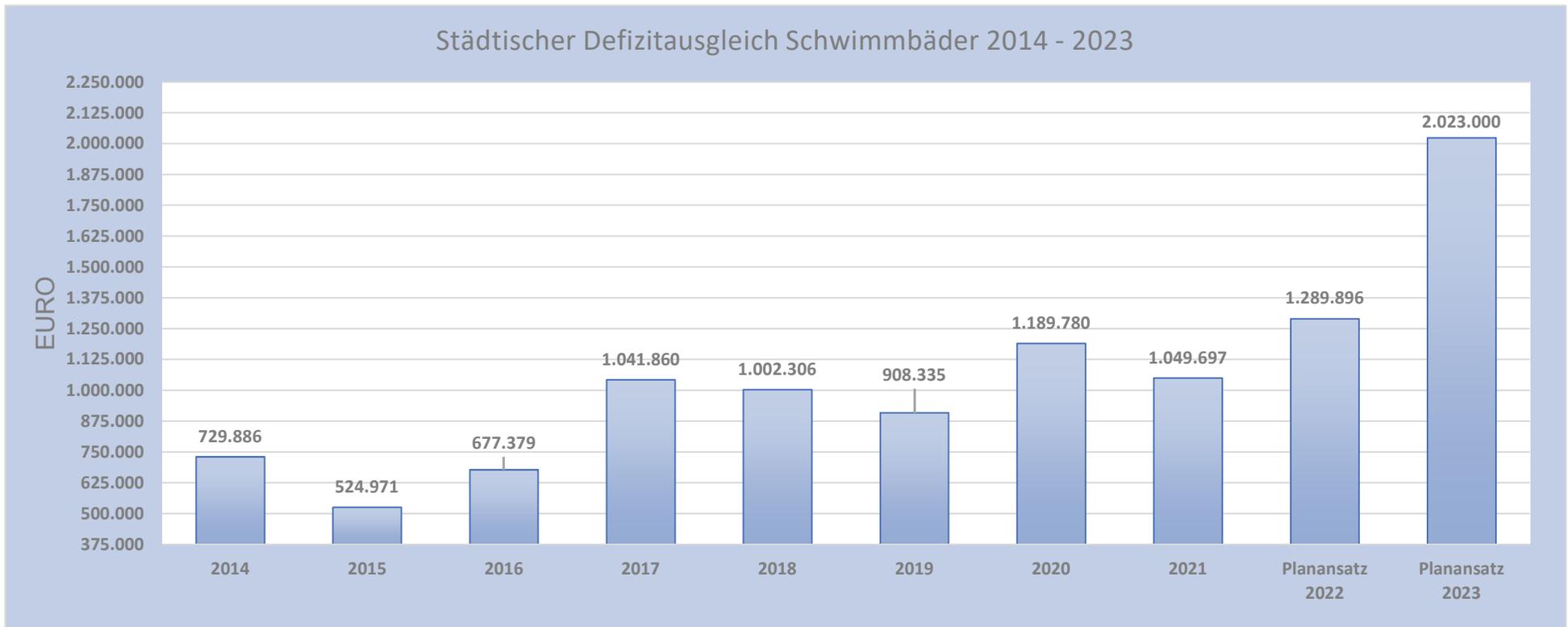
gem. § 16 EigBGes

I Erfolgsplan 4 -Schwimmbäder		Soll 2023		Soll 2022		IST Jahresabschluss 2021	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		-329.505		-280.980		-164.104,48	
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>		0		0		0,00	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		-2.430.081	<b>-2.759.586</b>	-1.677.366	<b>-1.958.346</b>	-1.461.522,97	<b>-1.625.627,45</b>
<b>4. Materialaufwand</b>							
a) Aufw.f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		408.900		155.000		134.860,41	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		902.000	<b>1.310.900</b>	423.300	<b>578.300</b>	164.748,90	<b>299.609,31</b>
<b>5. Personalaufwand</b>							
a) Löhne, Vergütungen und Gehälter		534.455		513.554		452.858,51	
b) Soziale Abgaben / Aufw.f. Altersversorgung		157.880	<b>692.335</b>	134.318	<b>647.872</b>	153.692,40	<b>606.550,91</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			<b>443.849</b>		<b>431.450</b>		<b>439.336,87</b>
Immat. Vermögen / Sachanlagen							
<b>7. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>			<b>153.306</b>		<b>128.715</b>		<b>100.992,77</b>
<b>8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>			<b>158.846</b>		<b>171.659</b>		<b>178.810,99</b>
<b>9. Zinserträge</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>
<b>10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>			<b>-350</b>		<b>-350</b>		<b>-326,60</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>			<b>350</b>		<b>350</b>		<b>326,60</b>
<b>12. Prognose Jahresgewinn (-)/Jahresverlust (+)</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>

## Erläuterungen

Im Betriebszweig Schwimmbäder wird aufgrund des weitestgehenden Wegfalls der Corona-Einschränkungen im Hallenbad und Freibad (z.B. Minderung des Angebots durch die Schließung des Whirl-Pools, der Dampfsauna und der Cafeteria, Wegfall der Liegen, Einführung von Schwimmzeiten, Einhaltung des Kontakt- u. Hygienekonzepts) mit einem Anstieg der Erlöse aus Eintrittsgeldern und der Besucherzahlen gerechnet. Die Aufwendungen für Verbrauch, Bewirtschaftung, Reinigung, Wartung und Energie orientieren sich an den Jahresergebnissen der Jahre 2020 und 2021 sowie des laufenden Jahres 2022 (Hochrechnung). Bezüglich der Kosten für Strom- und Gasverbräuche diktiert die Energiekrise und die damit verbundene Preisspirale die Berechnungen und Schätzungen für 2023. Die Ermittlung der Abschreibungen für das Freibad und das Hallenbad ist in den "Erläuterungen Betriebszweig Schwimmbäder" dargestellt. Der ermittelte Zinsaufwand errechnet sich aus den aufgenommenen internen und externen Darlehensaufnahmen zur Deckung der Sanierungskosten. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde ein Anstieg des Zuschussbedarfs der Stadt auf rund 2.023.000 EUR (2022 1.289.896 EUR; 2021: 1.094.697,47 EUR) ermittelt. Das Jahresergebnis wird durch den Zuschuss der Stadt - ohne die Darstellung eines Jahresgewinns/Jahresverlustes - jeweils ausgeglichen dargestellt (Nullstellung). Ob sich die Energieversorgung im Winter 2022/2023 derart negativ auswirkt, dass es zu einer Schließung des Hallenbades durch Verfügung der Bundesnetzagentur kommen könnte, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Diagramme Schwimmbäder



# Erfolgsplan - Stadt- und Straßenreinigung 2023

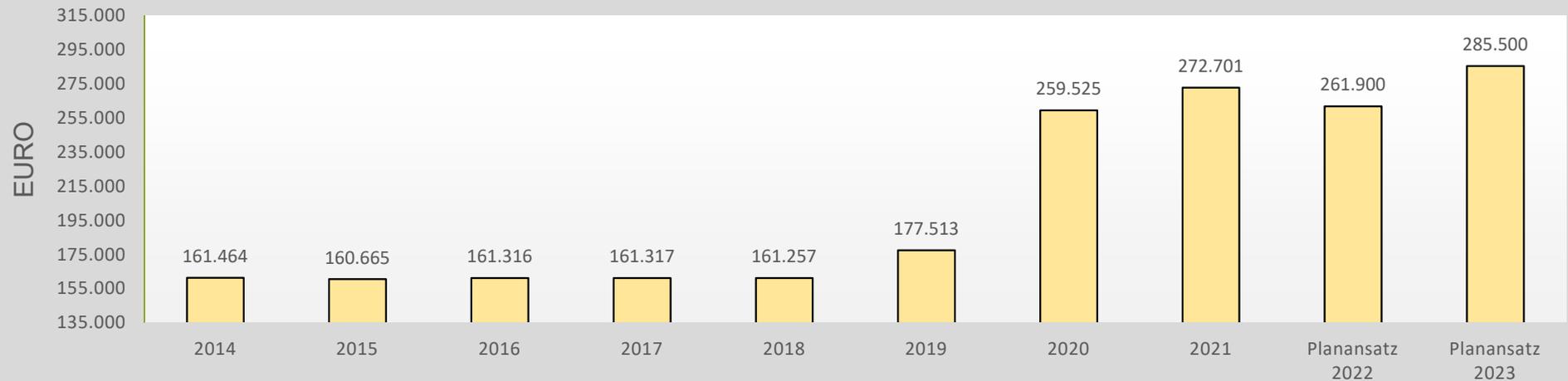
gem. § 16 EigBGes

I Erfolgsplan 5 - Stadt- u. Straßenreinigung		Soll 2023		Soll 2022		IST Jahresabschluss 2021	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		-285.500		-261.900		-272.700,62	
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>		0		0		0,00	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		-35.205	<b>-320.705</b>	-37.800	<b>-299.700</b>	-35.391,31	<b>-308.091,93</b>
<b>4. Materialaufwand</b>							
a) Aufw.f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		15.000		15.000		7.001,70	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		72.600	<b>87.600</b>	111.550	<b>126.550</b>	52.397,75	<b>59.399,45</b>
<b>5. Personalaufwand</b>							
a) Löhne, Vergütungen und Gehälter		150.647		133.411		122.147,25	
b) Soziale Abgaben / Aufw.f. Altersversorgung		49.566	<b>200.213</b>	52.518	<b>185.929</b>	36.788,00	<b>158.935,25</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			<b>55.325</b>		<b>49.413</b>		<b>27.550,80</b>
Immat. Vermögen / Sachanlagen							
<b>7. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>			<b>66.819</b>		<b>61.035</b>		<b>43.210,47</b>
<b>8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>			<b>5.115</b>		<b>3.884</b>		<b>3.776,43</b>
<b>9. Zinserträge</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>
<b>10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>			<b>94.367</b>		<b>127.111</b>		<b>-15.219,53</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>
<b>12. Prognose Jahresgewinn (-)/Jahresverlust (+)</b>			<b>94.367</b>		<b>127.111</b>		<b>-15.219,53</b>

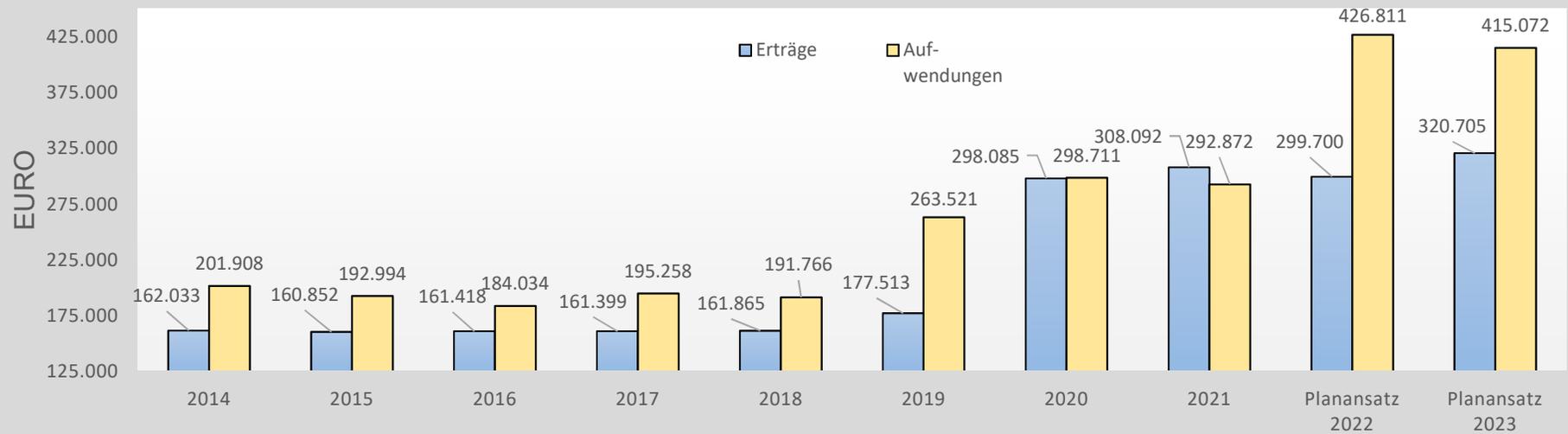
## Erläuterungen

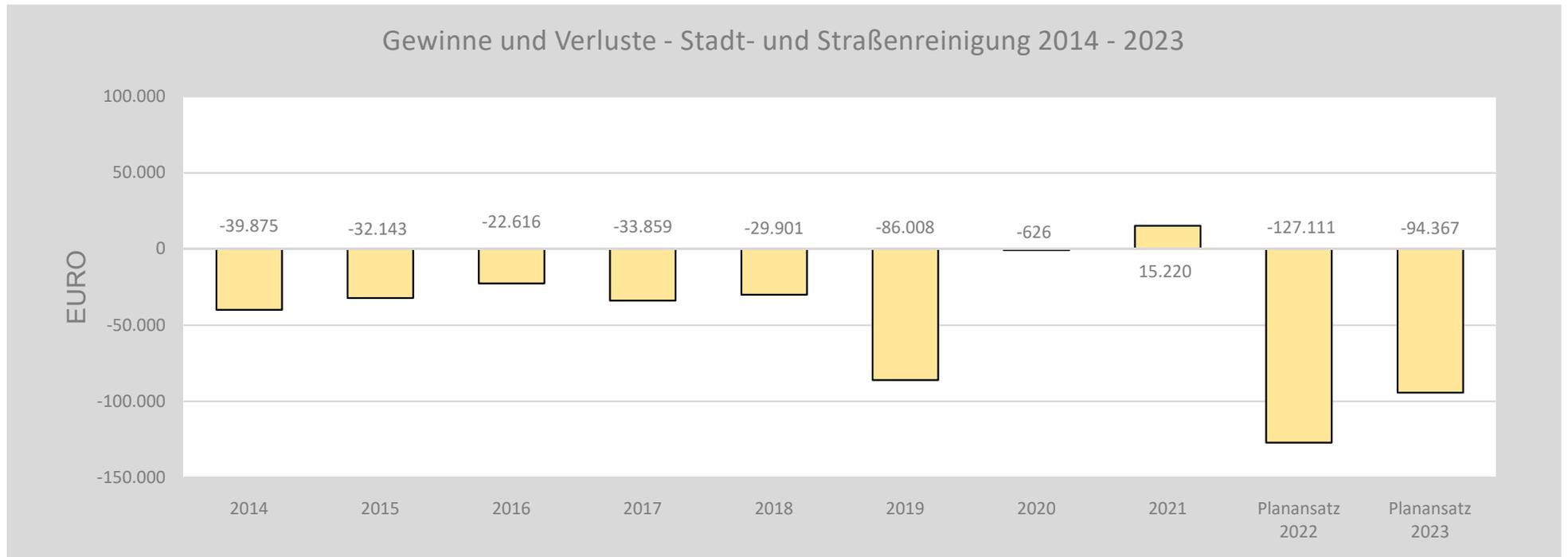
Von der Schüllermann & Partner AG wurde 2019 eine erste Gebührenkalkulation unter dem Aspekt der "Rückführung der Straßenreinigung in den Eigenbetrieb Stadtwerke" durchgeführt. Nach den für das Jahr 2023 zusammengestellten Ansätzen werden die Erträge von voraussichtlich 320.705 EUR nicht ausreichen, um die Aufwendungen von 415.072 EUR zu decken. Die Entleerung der Abfallkörbe ist lt. Rechtsprechung Bestandteil der Straßenreinigung, was Kostenerstattungen zwischen den Betriebszweigen Abfallwirtschaft und Straßenreinigung zur Folge hat: In unterschiedlichen Bereichen des Stadtgebietes (z.B. Bürgerhäuser, Parkanlagen, Straßen der Kernstadt, Kindergärten) werden Abfallkörbe entleert. Es sind daher Personal- und Sachkostenerstattungen der Stadt sowie von DuI an die Stadtwerke sowie stadtwerkeinterne Verrechnungen vorzunehmen. Diese Erstattungen werden sich in den kommenden Jahren nach einer Neubeschaffung des Fahrzeugs für die Papierkorbleerung verringern. Die permanente Überprüfung der Berechnungsgrundlagen (Neuaufnahme kehrrbarer Straßen ins Kehrverzeichnis, Überprüfung Grundstückslängen, Generierung weiterer Kostendeckungsbeiträge) wird in diesem Betriebszweig die Arbeit der Verwaltung weiter bestimmen. Von einer Gebührenerhöhung zum 01.01.2023 wurde nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern abgesehen.

Gebühren - Stadt- und Straßenreinigung 2014 - 2023



Aufwendungen und Erträge - Stadt- und Straßenreinigung 2014 - 2023









 **WASSERVERSORGUNG**

 **ABWASSERBESEITIGUNG**

 **STADT- UND STRAßENREINIGUNG**

 **ABFALLWIRTSCHAFT**

 **SCHWIMMBÄDER**

# ÜBERSICHT

## Vermögensplan Eigenbetrieb Stadtwerke Stadtallendorf



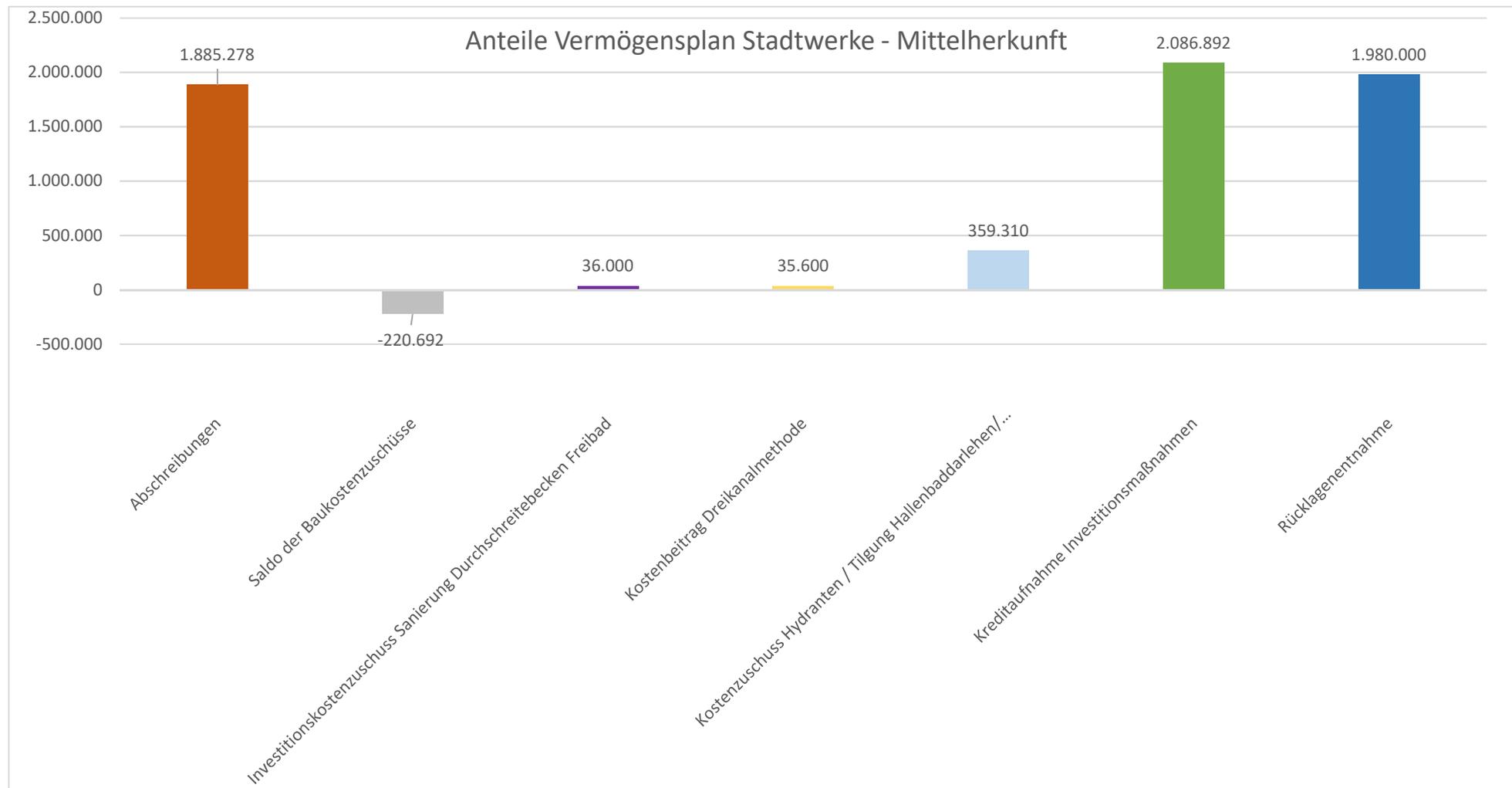
## II Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2023

<b>II Vermögensplan</b>			
<b>1. Mittelherkunft / Deckungsmittel / Einnahmen</b>			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu Rücklagen, abzgl. Entnahmen Zweckgebundene Rücklage Schwimmbäder	1.980.000	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen	0	
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.885.278	
	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
	<b>Sonstige Zuschüsse der Stadt</b>		
6	Brandschutz Instandhalt. Hydranten	14.000	
	Darlehensstilgungen Hallenbad 1 - 4	330.310	
	Kostenerstattung HIM-ASG, STV-belasteter Bodenaushub	15.000	
	Kostenerstattung f.d. Straßenentwässerung	35.600	Abrechnung Projekt Habichtstraße
	Zuweisungen aus dem SWIM-Programm des Landes Hessen und aus Fördermitteln des Landkreises Marburg-Biedenkopf	36.000	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite	-220.692	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen / vorhandene Darlehensmitteln	0	
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde	0	
	b) von Dritten	2.086.892	
	<b>Deckungsmittel Vermögensplan gesamt:</b>	<b>6.162.388</b>	

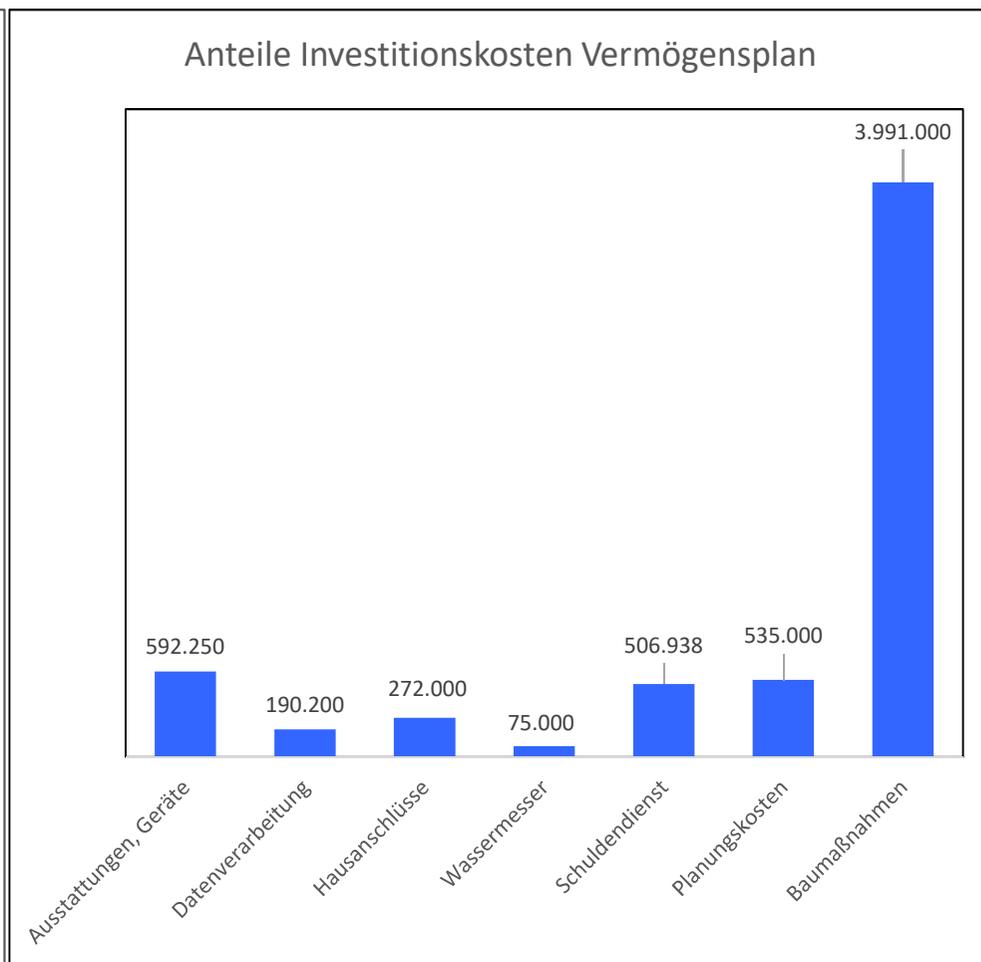
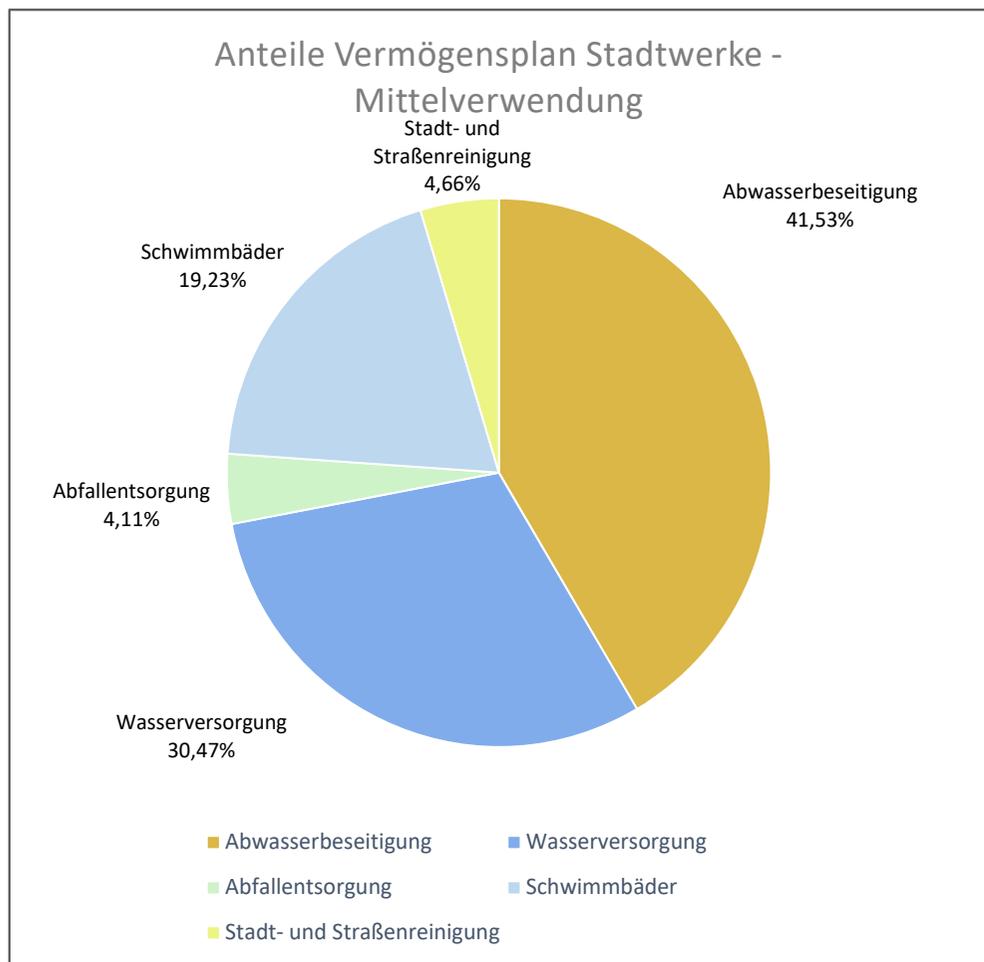
## II Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2023

<b>II Vermögensplan</b>						
<b>2. Finanzbedarf / Ausgaben / Mittelverwendung</b>						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz EUR		Investitionen (nachrichtl.)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	Bisher bereitgestellt	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	
	für Stromversorgung	0	0	0	0	
	für Gasversorgung	0	0	0	0	
a)	für Wasserversorgung	1.815.585	0	0	0	
b)	für Abwasserentsorgung	2.472.230	0	0	0	
c)	für Abfallwirtschaft	247.765	0	0	0	
d)	für Schwimmbäder	854.750	0	0	0	
e)	für Stadt- u. Straßenreinigung	245.120	0	0	0	
	für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	
3	Tilgung von Krediten	506.938	0	0	0	
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	
5	Sonstige Erstattungen an die Stadt Wiederherstellung Straßenoberflächen bei gemeinsamen Bauprojekten	20.000	0	0	0	
	<b>Summe Ausgaben/Verpfl. Ermächt.</b>	<b>6.162.388</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Diagramm Mittelherkunft



**Diagramm Mittelverwendung**





 **WASSERVERSORGUNG**



 **ABWASSERBESEITIGUNG**



 **STADT- UND STRAßENREINIGUNG**



 **ABFALLWIRTSCHAFT**



 **SCHWIMMBÄDER**

# ÜBERSICHT

## Finanzplan

## Eigenbetrieb Stadtwerke Stadtallendorf



# Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2023

Übersicht Finanzplan

<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
<b>A. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und der Deckungsmittel des Vermögensplans - § 19 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2022 TEUR</b>	<b>2023 TEUR</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 TEUR</b>	<b>2026 TEUR</b>
<b>1</b>	<b>Zuführungen zum Stammkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2</b>	<b>Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen <sup>2)</sup></b>	<b>0</b>	<b>1.980</b>	<b>380</b>	<b>380</b>	<b>380</b>
<b>3</b>	<b>Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen <sup>2)</sup></b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4</b>	<b>Zuführung zu Sonderpos. mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen <sup>2)</sup></b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5</b>	<b>Abschreibungen und Anlagenabgänge</b> (ohne Nr. 6)	<b>1.770</b>	<b>1.885</b>	<b>1.670</b>	<b>1.555</b>	<b>1.496</b>
<b>6</b>	<b>Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse</b>					
6.1	Investitionskostenzuschuss Hydranten (Löschwasserversorgung)	28	14	14	14	14
6.2	Städt. Investitionskostenzuschuss zur Abgeltung der Mehraufwendungen zur Straßenoberflächenentwässerung bei Kanalbaumaßnahmen (Drei-Kanal-Methode)	116	36	70	70	70
6.3	Investitionskostenzuschuss Darlehenstilgung Hallenbad	330	330	330	330	330
6.4	Kostenerstattung FB 4 wg. Umlegung Kanal i.Z.m. Neubau Feuerwehrgerätehaus	0	0	100	0	0
6.5	Kostenerstattungen HIM-ASG rüstungsaltlastenbedingter Mehraufwand	15	15	20	20	20
6.6	Kostenerstatt. Anpassungs- u. Sicherungsmaßnahmen BAB 49 DEGES	0	0	0	0	0
6.7	Fördermittel SWIM-Programm u. Landkreis z. Sanierung Durchschreitebecken Freibad	36	36	0	0	0
6.8	Sonstige Fördermittel - Zu den Investitionen in die Nachrüstung der Bäderliegenschaften und des Baubetriebshofes, dem Tausch von Pumpen im Freibad sowie der Anschaffung von E-Fahrzeugen werden Zuschüsse erwartet; die Überprüfung war zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen; für spätere Jahre kann derzeit hinsichtlich Art und Umfang von Förderungen noch keine Prognose abgegeben werden.	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>525</b>	<b>431</b>	<b>534</b>	<b>434</b>	<b>434</b>
<b>7</b>	<b>Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen aus Position C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“ <sup>2)</sup></b>	<b>14</b>	<b>-220</b>	<b>-234</b>	<b>-235</b>	<b>-235</b>
<b>8</b>	<b>Rückflüsse aus gewährten Darlehen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9</b>	<b>Kredite</b>					
9.1	Von der Stadt	0	0	0	0	0
9.2	Von Dritten	1.841	2.086	1.500	1.500	1.500
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>4.150</b>	<b>6.162</b>	<b>3.850</b>	<b>3.634</b>	<b>3.575</b>

1) Erstes Planungsjahr ist das lfd. Wirtschaftsjahr. 2) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen. 3) Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

# Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2023

<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
<b>B. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans - § 19 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2022 TEUR</b>	<b>2023 TEUR</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 TEUR</b>	<b>2026 TEUR</b>
<b>1</b>	<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte <sup>3)</sup></b>					
	für Stromversorgung	0	0	0	0	0
	für Gasversorgung	0	0	0	0	0
	für Wasserversorgung	1.378	1.815	1.288	1.205	1.145
	für Abwasserentsorgung	1.756	2.472	1.558	1.487	1.450
	für Abfallwirtschaft	251	248	130	65	55
	für Schwimmbäder	120	855	140	100	90
	für Stadt- und Straßenreinigung	71	245	45	35	30
	für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>3.576</b>	<b>5.635</b>	<b>3.161</b>	<b>2.892</b>	<b>2.770</b>
<b>2</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3</b>	<b>Tilgung von Krediten</b>					
	Altdarlehen	94	93	93	56	29
	Hallenbadsanierung	331	331	331	331	331
	Neue Investitionsdarlehen: Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft sowie Stadt- u. Straßenreinigung	79	83	195	285	375
	<b>Gesamt</b>	<b>504</b>	<b>507</b>	<b>619</b>	<b>672</b>	<b>735</b>
<b>4</b>	<b>Rückzahlung von Stammkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5</b>	<b>Kostenanteil der Stadtwerke an der grundhaften Kanal- / Straßenerneuerung</b>	<b>70</b>	<b>20</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>
	<b>Ausgaben/Mittelverwendung insgesamt</b>	<b>4.150</b>	<b>6.162</b>	<b>3.850</b>	<b>3.634</b>	<b>3.575</b>

1) Erstes Planungsjahr ist das lfd. Wirtschaftsjahr.

2) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

3) Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.



 **WASSERVERSORGUNG**



 **ABWASSERBESEITIGUNG**



 **STADT- UND STRAßENREINIGUNG**



 **ABFALLWIRTSCHAFT**



 **SCHWIMMBÄDER**

# ÜBERSICHT

**Einnahmen und Ausgaben  
mit Auswirkung auf den  
städtischen Haushalt**



Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken

## Übersicht Einnahmen und Ausgaben

mit Auswirkung auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.	Bezeichnung	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	Erläuterungen
	<b>Einnahmen</b>						
1	<b>Zuweisungen zur Kapitalaufstockung</b>	0	0	0	0	0	
2	<b>Zuweisungen zum Verlustausgleich</b>	0	0	0	0	0	
3	<b>Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen</b>	0	0	0	0	0	
3.1	<b>Defizitausgleich Schwimmbäder</b>	1.290	2.023	2.025	2.025	2.025	Der Defizitausgleich wird wesentlich v.d. Erträgen aus Eintrittsgeldern, den Betriebskosten und bezogenen Fremdleistungen bestimmt. Die Anwendung der Corona-Regeln hatten ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf das Betriebsergebnis. Der Krieg gegen die Ukraine und die sich hieraus ergebenden Engpässe bei der Energieversorgung sowie die drastischen Energiepreiserhöhungen führten zu einem deutlichen Anstieg der hiervon betroffenen Planansätze und in letzter Konsequenz auch der Höhe des von der Stadt zu tragenden Defizitausgleichs..
3.2	<b>Darlehen Hallenbad: Erstattung Tilgungsleistungen</b>	331	331	331	331	331	Die Tilgungsleistungen für die Hallenbadsanierung werden den Stadtwerken zu 100% von der Stadt erstattet.
3.3	<b>Erlöse a. d. Abrechnung von Kosten d. Oberflächenentw. bei gem. Sanierungsprojekten m. d. FB 4 (Straßenbau)</b>	116	36	70	70	70	Die anteiligen Kosten werden vom FB 4 getragen. Sie werden nach der sog. "Drei-Kanal-Methode" ermittelt und beziehen sich auf anteilige Kosten, die für die Größerdimensionierung eines Kanals entstehen, um das von Straßenoberflächen abgeleitete Regenwasser aufzunehmen.
3.4	<b>Investitionskostenzuschuss für Löschwasser - Hydranten</b>	28	14	14	14	14	Von den Kosten für die Instandsetzung und Erneuerung der Hydranten werden den Stadtwerken 80% als Inv.-Zuschuss f. d. Brandschutz erstattet. (Anteil Trinkwasser: 20%); auf Grund der Abrechnungen der Vorjahre wurde eine Anpassung bei den zu erwartenden Investitionskostenzuschüssen für das Wirtschaftsjahr 2023 und die folgenden Jahre vorgenommen.
3.5	<b>Erstattung Eintrittsgelder</b>	12	12	12	12	12	Die Eintrittsentgelte f. Vereine u. Verbände (TSV, DLRG, Feuerwehr, u.a.) werden den Stadtwerken aus Mitteln der Sport- u. Vereinsförderung erstattet (FB 2, FB 3)
3.6	<b>Sonstige Erstattungen</b>	379	328	348	365	375	Erstattung v. Wasser-u. Abwasserbeiträgen Erschließung Baugebiete, Stadtservice Gewerbegebiet NO, Kostenant.f. verbilligte Windelsäcke f. Pflegebedürftige, allgemeine Verwaltungskostenanteile)
4	<b>Darlehen der Stadt</b>	0	0	0	0	0	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken

Nr.	Bezeichnung	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	Erläuterungen
	<b><u>Ausgaben</u></b>						
1	<b>Gewinnabführungen</b>	0	0	0	0	0	
2	<b>Konzessionsabgaben</b>	0	0	0	0	0	
3	<b>Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen</b>	318	421	428	436	443	Es handelt sich um Kostenanteile der Querschnittsämter u.a. für Personal- und Finanzservice, Sitzungsdienst, Datenverarbeitung
4	<b>Eigenkapitalrückzahlung</b>	0	0	0	0	0	
5	<b>Tilgung von Darlehen der Stadt</b>	231	231	231	231	231	Tilgungsleistungen für innere Darlehen i.Z. mit der Sanierung des Hallenbades

## Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2023

Lfd. Nr.	Beamte / Beschäftigte	Bes.-Gr./ Entg.-Gr. TVöD	2023	2022	Besetzung zum 30.06.2022	Erläuterungen
1.	<b><u>Betriebsleitung</u></b>					
	Beamte	A14*)	1	1	1	Ab 01.10.2022 Besetzung durch Beschäftigten EG 13
2.	<b><u>Kaufmännische Abteilung</u></b>					
	Beamte	A12*)	1	1	1	
	Beschäftigte	E8	3,59	3,59	3,5	Veränderung von 3,5 auf 3,59 zum 01.09.2021
	Beschäftigte	E6	0,59	0,59	0,5	Veränderung von 0,5 auf 0,59 zum 01.09.2021
3.	<b><u>Technische Abteilung</u></b>					
	Beschäftigte	E11	1	0	0	
	Beschäftigte	E10	1	2	1	
	Beschäftigte	E8	4	4	4	
	Beschäftigte	E6	0	0,5	0	Geringfügige Beschäftigung mit 7 Wochenstunden (0,15) bzw. ab 01.06.2022 2,5 Wochenstunden (0,0641) = 0,2441 (gerundet auf 0,24)
	Beschäftigte	E1	0,24	0,15	0,24	
	(Fachhandwerker)	E7/8	1	0	0	Neue Stelle zur Überwachung Regenüberlaufbauwerke und Abfallfrüherziehung
	(Fachhandwerker)	E7	1	1	1	
	(Fachhandwerker)	E6	5	5	5	
4.	<b><u>Bäderverwaltung</u></b>					
	Beamte	A9 mD*)	1	1	1	Stelle besetzt durch Beschäftigte EG 8
a)	<b><u>Freibad**)</u></b>					
	Beschäftigte	E9b	1	1	1	
	Beschäftigte	E9a	0	0	0	
	Beschäftigte (Saison)	E6	1	1	1	
b)	<b><u>Hallenbad**)</u></b>					
	Beschäftigte	E8	1	1	1	
	Beschäftigte	E6	3	2	3	
	Beschäftigte	E3	2	2	2	
	Beschäftigte	E2a	2	2	2	
	Beschäftigte	E 2	1,5	1,5	1	
	<b>Gesamt:</b>		<b>31,9</b>	<b>30,3</b>	<b>29,2</b>	

\*) Die Beamtenstellen sind gemäß § 18 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) nur nachrichtlich dargestellt, da sie im Stellenplan der Stadt aufgeführt sein müssen.

\*\*\*) Auszubildende werden im Stellenplan nicht aufgeführt. Nachrichtlich: In den Bädern ist seit 01.08.2022 ein Auszubildender beschäftigt.





 **WASSERVERSORGUNG**



 **ABWASSERBESEITIGUNG**



 **STADT- UND STRAßENREINIGUNG**



 **ABFALLWIRTSCHAFT**



 **SCHWIMMBÄDER**

# Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023



# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

I/1 Abwasserbeseitigung zu 1: Umsatzerlöse				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
401000	Gebühren BZw IU Sonstige	-300	-300	0,00
401600	Schmutzwassergeb. Kanal IU	-18.000	-18.000	-16.830,00
402220	Sonstige Gebühren o. MwSt umgegliedert von sonst.betr.Erträgen	-1.300	-1.300	-1.722,21
402300	Auflösung der Ertragszuschüsse	-194.808	-190.722	-181.421,71
402420	Schmutzwassergebühren Kanal VU	-3.564.000	-3.828.000	-3.908.887,40
402460	Abschläge Abwassergebühren VU	0	0	-1.422,00
402500	Niederschlagswassergebühren Kanal VU	-2.316.230	-2.304.740	-2.324.022,35
402520	Abschläge Niederschlagswasser Kanal	0	0	-270,00
402540	Zählermieten Kanal o. MwSt VU	-3.150	-3.150	-3.061,68
402701	Erträge Auflösung Rückstellung Kostenüberdeckung Kanal	-110.000	-110.000	-135.975,00
431280	Verwaltungsgebühr	-200	-200	-403,00
431400	Kleineinleiterabgabe	-500	-500	-501,27
431420	Erhöhte Abwassergebühren Kanal	-20.000	-12.000	-146.280,53
431425	Ablese-/Verw.Geb.Kanal VU	-300	-300	-279,99
431520	Erstattung nach § 4 ATG	0	0	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>-6.228.788</b>	<b>-6.469.212</b>	<b>-6.721.077,14</b>

## Erläuterungen

Die Kalkulation der Abwassergebühren für das Jahr 2023 basiert auf den Verbrauchsstatistiken der Jahre 2015 - 2019 für die Sondervertragskunden sowie der Tarifkunden/Haushalte, einer wegen der Corona-Pandemie gesonderten Betrachtung der Jahre 2020 bzw. 2021 sowie des aktuellen Jahres 2022 (Hochrechnung bis einschließlich September und Vergleichszeitraum Oktober bis Dezember 2021). Hiernach wird vorsichtig geschätzt von einer Schmutzwassereinleitungsmenge von maximal 1.620.000 m<sup>3</sup> ausgegangen (Prognose für den 2022: 1.740.000 m<sup>3</sup>). Der Prognose für die Erträge aus Abwassergebühren liegt der bisherige Gebührensatz von 2,20 EUR/m<sup>3</sup> zu Grunde. Auf dem Sachkonto 402701 wurden Erträge aus der Auflösung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren in Ansatz gebracht. Eine Neukalkulation der Abwassergebühren für 2023 wurde angesichts der unsicheren Prognoseparameter in Absprache mit der Fa. Schüllermann ausgesetzt.

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

## Erläuterungen

Die Einflüsse und der weitere Verlauf der Corona-Pandemie einerseits sowie die Krise der Energieversorgung, die hieraus resultierende allgemeine Preisentwicklung und die konjunkturellen Prognosen bzw. die Entwicklung der Wasserverkaufsmengen 2023 andererseits bildeten die Rahmenbedingungen, unter denen die Stadtwerke den Ansatz von 3.564.000 EUR ermittelt haben. Der Innenumsatz (Umsatzabrechnung mit den anderen Betriebszweigen), die Zählermieten, Ablesegebühren, Auflösungsbeträge u.a. werden gesondert dargestellt und entstammen den Auswertungen bzw. Hochrechnungen der Verbrauchsabrechnung bzw. Anlagenbuchhaltung.

I/1 Abwasserbeseitigung zu 2: Aktivierte Eigenleistungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
421000	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

## Erläuterungen

Als aktivierte Eigenleistung bezeichnet man bei der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) den Sachverhalt, dass das Unternehmen Anlagevermögen (z.B. Herstellung von Abwassersammelleitungen oder Hausanschlussleitungen für Abwasser, Planungsleistungen u.a.) selbst ausführt (d.h. nicht wie üblich bei Fremdfirmen einkauft) und dieses selbsterstellte Anlagevermögen aktiviert. Im Gegensatz zur Wasserversorgung werden im Betriebszweig Abwasserbeseitigung voraussichtlich keine Eigenleistungen im Investitionsbereich anfallen.

Die Niederschlagswassergebühren errechnen sich nach den an das Kanalnetz tatsächlich angeschlossenen entwässernden Flächen (einschließlich anfallender Neu- sowie Nachveranlagungen von Flächen). Der Datenbestand lt. Verbrauchsabrechnung (Stand: 12.10.2022) beträgt 3.455.561 m<sup>2</sup>. Einschließlich Erstveranlagungen bei Neubauten sowie Nachveranlagungen und Verminderungen bei bestehenden Verbrauchsstellen werden im Durchschnitt rd. 1.500 m<sup>2</sup> zusätzliche entwässerte Fläche erwartet. Unter Berücksichtigung der Gebühr von 0,67 EUR/m<sup>2</sup> ergibt sich somit ein Ertrag von 2.316.230,87 EUR - abgerundet auf einen Ansatz von 2.316.230 EUR. (siehe Umsatzerlöse, Sachkonto: 402500).

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

I/1 Abwasserbeseitigung 		zu 3: Sonstige betriebliche Erträge		
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
402240	Sonstige Gebühren 7%	0	0	0,00
431100	Ertr.Versicherungsfälle o.M.	0	0	-1.123,92
431180	Erträge Auflösung SoPo	-9.774	-9.773	-10.872,02
431200	Sonstige betriebl. Einnahmen 0 %	-50	-50	-514,57
431320	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0,00
431340	Mahngebühren	-3.200	-2.300	-2.262,50
431360	Säumniszuschläge	-2.100	-2.400	-1.208,00
431380	Erträge Herabsetzung PWB	0	0	3.200,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-15.124</b>	<b>-14.523</b>	<b>-12.781,01</b>

## Erläuterungen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde für Zuschüsse des Landes zu verschiedenen Baumaßnahmen der Vorjahre gebildet. Diese werden jährlich mit 2 % bis 5 % des ursprünglichen Zuschussbetrages aufgelöst und bei den "Sonstigen betrieblichen Erträgen - Erträge Auflösung SoPo" ausgewiesen. Die sonstigen Haushaltsansätze wurden an die Entwicklung bzw. entsprechend der Jahresergebnisse 2021 sowie der bisherigen Entwicklung im laufenden Jahr angepasst.

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

## I/1 Abwasserbeseitigung zu 4: Materialaufwand



### a) Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe

Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
511060	Strombezugskosten	60.000	800	922,30
511120	Materialaufwand	500	500	57,79
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>60.500</b>	<b>1.300</b>	<b>980,09</b>

### Erläuterungen

Die Ansätze wurden auf der Grundlage der Jahresabschlusszahlen 2021, Durchschnittsverbrauchsmengen der Vorjahre und auf Grund der aktuellen Lage bei der Strom- und Energieversorgung bzw. der hiermit verbundenen Preisentwicklung angepasst. (Verbrauchsmengen, Beschaffungspreise auf dem Weltmarkt u. Netzentgelte/Steuern/Umlagen sowie ggf. staatl. beeinflusste Preisdeckelungen).



# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

I/1 Abwasserbeseitigung zu 4: Materialaufwand				
b) Aufwendungen f. bez. Leistungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
511180	Sonst. Aufwendungen Kanal inkl. Entgelt f. Erhebungsdaten	36.000	36.000	27.175,63
512080	Bezogene Fremdleistungen	1.100.000	1.500.000	1.302.810,82
512140	Bez. Fremdl. Versicherungsfälle	0	0	0,00
512160	Eigenverbrauch Benutzungsgebühren	100	100	42,88
512260	Vollstreckungskosten	2.500	2.500	2.149,47
512280	Verbandsumlage AAK	3.676.197	3.567.768	3.540.768,00
512300	Kanalreinigung	185.000	185.000	201.621,65
512320	TV-Untersuchungen, Dichtheitsüberprüfungen	110.000	110.000	30.824,33
512380	Beseitigung Abfall im Abwasserbereich	0	0	0,00
			-	-
<b>Gesamt</b>		<b>5.109.797</b>	<b>5.401.368</b>	<b>5.105.392,78</b>

## Erläuterungen

Bei den "sonstigen Aufwendungen" wurden auch Kosten der Beschaffung von Geruchsfiltern und Fremdwasserverschlussystemen berücksichtigt. Der Ermittlung der Ansätze für Kanalreinigung und TV-Untersuchungen bzw. Dichtheitsüberprüfungen liegen erwartete Kostensteigerungen von 15 - 20 % zu Grunde.

Der Ansatz für Fremdleistungen berücksichtigt das EKVO-Bauprogramm zur Sanierung defekter Kanalabschnitte in geschlossener und offener Bauweise (u.a. müssen Planungen für die Sanierung des Abwassernetzes in der "Herrenwaldsiedlung" beauftragt werden).

Der für das Jahr 2023 von der Geschäftsstelle des Abwasserverbandes Stadtallendorf-Kirchhain (AAK) ermittelte Verbandsbeitrag von 3.676.197 EUR hat sich gegenüber dem für das laufende Jahr gebildeten Ansatz (3.567.768 EUR) um 108.429 EUR erhöht. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Wirtschaftsplanes lag eine förmliche Beschlussfassung der Verbandsversammlung des AAK über die endgültige Höhe der Umlage für das kommende Jahr noch nicht vor. Die deutliche Erhöhung ist u.a. auf die Planungen und anstehenden Investitionen zur Erweiterung der Kirchhainer Kläranlage zurückzuführen. Mit einer Erhöhung der Umlage um rd. 3 - 4 % ist deshalb nach Mitteilung des Verbandes künftig zu rechnen.

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

I/1 Abwasserbeseitigung				
zu 5: Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610000	Arbeiterlöhne	23.250	907	890,13
610050	Sonstige Personalkosten	0	0	0,00
610100	Angestelltenvergütungen	252.242	224.721	192.796,43
610200	Veränd.Rückst.Urlaub/Üstd. (Auflösungen sh. 431320)	450	450	7.431,59
610300	Beamtenbezüge	18.976	17.445	29.894,53
610500	Veränd. Altersteilzeitrückst. (Auflösungen sh. 431320)	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>294.918</b>	<b>243.523</b>	<b>231.012,68</b>

## Erläuterungen

Die Ermittlung der Personalkosten, der sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, Vorschauberechnung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen, Kosten der Datenverarbeitung und Verwaltungskostenerstattungen wurden vom Fachbereich 1 (Finanzservice und Personalservice) ermittelt und auf der Grundlage der aktuellen Personalkostenschlüssel auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Den Personalkosten liegen folgende Parameter und Hochrechnungen zu Grunde: 1. eine Tarifierhöhung TVöD in Höhe von 5 % und eine Erhöhung der Beamtenbezüge um 3 %; 2. bei der Sozialversicherung: Erhöhung des Beitrags für die Krankenversicherung um 1,5 %, für die Pflegeversicherung um 0,35 %. Zum Zeitpunkt des Redaktionschlusses für den Wirtschaftsplan war noch die Tarifierhöhung vom 01.04.2022 maßgebend (1,8 % - gültig bis zum 31.12.2022).

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

I/1 Abwasserbeseitigung zu 5: Personalaufwand				
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610400	Veränd. Pensionsrückstellungen	-30.494	-29.828	6.019,00
611100	Sozialvers. Angestellte	52.477	46.065	38.977,11
611200	Sozialvers. Arbeiter	5.134	194	194,24
612020	Veränderung Beihilferückstellungen	-8.546	-7.147	8.047,00
612040	ZVK Arbeiter	1.349	54	88,24
612060	ZVK Angestellte	17.732	15.322	13.131,44
612080	Versorgungskasse Beamte	46.885	31.290	63.806,23
612100	Beihilfen Beamte	2.160	3.010	2.787,28
612120	Beihilfen Angestellte	0	0	0,00
612140	Beihilfen Arbeiter	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>86.697</b>	<b>58.960</b>	<b>133.050,54</b>

## Erläuterungen

Neben der Aufteilung der einzelnen Personalkosten ist auch die Aufteilung der Beihilfen auf die Betriebszweige in Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2023 dargestellt. Die Anteile der unterschiedlichen Rückstellungen, Stand 31.12.2021, können der Anlage 2 entnommen werden.

Grundlage der Veränderungen im Bereich der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen bildet die Prognoseberechnung der KVK - Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck und die Anteilsberechnung des Fachbereiches 1 für die Anteile der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebes Stadtwerke (Anwartschaftsbarwertverfahren mit den hierzu gehörenden Zinsanteilen nach den handelsrechtlichen Bestimmungen - BilMoG). Für die mittelbare Versorgungsverpflichtung aus der Zusatzversorgung bei der ZVK der Gemeinden und Gemeindeverbände Kassel wurde keine Rückstellung gebildet. Durch die Mitgliedschaft über die Stadt erfüllt der Eigenbetrieb Stadtwerke die Verpflichtung zur zusätzlichen Altersversorgung seiner Beschäftigten.

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

<b>I/1 Abwasserbeseitigung zu 6: Abschreibungen</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
620050	Abschreibungen immaterielle VG	8.428	9.009	14.070,52
620100	Abschreibungen Sachanlagen	750.319	716.729	835.307,55
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>758.747</b>	<b>725.738</b>	<b>849.378,07</b>

## Erläuterungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen werden in der Übersicht Vermögensplan/Mittelherkunft 1. Lfd. Nr. 5 als Deckungsmittel dargestellt. Dem Ansatz liegen die Angaben der in den Stadtwerken durchgeführten Abschreibungsvorausschau für das Jahr 2023 vom 18.10.2022 zu Grunde.

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

I/1 Abwasserbeseitigung				
zu 7: Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
511180	Sonstige Aufwendungen (siehe Nr. 4b - Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen)	0	0	0,00
630100	Fahrzeughaltung	2.300	1.500	1.944,89
630200	Dienst- und Schutzkleidung	300	300	288,47
630300	KFZ-Versicherung	420	350	351,91
630400	Versicherungsbeiträge	12.200	12.200	11.336,54
630500	Prüfungskosten	10.000	10.000	7.602,61
630600	Telefon	500	700	438,92
630700	Porto	2.600	3.600	2.601,90
630800	Bekanntmachungen	750	1.200	740,99
630900	Reisekosten	0	0	0,00
631000	Computer-Software	250	300	224,38
631100	Bücher und Zeitschriften	500	500	426,40
631200	Sonstiger Geschäftsaufwand	700	620	691,24
631300	Kosten des Geldverkehrs	1.550	1.400	1.535,85
631400	Verwaltungskostenbeitrag Stadt	68.265	70.763	50.818,14
631600	Bewirtschaftungskosten	500	2.000	235,08
631700	Entschädigungszahlungen	210	210	207,96
631800	Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	0,00
631900	Sitzungsgelder	1.800	1.800	1.056,93
632000	Beratungs- u. Rechtsaufwand	13.000	13.000	9.333,81
632100	DV-Kosten	123.120	77.760	42.395,86
632200	Mitgliedsbeiträge	1.300	1.300	1.255,25
632250	Spenden	0	0	0,00

Erläuterungen Abwasserbeseitigung

632300	Aus- und Fortbildung	1.000	1.500	361,81
632400	Betriebskosten Dul	16.425	15.000	12.512,34
632500	Büromaterial	1.000	1.300	698,10
632600	Verlust aus Anlagenabgang	0	0	244,74
632700	Öffentlichkeitsarbeit	1.100	900	1.070,11
632800	Mieten	300	300	30,00
632900	Forderungsabschreibungen	0	0	0,00
633000	Einst. PWB Forderungen	0	0	0,00
633100	Förderung der Beschaffung von	100.000	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>360.090</b>	<b>218.503</b>	<b>148.404,23</b>

**Erläuterungen**

Die Ansätze für "Sonstige betriebliche Aufwendungen" wurden an die Kostenentwicklungen in den Jahren 2020 bis 2022 angepasst. Die Kostenansätze für "DV-Kosten" (z.B. GIS, Wartungen, Pflegeverträge, Updates u.a.) und der "Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt" (für Sitzungsdienst, Unterhaltung der Verwaltungsräume, Personaldienstleistungen u.a.) basieren auf den Angaben des zuständigen Querschnittsamtes, Fachbereich 1. In den DV-Kosten wurden auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung des elektronischen Rechnungsverfahrens "Rechnungsworkflow" und "digitale Belegarchivierung" berücksichtigt.

Die Mitgliedsbeiträge enthalten die Aufwendungen für Mitgliedschaften des Eigenbetriebes Stadtwerke in Fachverbänden und der Berufsgenossenschaft.

Die vom Eigenbetrieb Dul für das Jahr 2023 ermittelten Betriebskosten berücksichtigen alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der anteiligen Nutzung des Baubetriebshofes in der Niederrheinischen Straße durch die Stadtwerke anfallen.

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

<b>I/1 Abwasserbeseitigung</b>				
<b>zu 8: Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
701100	Zinsen SP DL 3021585904	1.438	1.961	2.483,48
701200	Zinsen SPK DL 6000705347	0	0	0,00
701300	Zinsaufwand Kassenkredit	0	0	0,00
701400	Sonstiger Zinsaufwand (inkl. Rückstellungen für Pensionen u. Beihilfen, Negativzinsen und Verwahrgelder)	31.312	30.959	33.116,38
701500	Zinsen VR DL 3021585907	493	822	1.149,81
701600	Zinsen SP DL 3021585900	0	0	0,00
701700	Zinsen VR DL 3021585908 abgelöst durch VR DL 56757391	0	0	0,00
701800	Zinsen WL DL 500802800	0	0	0,00
701950	Zinsen VR DL 56757391	221	289	356,02
701410	Zinsen Darlehen f. Investitionen im Wirtschaftsjahr	7.115	3.649	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>40.579</b>	<b>37.680</b>	<b>37.105,69</b>

## Erläuterungen

Der Zinsaufwand für den Anteil "Abwasserbeseitigung" wird jeweils getrennt nach den Einzeldarlehen aufgeführt. Bei den für das Jahr 2022 ermittelten Anteilen für "Sonstiger Zinsaufwand" handelt es sich um Zinsanteile aus den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen sowie Negativzinsen und Verwahrgelder.

Die Generierung von Zinserträgen wird von der künftigen Zinssatzentwicklung abhängen.

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

I/1 Abwasserbeseitigung zu 9: Zinserträge				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
700100	Zinsen aus Debitorenforderungen	0	0	0,00
700200	Zinsen und ähnliche Erträge (inkl. RSt. aus Kostenüberdeckg.)	0	0	0,00
-		-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

I/1 Abwasserbeseitigung zu 10: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Abwasserbeseitigung 2022:		467.416 EUR	

# I Erfolgsplan Abwasser - Erläuterungen

I/1 Abwasserbeseitigung zu 11: Sonstige Steuern 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
703140	Zinsabschlagsteuer	0	0	0,00
704100	KFZ-Steuer	92	65	92,00
704200	Grundsteuer	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>92</b>	<b>65</b>	<b>92,00</b>

I/1 Abwasserbeseitigung zu 12: Jahresergebnis 	
Prognose Jahresverlust 2023:	<b>467.508 EUR</b>



# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft zu 1: Umsatzerlöse				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
402700	Erträge Auflös.d.Rückstellg. Kostenüberdeckg. (umgeg.v. SK 431330)	0	-143.080	-143.710,00
402720	Abfallgebühren, Sonstiges	0	0	0,00
402740	Gebühr f. fremdbefüllte Biotonnen/Altpapiergefäße	-500	-500	-350,00
402780	Abschl. Abfallgeb. / zusätzl. Papiervolumen	0	0	-712,00
402760	Abfallgebühren VU, zusätzliches Papiervolumen	-1.567.000	-1.508.000	-1.268.842,13
402800	Entschädig. Altpapier DSD, Erlöse ALF aus Altpapierverwertung	-108.000	-80.000	-135.977,35
402820	Leihgebühren Abfall (Gcont)	0	0	-18.754,50
402840	Entsch. DSD Cont.Stellpl. Abfall	-30.000	-30.000	-30.449,85
402860	Entgelte Entsorgung u. Verwertung	-12.000	-12.000	-12.655,93
403520	Benutzungsgebühren Bioabfall	-437.000	-434.980	-366.580,50
403540	Abschläge Bioabfall	0	0	-189,00
431240	Sonst. Betriebl. Einnahmen 19%	0	0	0,00
431280	Verwaltungsgebühren	-10.000	-10.000	-9.641,00
431285	Sperrmüllkarten online	-5.400	-5.400	-4.860,00
431440	Leistungen für Dritte Abfall (Gefäßtransporte, Erstattungen)	-5.000	-4.600	-6.352,96
431520	Erstattungen nach § 4 AtG (ATZ)	0	0	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>-2.174.900</b>	<b>-2.228.560</b>	<b>-1.999.075,22</b>

## Erläuterungen

Die Prognose der Umsatzerlöse wurde auf der Grundlage der Bestandsstatistik vom 23.09.2022 der Verbrauchsabrechnung vorgenommen. Bei den "Leistungen für Dritte" handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen für Gefäßtransporte im Auftrag der Grundstückseigentümer\*innen sowie Nutzer\*innen. Es werden Erstattungen des ALF aus der Altpapierverwertung sowie Erstattungen der Dualen Systeme für die Mitbenutzung der kommunalen Altpapiergefäße bzw. für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterhaltung der Altglascontainerstandorte von insgesamt rd. 151.000 EUR auf Basis der Abstimmungsvereinbarung der Kommunen im Landkreis mit den Dualen Systemen erwartet (vgl. SK 402800 und 402840). Die Erstattungserlöse für Altpapier sind marktabhängig, wobei die Prognosen auf Grund des zunehmenden Online-Handels und der gedämpften wirtschaftlichen Aussichten auf geringere Vermarktungsmengen hindeuten. Die Gebühren für Gelbe Container sind entfallen, da die von den Stadtwerken zur Verfügung gestellten Gefäße durch die Dualen Systeme übernommen bzw. von diesen neue gelbe Abfallgefäße (mit Chipsystem) zur Verfügung gestellt wurden. Zum 31.12.2020 betrug der Stand der Rückstellungen aus Kostenüberdeckung im Betriebszweig Abfallwirtschaft 143.710 EUR. Zur weiteren Auflösung dieser Rückstellung wurde im Abschnitt "Umsatzerlöse" (Sachkonto: 402700) ein "Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung aus Kostenüberdeckung" in Höhe der mit der SWS am 01.11.2021 besprochenen Vorausschau in Höhe von 143.080 EUR gebildet und ausgewiesen. Der Stand der Rückstellung beträgt gemäß dem Jahresabschluss 2021 nunmehr 0 EUR (Sachkonto 402700).

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft 				
zu 2: Aktivierte Eigenleistungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
421000	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
421005	Aktivierte Gemeinkosten	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

## Erläuterungen

Als aktivierte Eigenleistung bezeichnet man bei der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) den Sachverhalt, dass das Unternehmen Anlagevermögen (z.B. Herstellung von Abwassersammelleitungen oder Hausanschlussleitungen für Abwasser, Planungsleistungen u.a.) selbst ausführt (d.h. nicht wie üblich bei Fremdfirmen einkauft) und dieses selbsterstellte Anlagevermögen aktiviert. Im Gegensatz zur Wasserversorgung fallen im Betriebszweig Abfallwirtschaft üblicherweise keine Eigenleistungen im Zusammenhang mit Investitionen an.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft				
zu 3: Sonstige betriebliche Erträge				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
431180	Erträge Auflösung SoPo	-7.137	0	0,00
431200	Sonst. Betriebseinnahmen 0 %	-222.000	-229.000	-171.331,24
431320	Erträge Auflösung Rückstellungen	0	0	0,00
431330	Erträge Auflösung Rückst. Kostenüberdeckung umgegl. nach 402700	0	0	0,00
431340	Mahngebühren	-1.200	-1.000	-859,75
431360	Säumniszuschläge	-800	-800	-459,05
431380	Erträge Herabsetzung PWB	0	0	200,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-231.137</b>	<b>-230.800</b>	<b>-172.450,04</b>

## Erläuterungen

Bei den "Sonstigen Betriebseinnahmen 0%" handelt es sich im Wesentlichen um Transportkostenerstattungen der ALF sowie Erlösen aus dem Verkauf von Restmüll- und Laubsäcken bzw. dem Verkauf von Metallschrott. Darüber hinaus ist hier auch die Erstattung der Kosten der Papierkorbleerung etatisiert. Hierbei handelt es sich um eine Erstattung aus dem Betriebszweig Straßenreinigung, da die Kosten der Papierkorbleerung nach der aktuellen Rechtsprechung der Straßenreinigung zuzuordnen sind. Der Ansatz musste gegenüber dem Vorjahr den tatsächlichen Verhältnissen geringfügig angepasst werden.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft				
zu 4: Materialaufwand				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
511060	Strombezugskosten	0	0	0,00
511120	Materialaufwand	65.000	55.000	34.094,33
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>65.000</b>	<b>55.000</b>	<b>34.094,33</b>

## Erläuterungen

Für die Beschaffung von Abfallgefäßen, Werkzeugen und Materialien für den Wertstoffhof der Stadtwerke sowie für Unterflursysteme Altglas wurden 65 TEUR vorgesehen. Insbesondere die Kosten bei der Beschaffung von Abfallgefäßen haben sich nach den Angaben der Hersteller deutlich erhöht, so dass eine Anpassung des Ansatzes gegenüber den Vorjahren notwendig geworden ist.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft				
zu 4: Materialaufwand				
b) Aufwendungen f. bez. Leistungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
512080	Bezogene Fremdleistungen	6.000	10.000	4.399,57
512140	Bez. Fremdl. Versicherungsfälle	0	0	0,00
512160	Eigenverbrauch Benutzungsgebühren Abfall	0	0	0,00
512260	Vollstreckungskosten	1.275	1.500	1.074,74
512340	Entsorgung illeg. gelagerter Abfall	1.500	1.500	218,26
512350	Transportkosten Abfall	156.000	156.000	142.007,85
512360	Einsammlungskosten Abfall	361.000	351.000	343.830,50
512380	Beseitigungskosten Abfall (Leistungsgebühr Rest- u. Sperrmüll; Grundgebühr E-Schrott u. Sondermüll)	850.000	832.000	755.436,79
512400	Kompostgebühren Abfall (Grund- u. Leistungsgebühr Bioabfälle)	492.000	492.000	419.563,62
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>1.867.775</b>	<b>1.844.000</b>	<b>1.666.531,33</b>

## Erläuterungen

Bedingt durch den Einsatz der beiden neu eingestellten Mitarbeiter, die multifunktional im Betriebszweig Stadt- u. Straßenreinigung bzw. der Abfallwirtschaft tätig sind, sinkt der Bedarf an bezogenen Fremdleistungen durch Privatfirmen.

Die Rest- u. Sperrmüllgebühren sowie die Kompostgebühren des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) für die Annahme der Bioabfallmengen im Biomassezentrum Kirchhain-Stausebach werden aller Voraussicht nach lt. ALF im kommenden Jahr nicht erhöht. In diesen Gebühren sind bereits die Abschreibungen für den Umbau und die Erweiterung der Müllumladestation in Wehrda (einschl. Umschlaghalle für Altpapier) berücksichtigt; nicht eingerechnet hingegen wurde die von der Bundesregierung geplante Erweiterung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes, die zu einer CO<sub>2</sub>-Bepreisung der Abfallbrennung im MHKW Kassel führen würde. Experten rechnen mit einer Verteuerung von 10 - 15 EUR pro Tonne. Sollte es hierzu kommen, will die ALF die Kosten zumindest im Jahr 2023 noch nicht an die Kommunen weitergeben.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft				
zu 5: Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610000	Arbeiterlöhne	116.071	86.294	79.605,40
610050	Sonstige Personalkosten	0	0	0,00
610100	Angestelltenvergütungen	76.674	73.876	59.299,92
610200	Veränd.Rückst.Urlaub/Üstd.(Auflösungen sh. 431320)	1.000	1.000	1.091,59
610300	Beamtenbezüge	38.744	35.618	37.530,16
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>232.489</b>	<b>196.788</b>	<b>177.527,07</b>

## Erläuterungen

Die Ermittlung der Personalkosten, der sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, Vorschauberechnung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen, Kosten der Datenverarbeitung und Verwaltungskostenerstattungen wurden vom Fachbereich 1 (Finanzservice und Personalservice) ermittelt und auf der Grundlage der aktuellen Personalkostenschlüssel auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Den Personalkosten liegen folgende Parameter und Hochrechnungen zu Grunde: 1. eine Tarifierhöhung TVöD in Höhe von 5 % und eine Erhöhung der Beamtenbezüge um 3 %; 2. bei der Sozialversicherung: Erhöhung des Beitrags für die Krankenversicherung um 1,5 %, für die Pflegeversicherung um 0,35 %. Zum Zeitpunkt des Redaktionschlusses für den Wirtschaftsplan war noch die Tarifierhöhung vom 01.04.2022 maßgebend (1,8 % - gültig bis zum 31.12.2022).

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft 				
zu 5: Personalaufwand				
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610400	Veränd. Pensionsrückstellungen umgegliedert von Personalaufwand a)	-20.959	-22.854	4.612,00
611100	Sozialvers. Angestellte	16.740	15.669	12.516,45
611200	Sozialvers. Arbeiter	25.448	18.031	16.629,81
612020	Veränderung Beihilferückstellungen	-5.874	-5.476	6.794,00
612040	ZVK Arbeiter	6.691	5.012	6.241,46
612060	ZVK Angestellte	7.552	6.464	3.706,06
612080	Versorgungskasse Beamte	39.267	40.603	21.268,74
612100	Beihilfen Beamte	1.485	2.069	1.360,22
612120	Beihilfen Angestellte	0	0	0,00
612140	Beihilfen Arbeiter	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>70.350</b>	<b>59.518</b>	<b>73.128,74</b>

## Erläuterungen

Neben der Aufteilung der einzelnen Personalkosten ist auch die Aufteilung der Beihilfen auf die Betriebszweige in Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2023 dargestellt. Die Anteile der unterschiedlichen Rückstellungen, Stand 31.12.2021, können der Anlage 2 entnommen werden.

Grundlage der Veränderungen im Bereich der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen bildet die Prognoseberechnung der KVK - Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck und die Anteilsberechnung des Fachbereiches 1 für die Anteile der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebes Stadtwerke (Anwartschaftsbarwertverfahren mit den hierzu gehörenden Zinsanteilen nach den handelsrechtlichen Bestimmungen - BilMoG). Für die mittelbare Versorgungsverpflichtung aus der Zusatzversorgung bei der ZVK der Gemeinden und Gemeindeverbände Kassel wurde keine Rückstellung gebildet. Durch die Mitgliedschaft über die Stadt erfüllt der Eigenbetrieb Stadtwerke die Verpflichtung zur zusätzlichen Altersversorgung seiner Beschäftigten.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft zu 6: Abschreibungen 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
620050	Abschreibungen immaterielle VG	29.488	119	632,46
620100	Abschreibungen Sachanlagen	75.386	73.084	49.925,83
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>104.874</b>	<b>73.203</b>	<b>50.558,29</b>

## Erläuterungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen werden in der Übersicht Vermögensplan/Mittelherkunft 1. Lfd. Nr. 5 als Deckungsmittel dargestellt. Dem Ansatz liegen die Angaben der in den Stadtwerken durchgeführten Abschreibungsvorausschau für das Jahr 2023 vom 18.10.2022 zu Grunde. Die gegenüber den Vorjahren höheren Abschreibungen ergeben sich aus der Übernahme der unterirdischen Altglassammelsysteme vom städtischen Anlagevermögen in das Anlagevermögen der Stadtwerke. Des Weiteren sind auch die vorgesehenen Fahrzeuganschaffungen (siehe Ausführungen im Vermögensplan) mit berücksichtigt.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft zu 7: Sonstige betriebliche Aufwendungen 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
511180	Sonst. Aufwendungen	0	0	0,00
630100	Fahrzeughaltung	32.000	18.000	15.519,19
630200	Dienst- und Schutzkleidung	3.000	3.600	3.051,11
630300	KFZ-Versicherung	3.700	3.700	3.481,28
630400	Versicherungsbeiträge	3.000	3.000	2.955,96
630500	Prüfungskosten	3.900	3.400	2.370,87
630600	Telefon	900	900	654,34
630700	Porto	800	800	858,20
630800	Bekanntmachungen	500	500	395,52
630900	Reisekosten	0	0	0,00
631000	Computer Software	1.200	700	52,97
631100	Bücher und Zeitschriften	0	0	0,00
631200	Sonst. Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	8.689,44
631300	Kosten des Geldverkehrs	500	475	508,76
631400	Verwaltungskostenbeitrag Stadt	22.755	23.588	16.939,38
631600	Bewirtschaftungskosten	12.400	8.000	12.399,45
631800	Sonstiger betriebl. Aufwand	0	0	0,00
631900	Sitzungsgelder	600	600	352,31
632000	Beratungs- u. Rechtsaufwand	11.500	10.000	9.638,39
632100	DV-Kosten	35.830	28.000	9.476,26
632200	Mitgliedsbeiträge	700	700	673,00
632250	Spenden	0	0	0,00
632300	Aus- und Fortbildung	1.700	1.500	1.701,81

632400	Betriebskosten Dul	5.475	5.500	4.170,78
632500	Büromaterial	600	600	285,38
632600	Verlust aus Anlagenabgang	0	0	-5.179,54
632700	Öffentlichkeitsarbeit	10.000	4.000	4.458,15
632800	Mieten	2.400	4.500	3.818,17
632900	Forderungsabschreibung	0	0	0,00
633000	Einst. PWB Forderungen	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>154.460</b>	<b>123.063</b>	<b>97.271,18</b>

### Erläuterungen

Die Ergänzung der Ausstattung des Personals mit Mobilfunktelefonen, die Berücksichtigung der Folgekosten für das Identsystem (c-ware), Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie bestehende Pflegeverträge und Maßnahmen zur Cybersicherheit erfordern einen höheren Ansatz für die EDV.

Die Ansätze für "Sonstige betriebliche Aufwendungen" wurden an die Kostenentwicklungen in den Jahren 2020 und 2021 angepasst. Die Kostenansätze für "DV-Kosten" (z.B. GIS, Wartungen, Pflegeverträge, Updates) und der "Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt" (für Sitzungsdienst, Unterhaltungskosten Verwaltungsräume, Personaldienstleistungen) basieren auf den Angaben des zuständigen Querschnittsamtes, Fachbereich 1. In den DV-Kosten wurden auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung des elektronischen Rechnungsverfahrens "Rechnungsworkflow" und "digitale Belegarchivierung" berücksichtigt.

Die Mitgliedsbeiträge berücksichtigen die Aufwendungen für Mitgliedschaften des Eigenbetriebes Stadtwerke in Fachverbänden und der Berufsgenossenschaft.

Die vom Eigenbetrieb Dul für das Jahr 2023 ermittelten Betriebskosten enthalten alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der anteiligen Nutzung des Baubetriebshofes in der Niederrheinischen Straße und die Räume im Rathaus durch die Stadtwerke anfallen.

Für die Anmietung einer vorübergehenden Unterstellmöglichkeit für Abfallgefäße entstehen Kosten in o.g. Höhe. Der gegenüber dem Jahr 2022 deutlich erhöhte Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt geplante Aktionen und Informationsmaterialien zur haushaltsnahen Abfallberatung (Getrenntsammlung) und zu den Themen "Abfallvermeidung", "Nachhaltigkeit" sowie die frühkindliche Erziehung in den Schulen bzw. Kindertagesstätten. Darüberhinaus ist auch ein "Tages der offenen Tür" zum 25-jährigen Bestehen des Wertstoffhofes im Jahr 2023 geplant.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft 		zu 8: Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
701300	Zinsen Kassenkredit	0	0	0,00
701400	Sonstiger Zinsaufwand (inkl. Rückstellungen f. Pensionen und Beihilfen, Verwahrgelder u. Negativzinsen)	16.604	17.455	17.731,55
701500	Zinsen VR DL 3021585907	65	108	149,97
701950	Zinsen VR DL 56757391	5	6	6,48
701420	Zinsen Darlehen Investitionen im Wirtschaftsjahr	1.272	757	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>17.946</b>	<b>18.326</b>	<b>17.888,00</b>

## Erläuterungen

Der Zinsaufwand für den Betriebszweig "Abfallwirtschaft" wird jeweils getrennt nach den Einzeldarlehen aufgeführt. Bei den für das Jahr 2023 ermittelten Anteilen für "Sonstiger Zinsaufwand" handelt es sich um Zinsanteile aus den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen.

Mit Zinserträgen in geringem Umfang kann nach den in den vergangenen Monaten umgesetzten Leitzinserhöhungen gerechnet werden, so dass die Negativzinsen entfallen. Mangels näherer Kenntnisse wurden vorerst keine Zinserträge in den Wirtschaftsplan eingestellt.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft zu 9: Zinserträge 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
700100	Zinsen aus Debitorenforderungen	0	0	0,00
700200	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	-131,00
700600	Zinsertrag aus d. Abzinsung d. RST aus Kostenüberdeckung	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-131,00</b>

I/2 Abfallwirtschaft zu 10: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Abfallwirtschaft 2023: 106.857 EUR</b>	

## Erläuterungen

Die Ansätze für Steuerzahlungen im Jahr 2022 wurden den vorliegenden Steuerbescheiden und den Angaben zur Höhe der Vorauszahlungen entnommen. Die Bescheide wiesen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplans keine Vorauszahlungspflichten aus. Unternehmen, die der Körperschaftsteuerpflicht unterliegen, müssen auch weiterhin den Solidaritätszuschlag entrichten.

# I Erfolgsplan Abfallwirtschaft - Erläuterungen

I/2 Abfallwirtschaft zu 11: Sonstige Steuern 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
703100	Körperschaftsteuer (DSD)	0	4.128	-7.228,46
703110	Solidaritätszuschlag (DSD)	0	228	-722,48
703120	Gewerbsteuer (DSD)	0	14.368	0,00
703140	Zinsabschlagsteuer	0	0	0,00
704100	KFZ-Steuer	450	450	498,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>450</b>	<b>19.174</b>	<b>-7.452,94</b>

I/2 Abfallwirtschaft zu 12: Jahresergebnis 	
<b>Prognose Jahresverlust 2023:</b>	<b>107.307 EUR</b>

## Erläuterungen

Im Jahresabschluss 2015 wurde eine Rückstellung für die in dem Kalkulationszeitraum entstandenen Kostenüberdeckungen gebildet und durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (nach Vornahme einer Gebührenkalkulation) eine Verringerung der Abfallgebühren beschlossen. In den Wirtschaftsplänen sind die verringerten Abfallgebühren der Grund dafür, dass jeweils Fehlbeträge zum Ausgleich der Gebührenüberschüsse entstanden sind. Am 31.12.2021 betragen die Erträge aus der Auflösung der Rückstellung aus Kostenüberdeckung im Betriebszweig Abfallwirtschaft 143.710 EUR (SK 402700). Somit sind die Reserven hieraus aufgebraucht. Im Jahresabschluss beträgt der Stand der Rückstellungen im Betriebszweig Abfallwirtschaft demzufolge 0 EUR. Der Ansatz wurde dementsprechend angepasst. Die insgesamt gestiegenen Erträge aus Benutzungsgebühren können dennoch den erwarteten Jahresverlust von rd. 107.000 EUR nicht ausgleichen



# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 1: Umsatzerlöse 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
401000	Gebühren alle Bzw., IU sonstige	-500	-500	0,00
401100	Zählermieten Wasser IU VU	-1.120	-1.120	-1.116,72
401400	Benutzungsgeb.IU Wasser VU	-12.500	-12.000	-10.098,00
401550	Ablesegebühren IU Wasser VU	-12	-12	-7,65
402100	Benutzungsgebühren Wasser VU	-3.404.000	-3.478.000	-3.179.494,56
402120	Abschläge Wassergebühren VU	0	0	-1.327,98
402160	Zählermieten VU	-91.000	-88.400	-90.401,54
402180	Ablesegebühren Wasser VU	-10.000	-9.430	-9.482,94
402240	Sonstige Gebühren 7%	-4.400	-4.400	-3.094,70
402300	Auflösung Ertragszuschüsse	-77.440	-75.861	-88.194,53
431140	Rückvergütung Wasserbezugskosten ZMW	-101.000	-101.000	-102.096,84
431160	Erneuerungen, Reparaturen, Änd. v. W- HA 7 %	-20.000	-20.000	-21.232,86
431220	Sonst. betr. Einnahmen 7%	0	-500	0,00
431240	Sonst. betr. Einnahmen 19 %	-35.000	-30.000	-66.713,39
431260	Verkauf Material 19 %	-4.000	-4.000	-4.237,62
431280	Verwaltungsgebühren	-500	-500	-350,00
431520	Erstattungen nach § 4 AtG (ATZ)	0	0	0,00
-	Benutzungsgeb./Zählermieten/Ablesegebühren 5% gesamt	0	0	-107,49
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-3.761.472</b>	<b>-3.825.723</b>	<b>-3.577.956,82</b>

## Erläuterungen

Die Erläuterung der wesentlichen Ertragskalkulationen - siehe Ausführungen zu "aktivierte Eigenleistungen".

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 2: Aktivierte Eigenleistungen 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
421000	Aktivierte Eigenleistungen	-30.000	-30.000	-26.092,70
421005	Aktivierte Gemeinkosten	-15.000	-15.000	-12.777,44
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-38.870,14</b>

## Erläuterungen

Die Kalkulation der Wassergebühren für das Jahr 2023 basiert auf den Verbrauchsstatistiken der Jahre 2015 - 2019 für die Sondervertragskunden sowie der Tarifkunden/Haushalte, einer wegen der Corona-Pandemie gesonderten Betrachtung der Jahre 2020 bzw. 2021 sowie des aktuellen Jahres 2022 (Hochrechnung bis einschließlich September und Vergleichszeitraum Oktober bis Dezember 2021). Hiernach wird vorsichtig geschätzt von einer Wasserverkaufsmenge von maximal 2.300.000 m<sup>3</sup> ausgegangen (Prognose für den 2022: 2.350.000 m<sup>3</sup>). Es wurden Fremdbezugsmengen vom ZMW, die Fördermengen aus eigenen Gewinnungsanlagen und zusätzliche Bedarfsmengen für den Bau der A49 einerseits sowie Wasserverlustmengen andererseits berücksichtigt. Der Prognose für die Erträge aus Wassergebühren liegt der bisherige Gebührensatz von netto 1,48 EUR/m<sup>3</sup> zu Grunde. Eine Neukalkulation der Wassergebühren für 2023 wurde angesichts der unsicheren Prognoseparameter in Absprache mit der Fa. Schüllermann ausgesetzt.

Die Einflüsse und der weitere Verlauf der Corona-Pandemie einerseits sowie die Krise der Energieversorgung, die hieraus resultierende allgemeine Preisentwicklung und die konjunkturellen Prognosen, aber auch die möglichen Wetterverhältnisse 2023 andererseits bildeten die Rahmenbedingungen, unter denen die Stadtwerke den Ansatz von 3.400.000 EUR ermittelt haben. Der Innenumsatz (Umsatzabrechnung mit den anderen Betriebszweigen), die Zählermieten, Ablesengebühren, Auflösungsbeträge u.a. werden gesondert dargestellt und entstammen den Auswertungen bzw. Hochrechnungen der Verbrauchsabrechnung bzw. Anlagenbuchhaltung.

Als aktivierte Eigenleistung bezeichnet man bei der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) den Sachverhalt, dass das Unternehmen Anlagevermögen (z.B. Herstellung von Hauptversorgungsleitungen oder Hausanschlussleitungen für Wasser, Planungsleistungen) selbst ausführt (d.h. nicht wie üblich bei Fremdfirmen einkauft) und diese Eigenleistungen im Anlagevermögen des Betriebszweiges aktiviert.

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 3: Sonstige betriebliche Erträge 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
402220	Sonst. Gebühren 0 %	0	0	0,00
431100	Ertrag Versicherungsfälle o. MwSt	-500	-500	-1.123,91
431180	Erträge Auflösung SoPo	-29.933	-28.972	-21.827,91
431200	Sonst. betr. Einnahmen 0 % inkl. Ertr. Erhebungsdaten Abwasser 25.900 EUR	-28.500	-28.500	-27.056,33
431220	Sonst. betr. Einnahmen 7 %	0	0	0,00
431245	Erstattung Land Hessen BAB A 49	0	0	0,00
431320	Erträge Auflösung Rückstellung	0	0	0,00
431340	Mahngebühren	-1.920	-1.500	-1.357,50
431360	Säumniszuschläge a. Mahnungen	-1.250	-1.400	-724,80
431380	Erträge Herabsetzung PWB	0	0	2.400,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-62.103</b>	<b>-60.872</b>	<b>-49.690,45</b>

## Erläuterungen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde für Zuschüsse des Landes zu verschiedenen Baumaßnahmen der Vorjahre sowie dem Bau der Messschächte für die Fernwirkanlage gebildet. Darüber hinaus erhalten die Stadtwerke Zuschüsse in Höhe von 80 % der Investitionskosten für die Herstellung und Erneuerung der Hydranten aus dem Haushalt der Stadt Stadtallendorf (20 % Trinkwasserversorgung, 80 % Brandschutz). Diese werden jährlich mit 2 % bis 5 % des ursprünglichen Zuschussbetrages aufgelöst und bei "Sonstigen betrieblichen Erträgen - Erträge Auflösung SoPo" ausgewiesen.

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 4: Materialaufwand				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
511020	Wasserbezugskosten	2.392.000	2.232.500	1.923.821,12
511060	Strombezugskosten	210.000	38.000	33.145,13
511100	Chemikalien, Filtermaterial	2.200	1.400	0,00
511120	Materialaufwand	150.000	90.000	142.439,38
511180	Sonstige Aufwendungen	15	0	31,31
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>2.754.215</b>	<b>2.361.900</b>	<b>2.099.436,94</b>

## Erläuterungen

Der Ansatz für Wasserbezugskosten für das Jahr 2023 wurde mit den Liefererwartungen des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) für die Kernstadt und den Stadtteil Nieder Klein abgestimmt. Wasserverlustmengen für diesen Bereich wurden entsprechend berücksichtigt. Angesetzt wurde angesichts der Lage im Bereich der Energieversorgung, der Energiepreisentwicklung und der schlechteren Konjunkturaussichten auf Grund einer vorsichtigen Prognose eine Bezugsmenge von nur noch rd. 2.300.000 m<sup>3</sup> (Annahme für 2022: 2.350.000 m<sup>3</sup>). Der Kalkulation liegen die vom ZMW zum 01.01.2023 angekündigten Kostensätze (Bereitstellungsgebühr: 0,62 EUR/m<sup>3</sup> und Arbeitsgebühr 0,42 EUR/m<sup>3</sup> - insgesamt also 1,04 EUR/m<sup>3</sup> - zu Grunde (bis 31.12.2022 0,59 EUR bzw. 0,36 EUR je m<sup>3</sup> = 0,95 EUR/m<sup>3</sup>). Die Gebührenerhöhungen des ZMW im kommenden Jahr bedeuten somit eine Bezugskostensteigerung pro bezogenem Kubikmeter von 0,09 EUR. Diese Kostensteigerung einerseits und die prognostizierte geringere Bezugsmenge andererseits führte zur Bildung eines Ansatzes von 2.392.000 EUR.

Die Strombezugskosten berücksichtigen die Verbrauchsprognosen sowie die angekündigten drastischen Preisanstiege bzw. die Netzentgelte, Umlagen, Steuern und Abgaben für alle Wassergewinnungs-, Brunnen-, Speicher- und Druckerhöhungsanlagen, einschließlich der Fernwirkanlage für das Jahr 2023.

Der Ansatz von 150.000 EUR für Materialaufwand berücksichtigt u.a. die Beschaffung von Armaturen, Absperrschiebern, Hydranten und Kleinmaterialien.

Die Ansätze wurden auf der Grundlage der Jahresabschlusszahlen 2021 und auf Grund der aktuellen Lage bei der Strom- und Energieversorgung und hiermit verbunden der erwarteten Preisentwicklung angepasst.

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

## I/3 Wasserversorgung zu 4: Materialaufwand



### b) Aufwendungen f. bez. Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
512020	Kooperationsentschädigungen WSG Erksdorf	5.800	5.200	5.827,76
512080	Bezogene Fremdleistungen	400.000	400.000	557.402,99
512140	Versicherungsfälle	0	500	0,00
512160	Eigenverbrauch Ben. Geb. Wasser	0	0	0,00
512220	Wasseruntersuchungen	12.500	12.500	11.605,00
512260	Vollstreckungskosten	2.200	2.200	1.612,10
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>420.500</b>	<b>420.400</b>	<b>576.447,85</b>

### Erläuterungen

Der Ansatz für bezogene Fremdleistungen berücksichtigt den im Jahr 2023 erwarteten Aufwand für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes. Hierzu zählen die Aufwendungen für die Instandsetzung von Rohrbrüchen und die Erneuerung von Leitungsabschnitten. Darüber hinaus sind hier auch Mittel zum Austausch der Eingangstüren in der Pumpstation Weidenhausen (Schweinsberg) sowie zum Brunnen und zur Pumpstation Wolferode vorgesehen. Wie im Betriebszweig Abwasser werden auch hier Kostensteigerungen von rd. 15 - 20 % erwartet. Ob die Mittel ausreichen werden, wird von der Entwicklung der Betriebsstörungen und den allgemeinen Preissteigerungen abhängen.

Wie in jedem Wirtschaftsjahr sind Entschädigungszahlungen an die Landwirte mit Kooperationsverträgen zur grundwasserschonenden Landnutzung und Bewirtschaftung mit dem Ziel der Verbesserung der Trinkwasserqualität im Wasserschutzgebiet Erksdorf im Planansatz berücksichtigt worden.

Der Ansatz für Wasseruntersuchungen berücksichtigt zusätzliche Mittel für Untersuchungen des Trinkwassers im Fall einer plötzlich auftretenden Trinkwasserstörung (z.B. Störfälle nach Starkregenereignissen wie im Frühjahr 2017 in Stadtallendorf/ZMW und im Brunnen des Stadtteiles Schweinsberg im August/September 2017 sowie in der Wasseraufbereitungsanlage in Wolferode (August/September 2022)).

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 5: Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610000	Arbeiterlöhne	42.789	37.643	46.757,99
610050	Sonstige Personalkosten	0	0	0,00
610100	Angestelltenvergütungen	336.255	292.010	260.546,07
610200	Veränd.Rückst.Urlaub/Üstd.	1.500	3.000	8.581,59
610300	Beamtenbezüge	18.976	17.445	31.426,02
610500	Veränd.Altersteilzeitrückstell.	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>399.520</b>	<b>350.098</b>	<b>347.311,67</b>

## Erläuterungen

Die Ermittlung der Personalkosten, der sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, Vorschauberechnung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen, Kosten der Datenverarbeitung und Verwaltungskostenerstattungen wurden vom Fachbereich 1 (Finanzservice und Personalservice) ermittelt und auf der Grundlage der aktuellen Personalkostenschlüssel auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Den Personalkosten liegen folgende Parameter und Hochrechnungen zu Grunde: 1. eine Tarifierhöhung TVöD in Höhe von 5 % und eine Erhöhung der Beamtenbezüge um 3 %; 2. bei der Sozialversicherung: Erhöhung des Beitrags für die Krankenversicherung um 1,5 %, für die Pflegeversicherung um 0,35 %. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für den Wirtschaftsplan war noch die Tarifierhöhung vom 01.04.2022 maßgebend (1,8 % - gültig bis zum 31.12.2022).

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

## I/3 Wasserversorgung zu 5: Personalaufwand



### b) Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung

Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610400	Veränd. Pensionsrückstellungen	-26.435	-28.004	5.652,00
611100	Sozialvers. Angestellte	71.316	60.736	54.474,53
611200	Sozialvers. Arbeiter	9.531	8.064	10.136,15
612020	Veränderung Beihilferückstellungen	-7.409	-6.710	7.843,00
612040	ZVK Arbeiter	2.536	2.219	4.514,38
612060	ZVK Angestellte	31.420	25.330	19.720,23
612080	Versorgungskasse Beamte	46.581	31.290	35.447,92
612100	Beihilfen Beamte	1.890	2.633	2.574,42
612120	Beihilfen Angestellte	0	0	0,00
612140	Beihilfen Arbeiter	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>129.430</b>	<b>95.558</b>	<b>140.362,63</b>

### Erläuterungen

Neben der Aufteilung der einzelnen Personalkosten ist auch die Aufteilung der Beihilfen auf die Betriebszweige in Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2023 dargestellt. Die Anteile der unterschiedlichen Rückstellungen, Stand 31.12.2021, können der Anlage 2 entnommen werden.

Grundlage der Veränderungen im Bereich der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen bildet die Prognoseberechnung der KVK - Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck und die Anteilsberechnung des Fachbereiches 1 für die Anteile der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebes Stadtwerke (Anwartschaftsbarwertverfahren mit den hierzu gehörenden Zinsanteilen nach den handelsrechtlichen Bestimmungen - BilMoG). Für die mittelbare Versorgungsverpflichtung aus der Zusatzversorgung bei der ZVK der Gemeinden und Gemeindeverbände Kassel wurde keine Rückstellung gebildet. Durch die Mitgliedschaft über die Stadt erfüllt der Eigenbetrieb Stadtwerke die Verpflichtung zur zusätzlichen Altersversorgung seiner Beschäftigten.

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 6: Abschreibungen 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
620050	Abschreibungen immaterielle VG	428	778	3.116,28
620100	Abschreibungen Sachanlagen	522.055	489.326	581.151,46
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>522.483</b>	<b>490.104</b>	<b>584.267,74</b>

## Erläuterungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen werden in der Übersicht Vermögensplan/Mittelherkunft 1. Lfd. Nr. 5 als Deckungsmittel dargestellt. Dem Ansatz liegen die Angaben der in den Stadtwerken durchgeführten Abschreibungsvorausschau für das Jahr 2023 vom 18.10.2022 zu Grunde.

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 7: Sonstige betriebliche Aufwendungen 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
630100	Fahrzeughaltung	25.000	14.500	16.269,60
630200	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	1.049,03
630300	KFZ-Versicherung	3.500	3.500	3.509,43
630400	Versicherungsbeiträge	8.000	8.000	7.395,26
630500	Prüfungskosten	5.000	5.000	3.648,51
630600	Telefon	7.000	7.000	6.569,69
630700	Porto	2.000	2.700	1.432,62
630800	Bekanntmachungen	1.000	1.000	470,75
630900	Reisekosten	0	0	0,00
631000	Computer-Software	3.400	3.200	4.443,49
631100	Bücher und Zeitschriften	500	450	472,91
631200	Sonst. Geschäftsaufwendungen	1.500	1.800	1.429,27
631300	Kosten des Geldverkehrs	800	800	874,12
631400	Verwaltungskostenbeitrag Stadt	37.925	39.313	28.232,21
631600	Bewirtschaftungskosten	14.000	8.500	13.989,95
631700	Entschädigungszahlungen	260	260	265,96
631800	Sonstiger betriebl. Aufwand	0	0	0,00
631900	Sitzungsgelder	1.000	1.000	587,19
632000	Beratungs- u. Rechtsaufwand	10.000	17.000	16.521,59
632100	DV-Kosten	71.290	48.100	16.085,98
632200	Mitgliedsbeiträge, BG-Beiträge	5.600	7.600	5.381,48
632250	Spenden	0	0	0,00
632300	Aus- und Fortbildung	2.000	2.500	1.023,33
632400	Betriebskosten Dul	9.125	8.500	6.951,29

632500	Büromaterial	600	950	442,71
632600	Verlust aus Anlagenabgang	0	0	-1,70
632700	Öffentlichkeitsarbeit	1.300	1.500	1.288,12
632800	Mieten	300	300	478,99
632900	Forderungsabschreibungen	0	0	0,00
633000	Einst. PWB Forderungen	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>213.100</b>	<b>185.473</b>	<b>138.811,78</b>

### Erläuterungen

Die Ansätze für "Sonstige betriebliche Aufwendungen" wurden an die Kostenentwicklungen in den Jahren 2020 - 2022 (Redaktionsschluss) angepasst. Die Kostenansätze für "DV-Kosten" (z.B. GIS, Wartungen, Pflegeverträge, Updates u.a.) und der "Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt" (für Sitzungsdienst, Unterhaltungskosten Verwaltungsräume, Personaldienstleistungen) basieren auf den Angaben des zuständigen Querschnittsamtes, Fachbereich 1. In den DV-Kosten wurden u.a. auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung des elektronischen Rechnungsverfahrens ("Rechnungsworkflow") und "digitale Belegarchivierung" berücksichtigt. Auch die Ergänzung der Ausstattung des Personals mit Mobilfunktelefonen erfordert einen höheren Ansatz.

Die Mitgliedsbeiträge berücksichtigen die Aufwendungen für Mitgliedschaften des Eigenbetriebes Stadtwerke in Fachverbänden und der Berufsgenossenschaft. Die vom Eigenbetrieb DuI für das Jahr 2023 ermittelten Betriebskosten berücksichtigen alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der anteiligen Nutzung des Baubetriebshofes in der Niederrheinischen Straße durch die Stadtwerke anfallen.

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 8: Zinsen und ähnliche Aufwendungen 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
701100	Zinsen SP DL 3021585904	646	881	1.115,76
701200	Zinsen SPK DL 6000705347	0	0	0,00
701300	Zinsaufwand Kassenkredit	0	0	0,00
701400	Sonstiger Zinsaufwand (inkl. Rückstellungen f. Pensionen u. Beihilfen, Negativzinsen u. Verwahrgelder)	22.819	23.882	23.203,04
701500	Zinsen VR DL 3021585907	1.586	2.643	3.699,42
701600	Zinsen SP DL 3021585900	0	0	0,00
701950	Zinsen VR DL 56757391	177	231	284,84
701430	Zinsen Investitionen im Wirtschaftsjahr	3.951	2.478	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>29.179</b>	<b>30.115</b>	<b>28.303,06</b>

## Erläuterungen

Der Zinsaufwand für den Betriebszweig "Abfallwirtschaft" wird jeweils getrennt nach den Einzeldarlehen aufgeführt. Bei den für das Jahr 2023 ermittelten Anteilen für "Sonstiger Zinsaufwand" handelt es sich um Zinsanteile aus den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen.

Mit Zinserträgen in geringem Umfang kann nach den in den vergangenen Monaten umgesetzten Leitzinserhöhungen gerechnet werden, so dass die Negativzinsen entfallen.

Mangels näherer Kenntnisse wurden noch keine Zinserträge in den Wirtschaftsplan eingestellt.

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

I/3 Wasserversorgung zu 9: Zinserträge 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
700100	Zinsen aus Debitorenforderungen	0	0	0,00
700200	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	-34,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-34,00</b>

I/3 Wasserversorgung zu 10: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Wasserversorgung 2023: <b>599.852 EUR</b>	

# I Erfolgsplan Wasserversorgung - Erläuterungen

<b>I/3 Wasserversorgung zu 11: Sonstige Steuern</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
703100	Körperschaftsteuer	2.250	2.250	42.033,80
703110	Solidaritätszuschlag	125	125	1.793,15
703120	Gewerbsteuer	2.000	2.000	-23.223,00
703140	Zinsabschlagsteuer	0	0	0,00
704100	KFZ-Steuer	440	440	598,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>4.815</b>	<b>4.815</b>	<b>21.201,95</b>

<b>I/3 Wasserversorgung zu 12: Jahresergebnis</b>				
<b>Prognose Jahresverlust 2023:</b>		<b>604.667 EUR</b>		



# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 1: Umsatzerlöse				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
403100	Eintrittsgelder Schwimmbäder	-293.480	-251.500	-132.064,71
403110	Kurse und Shopverkauf, 19 % MwSt	-5.000	-3.000	-4.971,43
431150	Einspeisevergütung Strom 19%	-15.000	-11.000	-10.904,75
431220	Sonstige Betriebseinnahmen 7 %	0	0	0,00
431240	Sonstige Betriebseinnahmen 19 %	0	0	-1.566,96
431460	Mieten 19%	-16.025	-15.480	-14.596,63
402300	Auflösung Ertragszuschüsse	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-329.505</b>	<b>-280.980</b>	<b>-164.104,48</b>

I/4 Schwimmbäder zu 2: Aktivierte Eigenleistungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
421000	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
421005	Aktivierte Gemeinkosten	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 3: Sonstige betriebliche Erträge				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
431100	Erträge Versicherungsfälle o. MWSt	0	0	-4.154,87
431180	Erträge Auflösung SoPo (Sonderposten f. Inv.zuschüsse/ Fördermittel, Tilgungen)	-407.000	-387.000	-407.645,66
431200	Sonst. Betriebsein.0 % - Zuschuss Stadt	-2.022.981	-1.289.896	-1.049.697,47
431320	Erträge Auflösung Rückstellungen	0	0	0,00
431465	Erst.Verbr.Kosten Bäder 19 %	-100	-470	-24,97
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-2.430.081</b>	<b>-1.677.366</b>	<b>-1.461.522,97</b>

I/4 Schwimmbäder zu 4: Materialaufwand				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
511060	Strombezugskosten	363.000	121.000	110.617,56
511100	Chemikalien, Filtermaterial etc.	29.800	23.000	16.170,72
511120	Materialaufwand	16.100	11.000	8.072,13
511180	Sonst.betriebl. Aufwendungen	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>408.900</b>	<b>155.000</b>	<b>134.860,41</b>

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 4: Materialaufwand				
b) Aufwendungen f. bez. Leistungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
512080	Bezogene Fremdleistungen	350.000	287.000	85.870,91
512140	Bezogene Fremdleistungen Vers.fälle	0	0	115,35
512160	Eigenverbrauch Benutzungsgebühren	65.000	65.000	38.610,99
512220	Wasseruntersuchungen	1.000	2.350	155,00
511240	Gaslieferungen	480.000	62.400	35.762,14
511250	Badewasseruntersuchungen	5.000	4.550	3.559,00
512360	Einsammlung Abfall	1.000	2.000	675,51
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>902.000</b>	<b>423.300</b>	<b>164.748,90</b>

## Erläuterungen

Der Ansatz für bezogene Fremdleistungen beinhaltet auch Kosten zur Erneuerung der Durchschreitebecken im Freibad.

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 5: Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610000	Arbeiterlöhne	189.857	149.121	99.079,56
610050	Sonstige Personalkosten	0	0	0,00
610100	Angestelltenvergütungen	340.017	359.979	325.558,27
610200	Veränd.Rückst.Urlaub/Üstd.	3.000	3.000	15.561,98
610300	Beamtenbezüge	1.581	1.454	12.658,70
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>534.455</b>	<b>513.554</b>	<b>452.858,51</b>

## Erläuterungen

Die Ermittlung der Personalkosten, der sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, Vorschauberechnung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen, Kosten der Datenverarbeitung und Verwaltungskostenerstattungen wurden vom Fachbereich 1 (Finanzservice und Personalservice) ermittelt und auf der Grundlage der aktuellen Personalkostenschlüssel auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Den Personalkosten liegen folgende Parameter und Hochrechnungen zu Grunde: 1. eine Tarifierhöhung TVöD in Höhe von 5 % und eine Erhöhung der Beamtenbezüge um 3 %; 2. bei der Sozialversicherung: Erhöhung des Beitrags für die Krankenversicherung um 1,5 %, für die Pflegeversicherung um 0,35 %. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für den Wirtschaftsplan war noch die Tarifierhöhung vom 01.04.2022 maßgebend (1,8 % - gültig bis zum 31.12.2022).

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 5: Personalaufwand				
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610400	Veränd. Pensionsrückstellungen	-9.913	-21.459	4.331,00
611100	Sozialvers. Angestellte	72.791	74.396	68.749,07
611200	Sozialvers. Arbeiter	41.755	31.016	22.066,27
612020	Veränderung Beihilferückstellung	-2.778	-5.142	7.359,00
612040	ZVK Arbeiter	10.907	8.294	8.608,86
612060	ZVK Angestellte	25.686	23.063	23.244,16
612080	Versorgungskasse Beamte	18.690	23.095	18.432,88
612100	Beihilfen Beamte	742	1.055	901,16
612120	Beihilfen Angestellte	0	0	0,00
612140	Beihilfen Arbeiter	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>157.880</b>	<b>134.318</b>	<b>153.692,40</b>

## Erläuterungen

Die Aufteilungen der einzelnen Personalkosten und Ansätze für Beihilfen auf die Betriebszweige sind in Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2023 dargestellt. Die Anteile der unterschiedlichen Rückstellungen, Stand 31.12.2021, sind in Anlage 2 aufgeführt.

Grundlage der Veränderungen im Bereich der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen bildet die Prognoseberechnung der KVK - Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck und die Anteilsberechnung des Fachbereiches 1 für die Anteile der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebes Stadtwerke (Anwartschaftsbarwertverfahren mit den hierzu gehörenden Zinsanteilen nach den handelsrechtlichen Bestimmungen - BilMoG). Für die mittelbare Versorgungsverpflichtung aus der Zusatzversorgung bei der ZVK der Gemeinden und Gemeindeverbände Kassel wurde keine Rückstellung gebildet. Durch die Mitgliedschaft über die Stadt erfüllt der Eigenbetrieb Stadtwerke die Verpflichtung zur zusätzlichen Altersversorgung seiner Beschäftigten.

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 6: Abschreibungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
620050	Abschreibungen immaterieller Vermögensgegenst.	2.439	950	2.700,66
620100	Abschreibungen der Sachanlagen	441.410	430.500	436.636,21
-	-	-	0	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>443.849</b>	<b>431.450</b>	<b>439.336,87</b>

## Erläuterungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen werden in der Übersicht Vermögensplan/Mittelherkunft 1. Lfd. Nr. 5 als Deckungsmittel dargestellt. Dem Ansatz liegen die Angaben der in den Stadtwerken durchgeführten Abschreibungsvorausschau für das Jahr 2023 vom 18.10.2022 zu Grunde.

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 7: Sonstige betriebliche Aufwendungen 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
511180	Sonst.betriebl. Aufwendungen	100	150	0,00
630100	Fahrzeughaltung	0	0	0,00
630200	Dienst- und Schutzkleidung	4.000	4.000	2.226,53
630300	KFZ-Versicherung	0	0	0,00
630400	Versicherungsbeiträge	46.500	41.500	44.882,20
630500	Prüfungskosten	2.750	2.400	1.758,41
630600	Telefon, Telekommunikation	3.450	3.000	2.967,31
630700	Porto	300	200	249,51
630800	Bekanntmachungen	500	100	533,83
630900	Reisekosten	150	150	0,00
631000	Computer Software	150	150	29,70
631100	Bücher und Zeitschriften	100	100	0,00
631200	Sonstiger Geschäftsaufwand	13.500	13.500	6.552,90
631300	Kosten des Geldverkehrs	1.300	700	931,83
631400	Verwaltungskostenbeitrag Stadt	19.721	20.445	14.680,80
631600	Bewirtschaftungskosten	7.200	5.000	2.998,99
631800	Sonst.betriebl. Aufwendungen	100	100	0,00
631900	Sitzungsgelder	600	520	305,34
632000	Beratungs- u. Rechtsaufwand	2.300	2.000	3.808,25
632100	DV-Kosten	39.040	22.650	11.252,47
632200	Mitgliedsbeiträge/BG-Beiträge	600	600	460,00
632250	Spenden	0	0	0,00
632300	Aus- und Fortbildung	1.500	1.500	82,33
632400	Betriebskosten Dul	4.745	4.500	3.614,67
632500	Büromaterial	700	450	613,20

Erläuterungen Schwimmbäder

632600	Verlust aus Anlagenabgang	0	0	59,04
632700	Öffentlichkeitsarbeit	4.000	5.000	2.985,46
632800	Mieten	0	0	0,00
-	-		-	-
-	-		-	-
-	-		-	-
-	-		-	-
-	-		-	-
<b>Gesamt</b>		<b>153.306</b>	<b>128.715</b>	<b>100.992,77</b>

**Erläuterungen**

Die Ansätze für "Sonstige betriebliche Aufwendungen" wurden an die Kostenentwicklungen in den Jahren 2020 bis 2022 (Redaktionsschluss) angepasst. Die Kostenansätze für "DV-Kosten" (z.B. GIS, Wartungen, Pflegeverträge, updates) und der "Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt" (für Sitzungsdienst, Unterhaltungskosten Verwaltungsräume, Personaldienstleistungen) basieren auf den Angaben des zuständigen Querschnittsamtes, Fachbereich 1. In den DV-Kosten wurden auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung des elektronischen Rechnungsverfahrens "Rechnungsworkflow" und "digitale Belegarchivierung" berücksichtigt.

Der Ansatz für "Mitgliedsbeiträge" berücksichtigt die Aufwendungen für die Mitgliedschaft des Eigenbetriebes Stadtwerke in Fachverbänden (z.B. der Deutschen Gesellschaft für das Bäderwesen e.V.) und der Berufsgenossenschaft.

Die vom Eigenbetrieb Dul für das Jahr 2023 ermittelten Betriebskosten berücksichtigen alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der anteiligen Nutzung des Rathauses durch die Stadtwerke anfallen.

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 8: Zinsen und ähnliche Aufwendungen 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
701300	Zinsaufwand Kassenkredite	0	0	0,00
701400	Sonstiger Zinsaufwand (inkl. Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen)	9.676	15.514	15.693,85
701800	Zinsen WL DL 500802800, Hallenbad 1	26.265	27.946	29.626,92
701900	Zinsen erstes inneres Darlehen Hallenbad 2	99.176	103.488	107.800,00
701910	Zinsen Helaba 0800086935, Hallenbad 3	18.516	19.297	20.076,08
701920	Zinsen zweites Darlehen Hallenbad 4	5.213	5.414	5.614,14
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>158.846</b>	<b>171.659</b>	<b>178.810,99</b>

## Erläuterungen

Der Zinsaufwand für den Kapitaleinsatz des Betriebszweiges "Schwimmbäder" wird jeweils getrennt nach den Darlehen externer Banken und interner Darlehen der Stadt auf Basis der jeweiligen Zins- und Tilgungspläne aufgeführt.

Bei den für das Jahr 2023 ermittelten Anteilen für "Sonstiger Zinsaufwand" handelt es sich vor allem um Zinsanteile der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen. Mit Zinserträgen in geringem Umfang kann nach den in den vergangenen Monaten umgesetzten Leitzinserhöhungen gerechnet werden, so dass die Negativzinsen entfallen. Mangels näherer Kenntnisse wurden noch keine Zinserträge in den Wirtschaftsplan eingestellt.

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 9: Zinserträge				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
700100	Zinsen aus Debitorenforderungen	0	0	0,00
700200	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

I/4 Schwimmbäder zu 10: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Schwimmbäder 2023:</b>		<b>-350 EUR</b>		

# I Erfolgsplan Schwimmbäder - Erläuterungen

I/4 Schwimmbäder zu 11: Sonstige Steuern 		2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
Sachkonto	Bezeichnung			
703140	Zinsabschlagsteuer	0	0	0,00
704200	Grundsteuer	350	350	326,60
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>350</b>	<b>350</b>	<b>326,60</b>

I/4 Schwimmbäder zu 12: Jahresergebnis 
Nullstellung Jahresgewinn/Jahresverlust 2023: <span style="float: right;">0 EUR</span>



# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 1: Umsatzerlöse				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
431280	Verwaltungsgebühren	0	0	0,00
403420	Benutzungsgebühren Straßenreinigung VU	-272.300	-258.900	-262.955,98
403440	Abschläge Straßenreinigung	0	0	-450,00
431320	Ertrag a. d. Auflösung von Rückstellungen	0	0	0,00
431520	Erstattung nach § 4 AtG (ATZ)	0	0	0,00
431200	Sonstige betriebliche Einnahmen 0%	0	-1.500	0,00
431240	Sonstige betriebliche Einnahmen 19 %	-200	-1.500	-104,06
431241	Einnahmen Einsatz Kehrmaschine 19%	-13.000	-	-9.190,58
431440	Leistungen für Dritte	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-285.500</b>	<b>-261.900</b>	<b>-272.700,62</b>

## Erläuterungen

Von der SWS-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner, Dreieich, wurde 2019 eine erste Gebührenkalkulation unter dem Aspekt der "Rückführung der Straßenreinigung in den Eigenbetrieb Stadtwerke" und den hierzu definierten Dienstleistungsvarianten durchgeführt. Auf der Grundlage der Reinigungsgebühr von 2,54 EUR je Straßenfrontmeter/Jahr und der im Programm Verbrauchsabrechnung erfassten Straßenfrontmeter von rund 102 Straßenkilometern für fertiggestellte Straßen in der Kernstadt wurden die Erträge aus Benutzungsgebühren kalkuliert. Darüber hinaus werden Kostendeckungsbeiträge von ca. 3.000 EUR z.B. für die Reinigung der Straßen nach Baumaßnahmen der Stadtwerke (Wasserrohrbrüche, Baumaßnahmen der Stadt) Stadtfeste, Reinigungen für Dritte (z.B. Bauunternehmen) erwartet. Der Einsatz der Kehrmaschine in den Zuständigkeitsbereichen anderer Fachbereiche zur Generierung von Kostendeckungsbeiträgen wurde geprüft und im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt (z.B. Reinigung von Straßenfrontbereichen an Friedhöfen, Gemeinschaftseinrichtungen und Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen). Kostendeckungsbeiträge im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit werden zunächst nicht in Ansatz gebracht, da sich erst durch den künftigen Einsatz zweier Kehrmaschinen im täglichen Ablauf Erkenntnisse ergeben müssen, ob Kapazitäten für solche Arbeiten vorhanden sind. Außerdem fehlt derzeit die entsprechende Nachfrage. - Gemäß Rechtsprechung ist die Leerung der Abfallkörbe der Straßenreinigung zuzuordnen. Durch die Entleerung der Abfallkörbe in unterschiedlichen Bereichen des Stadtgebiets (z.B. Bürgerhäuser, Parkanlagen, Straßen der Kernstadt, Kindergärten) werden Kostenerstattungen der Stadt und von Dul an die Stadtwerke sowie stadtwerkeintern zu Lasten des Betriebszweigs Abfallwirtschaft voninsgesamt rd. 69.000 EUR vorgesehen. Die Stadtwerke beabsichtigen, in den nächsten Jahren die mit der Abfallkorbeinsammlung zusammenhängenden Anteile der Erträge und Aufwendungen noch genauer zu ermitteln, damit schrittweise verfeinerte Zuordnungen für künftige Gebührenkalkulationen vorgenommen werden können. Eine Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren wurde beauftragt.

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 2: Aktivierte Eigenleistungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 3: Sonstige betriebliche Erträge				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
431180	Erträge Auflösung SoPo	0	-600	0,00
431200	Sonst. betr. Einnahmen 0 % (Erstatt. Papierkorbleerung)	-35.000	-37.000	-35.421,91
431340	Mahngebühren	-65	-60	-45,25
431360	Säumniszuschl. a. Mahnungen	-40	-40	-24,15
431380	Erträge a.d.Herabsetzung PWB	-100	-100	100,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>-35.205</b>	<b>-37.800</b>	<b>-35.391,31</b>

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 4: Materialaufwand				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
511120	Materialaufwand	15.000	15.000	7.001,70
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>7.001,70</b>

## Erläuterungen

Der Umfang der im Bereich der Stadtreinigung benötigten Materialien (u.a. Kehrbesen) orientiert sich an den Zahlen der Jahre 2020 bis 2022 (Redaktionsschluss) und den Erwartungen für das Jahr 2023 - insbesondere in Bezug auf zu erwartende Materialpreissteigerungen.

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 4: Materialaufwand				
b) Aufwendungen f. bez. Leistungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
512080	Bezogene Fremdleistungen	50.000	94.000	29.649,90
512140	Bezogene Fremdleistungen Versicherungsfälle	0	0	0,00
512260	Vollstreckungskosten	600	550	537,36
512360	Einsammlung Abfall	22.000	17.000	22.210,49
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>72.600</b>	<b>111.550</b>	<b>52.397,75</b>

## Erläuterungen

Die Aufwendungen beinhalten u.a. die Kosten für die Leerung der Abfallkörbe (69.000 EUR - früher im Betriebszweig Abfallwirtschaft veranschlagt, jetzt gemäß Rechtsprechung im Betriebszweig Straßenreinigung zu berücksichtigen), die Beseitigung des Straßenkehrrechts (einschließlich der hierdurch entstehenden Transportkosten) sowie die Aufwendungen des Eigenbetriebes Dul für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Stadtservice (Pick-Up-Service, regelmäßige Pflegegänge, Sonderdienstleistungen per Einzelauftrag). Die Aufwendungen für die Reinigung verschiedener Wege und Plätze an der Niederkleiner Straße durch ein Privatunternehmen konnten durch die Erhöhung des Personalbestandes eingespart werden. Weitere Einsparungen von Fremdleistungen werden geprüft, wo es möglich ist, weiter zurückgenommen (z.B. Reinigung der Stadtmitte und sonstige Pflegegänge durch eigenes Personal). Die Gegenbuchung der Kostenanteile für die Papierkorbleerung ist als Ertrag im Betriebszweig Abfallwirtschaft gebührenmindernd erfolgt (siehe dortige Erläuterungen zu SK 431200). Einen Teil dieser Kosten - rd. 35.000 EUR - werden dem Betriebszweig Straßenreinigung zuständigkeitshalber durch interne Erstattungen der Stadt bzw. Dul gebührenmindernd ausgeglichen (vgl. Erträge Straßenreinigung, SK 431200).

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 5: Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610000	Arbeiterlöhne	65.866	58.470	53.043,48
610050	Sonstige Personalkosten	0	0	0,00
610100	Angestelltenvergütungen	83.540	73.764	56.708,00
610200	Veränd.Rückst.Urlaub/Üstd.	450	450	1.471,93
610300	Beamtenbezüge	791	727	10.923,84
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>150.647</b>	<b>133.411</b>	<b>122.147,25</b>

## Erläuterungen

Die Ermittlung der Personalkosten, der sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, Vorschauberechnung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen, Kosten der Datenverarbeitung und Verwaltungskostenerstattungen wurden vom Fachbereich 1 (Finanzservice und Personalservice) ermittelt und auf der Grundlage der aktuellen Personalkostenschlüssel auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Den Personalkosten liegen folgende Parameter und Hochrechnungen zu Grunde: 1. eine Tarifierhöhung TVöD in Höhe von 5 % und eine Erhöhung der Beamtenbezüge um 3 %; 2. bei der Sozialversicherung: Erhöhung des Beitrags für die Krankenversicherung um 1,5 %, für die Pflegeversicherung um 0,35 %. Zum Zeitpunkt des Redaktionschlusses für den Wirtschaftsplan war noch die Tarifierhöhung vom 01.04.2022 maßgebend (1,8 % - gültig bis zum 31.12.2022).

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 5: Personalaufwand				
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
610400	Veränd. Pensionsrückstellungen	-6.608	-5.150	1.039,00
611100	Sozialvers. Angestellte	17.719	15.097	11.918,41
611200	Sozialvers. Arbeiter	14.780	12.618	11.250,06
612020	Veränderg. Beihilferückstellungen	-1.234	-1.234	2.418,00
612040	ZVK Arbeiter	3.891	3.428	3.081,62
612060	ZVK Angestellte	4.968	4.379	3.546,98
612080	Versorgungskasse Beamte	15.577	22.722	2.835,82
612100	Beihilfen Beamte	473	658	698,11
612120	Beihilfen Angestellte	0	0	0,00
612140	Beihilfen Arbeiter	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>49.566</b>	<b>52.518</b>	<b>36.788,00</b>

## Erläuterungen

Die Aufteilungen der einzelnen Personalkosten und Ansätze für Beihilfen auf die Betriebszweige sind in Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2023 dargestellt. Die Anteile der unterschiedlichen Rückstellungen, Stand 31.12.2021, sind in Anlage 2 aufgeführt.

Grundlage der Veränderungen im Bereich der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen bildet die Prognoseberechnung der KVK - Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck und die Anteilsberechnung des Fachbereiches 1 für die Anteile der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebes Stadtwerke (Anwartschaftsbarwertverfahren mit den hierzu gehörenden Zinsanteilen nach den handelsrechtlichen Bestimmungen - BilMoG). Für die mittelbare Versorgungsverpflichtung aus der Zusatzversorgung bei der ZVK der Gemeinden und Gemeindeverbände Kassel wurde keine Rückstellung gebildet. Durch die Mitgliedschaft über die Stadt erfüllt der Eigenbetrieb Stadtwerke die Verpflichtung zur zusätzlichen Altersversorgung seiner Beschäftigten.

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 6: Abschreibungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
620050	Abschreibungen immaterieller Vermögensgegenst.	0	16	84,44
620100	Abschreibungen der Sachanlagen	55.325	49.397	27.466,36
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>55.325</b>	<b>49.413</b>	<b>27.550,80</b>

## Erläuterungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen werden in der Übersicht Vermögensplan/Mittelherkunft 1. Lfd. Nr. 5 als Deckungsmittel dargestellt. Dem Ansatz liegen die Angaben der in den Stadtwerken durchgeführten Abschreibungsvorausschau für das Jahr 2023 vom 18.10.2022 zu Grunde.

Bei dem Ansatz für Sachanlagen handelt es sich maßgeblich um die Abschreibung der im Jahr 2020 angeschafften großen Kehrmaschine sowie die AfA für das im Jahr 2021 angeschaffte kleine Kehrfahrzeug. Darüber hinaus sind die anteiligen Kosten einer Ersatzbeschaffung für das Abfallfahrzeug enthalten, das zu 80 % zur Leerung der Papierkörbe eingesetzt ist (diese ist nach der Rechtsprechung der Straßenreinigung zuzuordnen). Ein Anteil von 20 % ist der Beseitigung illegaler Abfälle zugeordnet (vgl. Abfallwirtschaft).

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 7: Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
630100	Fahrzeughaltung	40.000	40.000	21.176,35
630200	Dienst- und Schutzkleidung	1.900	1.700	924,12
630300	KFZ-Versicherung	5.000	5.000	3.153,44
630400	Versicherungsbeiträge	800	800	394,13
630500	Prüfungskosten	800	800	315,45
630600	Telefon	600	600	74,54
630700	Porto	100	100	72,03
630800	Bekanntmachungen	850	600	754,51
630900	Reisekosten	0	0	0,00
631000	Computer Software	60	50	42,37
631100	Bücher und Zeitschriften	0	0	0,00
631200	Sonstige Geschäftsaufwendungen	200	100	271,82
631300	Kosten des Geldverkehrs	75	60	73,65
631400	Verwaltungskostenbeitrag Stadt	3.034	3.145	2.258,58
631600	Bewirtschaftungskosten	4.200	500	3.630,50
631800	Sonst. betrieblicher Aufwand	0	0	0,00
631900	Sitzungsgelder	80	80	46,98
632000	Beratungs- u. Rechtsaufwand	500	500	61,87
632100	DV Kosten	5.690	4.050	1.041,49
632200	Mitglieds-/BG Beiträge	800	800	673,00
632250	Spenden	0	0	0,00
632300	Aus- und Fortbildung	500	500	364,58
632400	Betriebskosten Dul	730	900	556,10
632500	Büromaterial	250	250	111,79

Erläuterungen Stadt- und Straßenreinigung

632600	Verlust aus Anlagenabgang	0	0	1,44
632700	Öffentlichkeitsarbeit	650	500	570,23
632800	Mieten	0	0	6.641,50
632900	Forderungsabschreibung	0	0	0,00
633000	Einst. PWB Forderungen	0	0	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>66.819</b>	<b>61.035</b>	<b>43.210,47</b>

**Erläuterungen**

Die Ansätze für "Sonstige betriebliche Aufwendungen" wurden an die Kostenentwicklungen in den Jahren 2019 bis 2022 (Redaktionsschluss) angepasst. Die Kostenansätze für "DV-Kosten" (z.B. GIS, Wartungen, Pflegeverträge, Updates) und der "Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt" (für Sitzungsdienst, Unterhaltungskosten Verwaltungsräume, Personaldienstleistungen) basieren auf den Angaben des zuständigen Querschnittsamtes, Fachbereich 1. In den DV-Kosten wurden auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung des elektronischen Rechnungsverfahrens "Rechnungsworkflow u. digitale Belegarchivierung" berücksichtigt. Die Ergänzung der Ausstattung des Personals mit Mobilfunktelefonen erfordert einen höheren Ansatz.

Die Mitgliedsbeiträge berücksichtigen die anteiligen Aufwendungen für Mitgliedschaften des Eigenbetriebes Stadtwerke in Fachverbänden und der Berufsgenossenschaft.

Die vom Eigenbetrieb Dul für das Jahr 2023 ermittelten Betriebskosten berücksichtigen alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der anteiligen Nutzung des Baubetriebshofes in der Niederrheinischen Straße durch die Stadtwerke anfallen.

<b>I/5 Stadt- und Straßenreinigung</b>				
<b>zu 8: Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
701400	Sonstiger Zinsaufwand (inkl. Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen, Negativzinsen u. Verwahrgelder)	4.392	3.497	3.716,29
701510	Zinsen DZ HYP DL 3324679400	44	0	60,14
701700	Zinsen Darlehen Investitionen	-	387	0,00
-	Zinsen internes Darlehen (vom BZ Abwasser z.Vfg. gestellt)	679	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>5.115</b>	<b>3.884</b>	<b>3.776,43</b>



#### Erläuterungen

Der Zinsaufwand berücksichtigt den Anteil für die vorgesehene Darlehensaufnahme zur Finanzierung des ungedeckten Mittelbedarfs im Vermögensplan (Beschaffung große Kehrmaschine Ende 2020 sowie die Zinsen eines stadtwereintern vom Betriebszweig Abwasserentsorgung zur Verfügung gestellten Darlehens zur Finanzierung der Ende 2021 angeschafften kleinen Kehrmaschine). Bei dem unter "Sonstiger Zinsaufwand" aufgeführten Zinsbetrag handelt es sich um Zinsanteile aus den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen.

Mit Zinserträgen in geringem Umfang kann nach den in den vergangenen Monaten umgesetzten Leitzinserhöhungen gerechnet werden, so dass die Negativzinsen entfallen. Mangels näherer Kenntnisse über die weitere Entwicklung und den tatsächlichen Geldmittelbedarf wurden jedoch noch keine Zinserträge in den Wirtschaftsplan eingestellt.

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 9: Zinserträge				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
700100	Zinsen aus Debitorenforderungen	0	0	0,00
700200	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 10: Zinsen und ähnliche Aufwendungen Geschäftstätigkeit			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Stadt- und Straßenreinigung 2023:		<b>94.367 EUR</b>	

# I Erfolgsplan Stadt- und Straßenreinigung - Erläuterungen

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 11: Sonstige Steuern				
Sachkonto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
703140	Zinsabschlagsteuer	0	0	0,00
704100	KFZ-Steuer	0	0	0,00
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

I/5 Stadt- und Straßenreinigung zu 12: Jahresergebnis			
Prognose Jahresverlust 2023:		<b>94.367 EUR</b>	



 **WASSERVERSORGUNG**



 **ABWASSERBESEITIGUNG**



 **STADT- UND STRAßENREINIGUNG**



 **ABFALLWIRTSCHAFT**



 **SCHWIMMBÄDER**

# Erläuterungen

## Vermögensplan 2023 Eigenbetrieb Stadtwerke Stadtallendorf



## II Vermögensplan 2023 Erläuterungen

1. Mittelherkunft							
Erläut.	Bezeichnung	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Wasser- versorgung	Schwimm- bäder	Stadt- u. Straßen- reinigung	Gesamt
	<b>Abschreibungen</b>						
zu 5:	Auf die Ausführungen in den Erläuterungen Erfolgsplan zu I/1/6, I/2/6, I/3/6, I/4/6 und I/5/5 wird hingewiesen - sh. Übersicht Vermögensplan, Lfd.Nr. 5	758.747	104.874	522.483	443.849	55.325	<b>1.885.278</b>
	<b>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</b>						
	Als Gegenposition zu den Abschreibungen werden die vereinnahmten Ertragszuschüsse jährlich aufgelöst - sh. Übersicht Vermögensplan, lfd. Nr. 7a	-204.582	-7.137	-107.373	-407.000	0	<b>-726.092</b>
	<b>Zuschüsse Nutzungsberechtigter</b>						
zu 7:	<b>Schweinsberg "Feldwiesen II" (1.BA, 14 Bauplätze)</b> Anschlusskosten W- 28.000 EUR, Abw.- 84.000 EUR Beiträge W- 20.600 EUR, Abw.- 34.200 EUR.						
	<b>Baulückenbebauung Stadtgebiet (etwa 10 Bauplätze):</b> Anschlusskosten W-20.000 EUR, Abw.- 60.000 EUR, voraussichtlich keine Beiträge, lfd.Nr.7b.	369.800	0	135.600	0	0	<b>505.400</b>
	<b>Kernstadt "Die Hofwiese" (1. BA, etwa 10 Bauplätze):</b> Anschlusskosten W-20.000 EUR, Abw.- 60.000 EUR, Beiträge W-16.200 EUR, Abw.-26.800 EUR						
	<b>Saldo Pos. 7</b>	<b>165.218</b>	<b>-7.137</b>	<b>28.227</b>	<b>-407.000</b>	<b>0</b>	<b>-220.692</b>

## II Vermögensplan 2023 Erläuterungen

1. Mittelherkunft							
Erläut.	Bezeichnung	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Wasser- versorgung	Schwimm- bäder	Stadt- u. Straßen- reinigung	Gesamt
zu 6:	<b>Investitionskostenzuschuss - Hydranten</b>						
	Für die von den Stadtwerken hergestellten Hydranten wird der Anteil für die Löschwasserversorgung mit 80% von der Stadt bezuschusst - sh. Übersicht Vermögensplan, lfd. Nr. 10	0	0	14.000	0	0	14.000
zu 6:	<b>Investitionskostenzuschuss - Tilgung Hallenbad</b>						
	Die im Rahmen der Sanierung des Hallenbades anfallenden Tilgungsleistungen werden von der Stadt zu 100% bezuschusst: Hallenbad 1: WL Bank: 54.400 EUR, Hallenbad 2: Inneres Darlehen Stadt an Stadtwerke (1): 220.000 EUR, Hallenbad 3: HELABA 45.070 EUR, Hallenbad 4: Inneres Darlehen Stadt an Stadtwerke (2): 10.840 EUR	0	0	0	330.310	0	330.310
zu 6:	<b>Kostenerstattungen HIM-ASG</b>						
	Kostenerstattung für Mehraufwand zur Beseitigung von STV-belastetem Bodenaushub - im Abrechnungsverfahren ist es zu Verzögerungen bei der Abrechnung der Moldaustraße gekommen, so dass die Erstattung erst im Jahr 2023 abgerechnet werden kann.	15.000	0	0	0	0	15.000
zu 6:	<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>						
	Zu den geplanten Investitionsmaßnahmen zur Nachrüstung von Frei- und Hallenbad sowie Baubetriebshof/Wertstoffhof mit Photovoltaikanlagen werden Zuweisungen und Zuschüsse erwartet. Bis Redaktionsschluss war die Überprüfung der Fördermöglichkeiten noch nicht abgeschlossen, so dass noch keine in Ansatz gebracht werden konnten. Die vom Land Hessen bewilligten Mittel zur Förderung der Sanierung der Durchschreitbecken im Freibad wird voraussichtlich erst in 2023 abgeschlossen und endabgerechnet sein, so dass die 2022 bewilligten Mittel von 36.000 EUR erst dann ausgezahlt werden. Daher wurde eine erneute Veranschlagung vorgenommen.	0	0	0	36.000	0	36.000

## II Vermögensplan 2023 Erläuterungen

1. Mittelherkunft							
Erläut.	Bezeichnung	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Wasser- versorgung	Schwimm- bäder	Stadt- u. Straßen- reinigung	Gesamt
	<b>Kostenbeitrag der Stadt für die Straßenentwässerung</b>						
zu 6:	Für die Mehraufwendungen zur Übernahme der Straßenentwässerung nach der Dreikanalmethode werden den Stadtwerken vom FB 4 die anteiligen Kosten für die Maßnahme in der Habichtstraße erstattet; die Abrechnung für die Moldaustraße kann noch in 2022 erfolgen und wurde daher 2023 nicht mehr berücksichtigt.	35.600	0	0	0	0	35.600
	<b>Kostenerstattungen DEGES für Anpassungsmaßnahmen BAB 49</b>						
zu 6:	Alle vorbereitenden Bauprojekte, die im Vorfeld des Autobahnbaues von den Stadtwerken abzuwickeln waren, wurden im Jahr 2021 abgeschlossen. Die vertraglich vereinbarten Kostenerstattungen wurden angefordert bzw. noch ausstehende Kostenerstattungen wurden angefordert. Mit weiteren Maßnahmen ist derzeit nicht zu rechnen.	0	0	0	0	0	0
	<b>Zwischensumme Mittelherkunft</b>	<b>974.565</b>	<b>97.737</b>	<b>564.710</b>	<b>403.159</b>	<b>55.325</b>	<b>2.095.496</b>

## II Vermögensplan 2023 Erläuterungen

<b>1. Mittelherkunft</b>							
<b>Erläut.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Abwasser- beseitigung</b>	<b>Abfall- wirtschaft</b>	<b>Wasser- versorgung</b>	<b>Schwimm- bäder</b>	<b>Stadt- u. Straßen- reinigung</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>						
	Zur Finanzierung des ungedeckten Bedarfs im Vermögensplan ist neben der nachfolgend aufgeführten Darlehensaufnahme eine Rücklagenentnahme vorgesehen.	<b>990.000</b>	<b>0</b>	<b>990.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.980.000</b>
	<b>Darlehensaufnahme - externe Darlehen</b>						
zu 9:	Der Finanzbedarf in den Betriebszweigen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft sowie Schwimmbäder bzw. Stadt- und Straßenreinigung soll darüber hinaus über ein Darlehen sichergestellt werden; ob und in welcher Höhe eine externe Darlehensaufnahme umgesetzt wird, hängt vom tatsächlichen Cash-Flow ab. Nach Möglichkeit sollen interne Darlehen in Anspruch genommen werden.	<b>1.203.511</b>	<b>215.158</b>	<b>668.223</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.086.892</b>
	<b>Mittelherkunft Vermögensplan 2022</b>	<b>3.168.076</b>	<b>312.895</b>	<b>2.222.933</b>	<b>403.159</b>	<b>55.325</b>	<b>6.162.388</b>

## II Vermögensplan 2023 Erläuterungen

2. Mittelverwendung							
Erläut.	Bezeichnung	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Wasser- versorgung	Schwimm- bäder	Stadt- u. Straßen- reinigung	Gesamt
	<b>Erwerb von beweglichen Sachen</b>						
	<u>Wasserversorgung:</u> a) Neues Fahrzeug f.d. Rufbereitschaft (einschl. Lautsprecher, Warnmarkierung u. Rundumleuchte) - ca. 70.000 EUR, b) Anteilige Kosten Schutzschrank f. Ladebatterien Lager u. Werkstatt 2.000 EUR; c) Online-Trübungsmessgeräte f. Wolferode u. Schweinsberg; d) Dosierpumpe f. Reinigung Hochbehälter; e) Regale f. Lager; Hydranten u. Standrohre mit Zubehör, Prüfgerät Systemtrenner, Schieberschlüssel, Trinkwasserschläuche einschl. Notversorgung/Werkzeug/sonstige Gerätschaften; Kosten c) - e): 41.250 EUR; f) 3 Notstromaggregate 51.000 € und 1 mobile Druckerhöhungsanlage 20.000 € (Katastrophenschutz) g) Geräuschlogger f Leckortung 15.000 €; Notstromerzeuger f. Betriebsgruppe 3.500 €, antlg. Kosten Mehrgaswarngerät 2.250 € (andere Hälfte Abwasser); h) Antlg. Kosten Küche Sozialraum 1.500 €.	0	0	211.500	0	0	<b>211.500</b>
zu 1 a)-e):	<u>Abwasserbeseitigung:</u> a) Anschaffung E-Fahrzeug (75.000 EUR - hiervon 50% = 37.500 EUR) sowie Erstausrüstung Werkzeuge u. Geräte (5.000 EUR) zur Inspektion Regenüberlauf- u. -entlastungs-bauwerke b) 2 Notstromaggregate 34.000 EUR; c) Antlg. Kosten Mehrgaswarngerät (je 50% = jeweils 2.250,-- € f. Wasser u. Abwasser) sowie Küche Sozialraum 500 €;	79.250	0	0	0	0	<b>79.250</b>

Vermögensplan Mittelverwendung

zu 1 a)-e):	<u>Schwimmbäder</u> Hallenbad: Putz- u. Reinigungsmaschine; Musikanlage Schwimmhalle, Werkzeug; Freibad: Gerüst f. Reinigungs- u. Pflegearbeiten Gebäude bzw. Außenanlagen; Lautsprecheranlage f. Durchsagen; Spielgeräte; EC-Kartenlesegerät Kasse	0	0	0	87.500	0	<b>87.500</b>
	<u>Abfallwirtschaft:</u> a) Anschaffung E-Fahrzeug (75.000 EUR) für Kontrollen Abfallgefäßbestände/Getrenntsammlung, Tonnentausche (Gesamtsumme 80.000 EUR - hiervon je 50% Abfall / Abwasser = 37.500 EUR); b) Ersatzbeschaffung Abfallfahrzeug f. Papierkorbleerung 160.000 EUR (75% = 120.000 EUR, vgl. Straßenreinigung / 25 % = 40.000 EUR f. Entsorgung illegaler Abfallablagerungen) an den Altglascontainerstandorten; c) Anteilige Kosten Schutzschrank f. Ladebatterien Lager u. Werkstatt; Rückenakku Blasgeräte 5.000 €; d) Nachrüstung Rückfahrkamera f. Pritschenfahrzeug 1.500 € e) Anteilige Kosten Küche Sozialraum 1.500 €	0	85.500	0	0	0	<b>85.500</b>
	<u>Stadt- u. Straßenreinigung:</u> a) Ersatzbeschaffung für jetziges Abfallfahrzeug zur Leerung der Papierkörbe (künftig als E-Fahrzeug) 160.000 EUR (Zuordnung zur Straßenreinigung mit 75 % = 120.000 EUR, da Papierkorbleerung nach der Rechtsprechung zur Straßenreinigung gehört / 25 % Abfall f. Entsorgung illegaler Abfallablagerungen) an den Altglascontainerstandorten); b) Anteilige Kosten Schutzschrank f. Ladebatterien Lager u. Werkstatt 2.000 EUR; c) Anteilige Kosten 2 Stück Rückenakku f. Blasgeräte u. Werkzeuge/Kleingeräte 5.500 EUR; d) Anteilige Kosten Küche Sozialraum 1.000 €	0	0	0	0	128.500	<b>128.500</b>
	<b>Zwischensumme "Erwerb bewegl. Sachen"</b>	<b>79.250</b>	<b>85.500</b>	<b>211.500</b>	<b>87.500</b>	<b>128.500</b>	<b>592.250</b>

## II Vermögensplan 2023 Erläuterungen

2. Mittelverwendung							
Erläut.	Bezeichnung	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Wasser- versorgung	Schwimm- bäder	Stadt- u. Straßen- reinigung	Gesamt
zu 1 a)-e):	<b>Datenverarbeitung</b>						
	Lizenzen und Upgrades; Netzwerkinfrastruktur; Neu- u. Ersatzbeschaffungen Hardware; GIS; Erweiterung und Aktualisierung Fernwirkanlage; Installation Glasfaserkabelanschluss für Baubetriebshof und Wertstoffhof, digitales Schließsystem Rathaus	31.750	16.000	129.300	7.250	5.900	<b>190.200</b>
zu 1 a)-e):	<b>Herstellung von Hausanschlüssen</b>						
	Wasser- und Abwasserhausanschlüsse Schweinsberg "Feldwiesen II": 14 HA, " Die Hofwiese": 10 HA, Baulückenbebauungen: 10 HA	204.000	0	68.000	0	0	<b>272.000</b>
zu 1 a)-e):	<b>Erwerb von Wasserzählern</b>						
	Erwerb von Hauswasserzählern, Großwasser- und Verbundzählern	0	0	75.000	0	0	<b>75.000</b>
zu 3 :	<b>Tilgung von Darlehen</b>						
	<b>Altdarlehen</b> (Darlehensbestand für die BZ Wasserversorgung, Abfallwirtschaft und Abwasserbeseitigung)	43.320	1.410	48.690	0	0	<b>93.420</b>
	<b>Tilgungsrate neues Darlehen zur Finanzierung von investiven Maßnahmen</b> im Bereich Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft	23.836	4.262	13.235	0	0	<b>41.333</b>
	<b>Darlehen Hallenbad 1</b> - WL Bank 2013	0	0	0	54.400	0	<b>54.400</b>
	<b>Darlehen Hallenbad 2</b> - Inneres Darlehen Stadt an Stadtwerke Dezember 2015	0	0	0	220.000	0	<b>220.000</b>
<b>Darlehen Hallenbad 3</b> - HELABA 2016	0	0	0	45.070	0	<b>45.070</b>	

## II Vermögensplan 2023 Erläuterungen

2. Mittelverwendung							
Erläuterung	Bezeichnung	Abwasserbeseitigung	Abfallwirtschaft	Wasserversorgung	Schwimmbäder	Stadt- u. Straßenreinigung	Gesamt
zu 3 :	<b>Darlehen Hallenbad 4</b> - Aufnahme Dez. 2018	0	0	0	10.840	0	<b>10.840</b>
	<b>Darlehen Straßenreinigung</b>						
	<i>Straßenkehrmaschine 1 groß</i> (externes Darlehen, Dezember 2020)	0	0	0	0	25.625	<b>25.625</b>
	<i>Straßenkehrmaschine 2 klein</i> (stadtwerkeinternes Darlehen, Dezember 2021)	0	0	0	0	16.250	<b>16.250</b>
	<b>Zwischensumme "Tilgung von Darlehen"</b>	<b>67.156</b>	<b>5.672</b>	<b>61.925</b>	<b>330.310</b>	<b>41.875</b>	<b>506.938</b>
<b>Planungskosten</b>							
zu 1 a)-e):	B 454 Tieferlegung 3. BA, Hessen Mobil IB IGS	50.000	0	75.000	0	0	<b>125.000</b>
	Umlegung Kanal Feuerwehrgerätehaus-Stadtmitte, Herrenwaldstraße	50.000	0	0	0	0	<b>50.000</b>
	Neubaugebiet Hatzbach: "Am Ledersberg" (16 Bauplätze) IB FB 4	75.000	0	35.000	0	0	<b>110.000</b>
	Neubaugebiet Erksdorf: "Langensteiner Straße" (ca. 10 - 12 Bauplätze) IB FB 4	50.000	0	20.000	0	0	<b>70.000</b>
	EKVO-Sanierungsmaßnahme Eichendorffstraße/Hermann-Löns-Straße/Schulstraße	50.000	0	25.000	0	0	<b>75.000</b>
	Niederkleiner Straße (Mitte): Erneuerung der Wasser- und	30.000	0	15.000	0	0	<b>45.000</b>
	Infrastrukturelle Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung der nördlichen Stadtteile: Technische Voraussetzungen zur Gewährleistung eines bedarfsorientierten Ausgleichs zwischen den drei Orten im Bedarfsfall	0	0	60.000	0	0	<b>60.000</b>
	<b>Zwischensumme "Planungskosten"</b>	<b>305.000</b>	<b>0</b>	<b>230.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>535.000</b>

<b>Baumaßnahmen</b>							
zu 1 a)-e):	<u>Wasserversorgung/Abwasserentsorgung</u> Kostenanteile für die Wiederherstellung der Straßenoberfläche bei grundhaft sanierten Straßen (Dreikanalmethode); Habichtstraße 20.000 EUR;; die Maßnahme Moldaustraße wird noch bis Ende 2022 abgerechnet und entfällt daher in dieser Rubrik.	20.000	0	0	0	0	<b>20.000</b>
	<u>Wasserversorgung/Abwasserentsorgung:</u> Moldaustraße (3. BA) - Sanierung Wasser- u. Abwasserleitungen; grundhafte Straßenerneuerung (gemeinsam mit FB 4)	320.000	0	240.000	0	0	<b>560.000</b>
	Schweinsberg "Feldwiesen II", 1. Bauabschnitt (höhere Kosten wg. voraussichtl. Erschließung von nunmehr 14 Bauplätzen; Mehraufwand beim Schachtbau)	305.000	0	85.000	0	0	<b>390.000</b>
	Kernstadt "Die Hofwiese"; 1. Bauabschnitt (Verlegung Ver- u. Entsorgungsleitungen sowie voraussichtl. Erschließung und Verkauf von zunächst 10 Bauplätzen)	450.000	0	150.000	0	0	<b>600.000</b>
	Sanierung Heinrich-Schneider-Straße (1. BA; ab Gerhart-Hauptmann-Straße bis Siebenbürgenweg)	500.000	0	200.000	0	0	<b>700.000</b>
	Lückenschluss "Kronackerring": Im Zuge der Erschließungsmaßnahme Erneuerung der dortigen Wasserversorgungsleitung	0	0	100.000	0	0	<b>100.000</b>
	B 454 Tieferlegung 3. BA, Hessen Mobil IB IGS	125.000	0	200.000	0	0	<b>325.000</b>
	<u>Schwimmbäder:</u>	0	0	0	550.000	0	<b>550.000</b>
	b) Einbau eines Auffangbehälters für Chlorgas mit Neutralisationseinrichtung im Freibad	0	0	0	60.000	0	<b>60.000</b>
	c) Austausch alter Pumpen im Freibad gegen energieeffizientere Modelle; die Prüfung von Fördermöglichkeiten seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz war zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen.	0	0	0	150.000	0	<b>150.000</b>

## II Vermögensplan 2023 Erläuterungen

2. Mittelverwendung							
Erläuterung	Bezeichnung	Abwasserbeseitigung	Abfallwirtschaft	Wasserversorgung	Schwimmbäder	Stadt- u. Straßenreinigung	Gesamt
zu 1 a)-e):	<u>Wasser/Abwasser/Abfall/Str.rg.:</u> a) Technische Nachrüstung Baubetriebshof/Wertstoffhof: 500.000 EUR / Photovoltaikanlage (250.000 EUR 44,33% Wasser, 0,78% Abwasser, 42,40% Abfall, 12,49% Str.rg.); b) Regenauffangbehälter 100.000 EUR (25% Abfall, 75% Str.rg.); c) Anbau Büro mit Dusche 150.000 EUR (100 % Abwasser)	151.950	131.000	110.825	0	106.225	<b>500.000</b>
	Zaunanlage Baubetriebshof/Wertstoffhof/Bereich Stellplatz f. Container Straßenkehrriecht - Umsetzung des letzten Bauabschnittes mit Kosten von rd. 36.000 EUR - 44,33% Wasser, 0,78% Abwasser, 42,40% Abfall, 12,49% Str.rg.);	280	15.265	15.960	0	4.495	<b>36.000</b>
	Anpassungsmaßnahmen BAB 49 (nachrichtlich aufgeführt); derzeit ist nicht mit weiteren vorbereitenden Maßnahmen zum Bau der BAB 49 zu rechnen)	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Zwischensumme "Baumaßnahmen"</b>		<b>1.872.230</b>	<b>146.265</b>	<b>1.101.785</b>	<b>760.000</b>	<b>110.720</b>	<b>3.991.000</b>

Mittelverwendung 2023							
Finanzbedarf Mittelverwendung 2023		2.559.386	253.437	1.877.510	1.185.060	286.995	6.162.388
Prozentanteil		41,53	4,11	30,47	19,23	4,66	100,00

# Aufteilung Personalkosten 2023

Zweckbestimmung	Abwasser- beseitigung EUR	Abfall- wirtschaft EUR	Wasser- versorgung EUR	Schwimm- bäder EUR	Straßen- reinigung EUR	Gesamt- betrag EUR
Beamtenbezüge	18.976	38.744	18.976	1.581	791	<b>79.068</b>
Angestelltenvergütung	252.242	76.674	336.255	340.017	83.540	<b>1.088.728</b>
Arbeiterlöhne	23.250	116.071	42.789	189.857	65.866	<b>437.833</b>
Versorgungskasse Beamte	46.885	39.267	46.581	18.690	15.577	<b>167.000</b>
ZVK Angestellte	17.732	7.552	31.420	25.686	4.968	<b>87.358</b>
ZVK Arbeiter	1.349	6.691	2.536	10.907	3.891	<b>25.374</b>
Sozialversicherung für Angestellte	52.477	16.740	71.316	72.791	17.719	<b>231.043</b>
Sozialversicherung für Arbeiter	5.134	25.448	9.531	41.755	14.780	<b>96.648</b>
Beihilfen Beamte, Angestellte u. Arbeiter	2.160	1.485	1.890	742	473	<b>6.750</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>420.205</b>	<b>328.672</b>	<b>561.294</b>	<b>702.026</b>	<b>207.605</b>	<b>2.219.802</b>
Sonstige Personalkosten	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt:</b>	<b>420.205</b>	<b>328.672</b>	<b>561.294</b>	<b>702.026</b>	<b>207.605</b>	<b>2.219.802</b>
Anteil in Prozent	18,93%	14,81%	25,29%	31,63%	9,35%	100,00%



# Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen für:	Bilanz 31.12.2013	Bilanz 31.12.2014	Bilanz 31.12.2015	Bilanz 31.12.2016	Bilanz 31.12.2017	Bilanz 31.12.2018	Bilanz 31.12.2019	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2021
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.848.908,93	1.937.889,93	2.008.209,93	2.002.727,93	2.200.812,93	2.400.073,93	2.468.799,93	2.714.586,93	2.826.321,93
Beihilfen (Beamte)	siehe Pensionen								
Steuerrückstellungen	376,00	1.343,99	10.768,53	27.585,03	93.825,02	25.770,70	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	417.098,05	363.885,85	939.254,65	1.312.793,39	1.209.877,27	1.748.351,46	1.386.010,58	773.563,55	532.687,23
Überstunden und Urlaub	186.545,05	163.785,85	155.728,65	163.585,85	213.561,84	221.277,03	218.631,58	183.742,55	217.881,23
Kostenüberdeckung Abfall	0,00	0,00	616.000,00	1.028.180,54	892.715,43	1.404.174,43	420.454,00	143.080,00	0,00
Kostenüberdeckung Abwasser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	621.525,00	319.941,00	186.706,00
Altersteilzeit	121.553,00	80.300,00	47.526,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresabschlusskosten	11.000,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00
Interne Abschlusskosten	34.400,00	35.000,00	35.000,00	22.100,00	16.100,00	15.900,00	16.200,00	17.100,00	17.900,00
Versorgungs- verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Archivierung	63.600,00	65.600,00	65.800,00	67.300,00	68.300,00	87.800,00	90.000,00	90.500,00	91.000,00
Unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuererklärung	0,00	4.700,00	4.700,00	17.127,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00
<b>Gesamt</b>	<b>2.683.481,03</b>	<b>2.667.005,62</b>	<b>3.897.487,76</b>	<b>4.655.899,74</b>	<b>4.714.392,49</b>	<b>5.922.547,55</b>	<b>5.240.821,09</b>	<b>4.261.714,03</b>	<b>3.891.696,39</b>



# Statistik Wasserversorgung 2018 - 2021

(Grundlage: Jahresabschlüsse - Statistiken der Lageberichte)

Statistik Wasserversorgung	2018	2019	2020	2021
Wasserbezug (m³)	2.525.506	2.515.623	2.349.422	2.432.944
Wassergewinnung (m³)	147.763	147.867	160.184	156.481
Gesamt (m³)	2.673.269	2.663.490	2.509.606	2.589.425

Abgegrenzte Wasserabgabe (in m³) Wasserversorgung abzgl. bereinigte Wasserverluste	2.652.229	2.441.669	2.393.831	2.446.016
Rechnerische Netzverluste (in m³) bereinigt (z.B. Feuerwehr, Eigenbedarf, Spülungen Endstränge etc.)	167.755	131.211	115.775	143.409
%	6,33	5,37	4,61	5,54

Wasserbezugskosten EUR	1.995.149,74	1.991.715,35	1.867.306,96	1.928.573,43
Wasserverkauf/m³ lt. Umsatzstatistik + Standrohre u. Bauwasser	2.489.327,00	2.421.791,00	2.364.617	2.416.759
Wasserverkauf lt. Umsatzstatistik/EUR	3.376.715,25	3.294.672,84	3.217.421,23	3.290.708,90
Jahresverlust (-) EUR, Jahresgewinn (+) EUR	150.201,31	-107.468,23	12.456,01	-269.592,21



## Statistik Abwasserbeseitigung 2018 - 2021

Statistik Abwasserbeseitigung	2018	2019	2020	2021
Abgerechnete Schmutzwassermenge m <sup>3</sup> - Verbrauchsabrechnung	1.827.355	1.772.567	1.743.655	1.785.077
Abgerechnete Schmutzwassermenge m <sup>3</sup> - Standrohre	1.326	286	929	610
Erlöse Schmutzwasser Verbrauchsabrechnung EUR	4.024.786,97	3.904.253,56	3.840.426,05	3.929.560,34
Erlöse Schmutzwasser Standrohre EUR	2.917,20	629,20	2.043,80	1.342,00
Erlöse Niederschlagswasser EUR	2.285.752,50	2.309.367,57	2.331.552,10	2.324.022,35
Jahresergebnis EUR	399.628,77	517.999,73	251.344,48	228.442,07
An das Kanalnetz angeschl. Versiegelungsfläche m <sup>2</sup>	3.408.451	3.410.172	3.438.414	3.454.193
Verbandsumlage AAK/EUR	3.247.154	3.130.178	3.528.327	3.540.768



# Vermögensplan 2023 - Mittelverwendung

Mittelverwendung	Abwasser- beseitigung EUR	Abfall- wirtschaft EUR	Wasser- versorgung EUR	Schwimm- bäder EUR	Straßen- reinigung EUR	Gesamt- betrag EUR
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	79.250	85.500	211.500	87.500	128.500	<b>592.250</b>
Hausanschlüsse	204.000	0	68.000	0	0	<b>272.000</b>
Wassermesser	0	0	75.000	0	0	<b>75.000</b>
Investitionen / Baumaßnahmen (inkl. Kostenanteile der Stadtwerke an Straßenbaumaßnahmen)	1.872.230	146.265	1.101.785	760.000	110.720	<b>3.991.000</b>
Planungskosten	305.000	0	230.000	0	0	<b>535.000</b>
Datenverarbeitung	31.750	16.000	129.300	7.250	5.900	<b>190.200</b>
Tilgungen	67.156	5.672	61.925	330.310	41.875	<b>506.938</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>2.559.386</b>	<b>253.437</b>	<b>1.877.510</b>	<b>1.185.060</b>	<b>286.995</b>	<b>6.162.388</b>
<b>Prozent:</b>	41,53%	4,11%	30,47%	19,23%	4,66%	100,00%

## Erläuterungen

Die Planungskosten umfassen u.a. die Projekte im Zusammenhang mit der Tieferlegung der B 454 (3. BA, Hessen Mobil), die tiefbautechnische Erschließung der Neubaugebiete in der Kernstadt ("Hinter St. Michael", "Die Hofwiese") und "Die Feldwiesen II" (Schweinsberg) sowie der Neubaugebiete in den nördlichen Stadtteilen. Darüber hinaus sind Planungsleistungen für die Vorbereitung infrastruktureller Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Erksdorf, Hatzbach und Wolferode bzw. für die notwendigen Sanierungen im Bereich Eichendorffstraße/Hermann-Löns-Straße/Schulstraße berücksichtigt worden. Die Baumaßnahmen beinhalten neben Leitungsbaumaßnahmen auch die Nachrüstung der Gebäude der Stadtwerke mit Photovoltaikanlagen zur Gewinnung von Strom für den Eigenbedarf.

# Vermögensplan 2023 - Mittelherkunft

Mittelherkunft	Abwasser- beseitigung EUR	Abfall- wirtschaft EUR	Wasser- versorgung EUR	Schwimm- bäder EUR	Straßen- reinigung EUR	Gesamt- betrag EUR
Abschreibungen	758.747	104.874	522.483	443.849	55.325	<b>1.885.278</b>
Saldo - Auflösung der empf. Ertragszuschüsse mit den Zuschüssen Nutzungsberechtigter	165.218	-7.137	28.227	-407.000	0	<b>-220.692</b>
Kostenbeitrag Stadt für die Straßenentwässerung	35.600	0	0	0	0	<b>35.600</b>
Kostenerstattung HIM-ASG, STV-belast.Boden	15.000	0	0	0	0	<b>15.000</b>
Investitionskostenzuschuss Hydranten	0	0	14.000	0	0	<b>14.000</b>
Investitionskostenzuschuss aus dem "SWIM"-Programm und Mitteln des Landkreises zur Sanierung der Durchschreitebecken im Freibad: Die Maßnahme kann voraussichtlich erst in 2023 abgeschlossen und endabgerechnet werden (Verwendungsnachweis/Auszahlung Landeszuweisung) Dementsprechend ist die erneute Veranschlagung der Fördermittel in 2023 erforderlich geworden.	0	0	0	36.000	0	<b>36.000</b>
Sonstige Investitionskostenzuschüsse	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Investitionskostenzuschuss Tilgung Hallenbad	0	0	0	330.310	0	<b>330.310</b>
Entnahme aus der Rücklage	990.000	0	990.000	0	0	<b>1.980.000</b>
Kreditaufnahme Restfinanzierung Baumaßnahmen	1.203.511	215.158	668.223	0	0	<b>2.086.892</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>3.168.076</b>	<b>312.895</b>	<b>2.222.933</b>	<b>403.159</b>	<b>55.325</b>	<b>6.162.388</b>
<b>Prozent:</b>	51,41%	5,08%	36,07%	6,54%	0,90%	100,00%

**Erläuterungen**

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen stehen in vollem Umfang als Deckungsmittel für die Investitionsmaßnahmen des Jahres 2023 zur Verfügung. Der Kostenbeitrag der Stadt für die Straßenentwässerung (Drei-Kanal-Methode) beläuft sich auf voraussichtlich 35.600 EUR. Die Erstattung des erwarteten Mehraufwandes der Stadtwerke für die Entsorgung von sprengstoffbelastetem Boden betrifft das Projekt Habichtstraße. Die Abrechnung für die Moldaustraße (85.000 EUR) wird noch bis Ende 2022 abgeschlossen.

Der Anteil der Stadt (FB 3) an der Löschwasserversorgung beim Bau bzw. der Sanierung von Hydranten beträgt rd. 14.000 EUR. Für die Sanierung der Durchschreitebecken im Freibad wurden vom Land Hessen aus dem SWIM-Programm Fördermittel von 36.000 EUR bewilligt. Ebenso beteiligt sich der Landkreis an den Kosten der Sanierung. Die für die Finanzierung des Sport- und Freizeitbades ALLDOMARE benötigten Mittel für Tilgungsleistungen werden den Stadtwerken aus dem Haushalt der Stadt in voller Höhe (330.310 EUR) erstattet. Die weitere Finanzierung wird durch eine Rücklagenentnahme und eine Darlehensaufnahme sichergestellt.

Sonstige Investitionskostenzuschüsse:

Für Baumaßnahmen und Beschaffungen der Stadtwerke (Fördermöglichkeiten wurden zum Redaktionsschluss für diesen Wirtschaftsplan noch geprüft, so dass eine Etatisierung noch nicht erfolgen konnte).



## Gewinn- und Verlustprognose Erfolgsplan 2023

	EUR									
Betriebszweig	Erträge	Material	Personal; Alters- versorgung	AfA	Sonst. betriebl. Auf- wendungen	Zins- aufwand	Zins- erträge	Steuern	Aufwand inkl. Zins- erträge	Gesamt
Abwasser- beseitigung	-6.243.912	5.170.297	381.615	758.747	360.090	40.579	0	92	6.711.420	<b>467.508</b>
Abfallwirtschaft	-2.406.037	1.932.775	302.839	104.874	154.460	17.946	0	450	2.513.344	<b>107.307</b>
Wasser- versorgung	-3.868.575	3.174.715	528.950	522.483	213.100	29.179	0	4.815	4.473.242	<b>604.667</b>
Schwimmbäder	-2.759.586	1.310.900	692.335	443.849	153.306	158.846	0	350	2.759.586	<b>0</b>
Stadt- u. Straßenreinigung	-320.705	87.600	200.213	55.325	66.819	5.115	0	0	415.072	<b>94.367</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>-15.598.815</b>	<b>11.676.287</b>	<b>2.105.952</b>	<b>1.885.278</b>	<b>947.775</b>	<b>251.665</b>	<b>0</b>	<b>5.707</b>	<b>16.872.664</b>	<b>1.273.849</b>
Vorjahresansatz	-15.132.736	10.788.818	1.838.246	1.769.908	716.839	261.664	0	24.404	15.399.879	267.143
Veränderung	466.079	-887.469	-267.706	-115.370	-230.936	9.999	0	18.697	-1.472.785	-1.006.706
Ertrag 2023	-15.598.815									
Aufwand 2023	16.872.664									
<b>Jahresverlust 2023</b>	<b>1.273.849</b>									
Jahresgewinn 2023	0									



**Entwicklung der Kassenlage seit Aufstellung des Wirtschaftsplans  
2022 bis zur Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023**

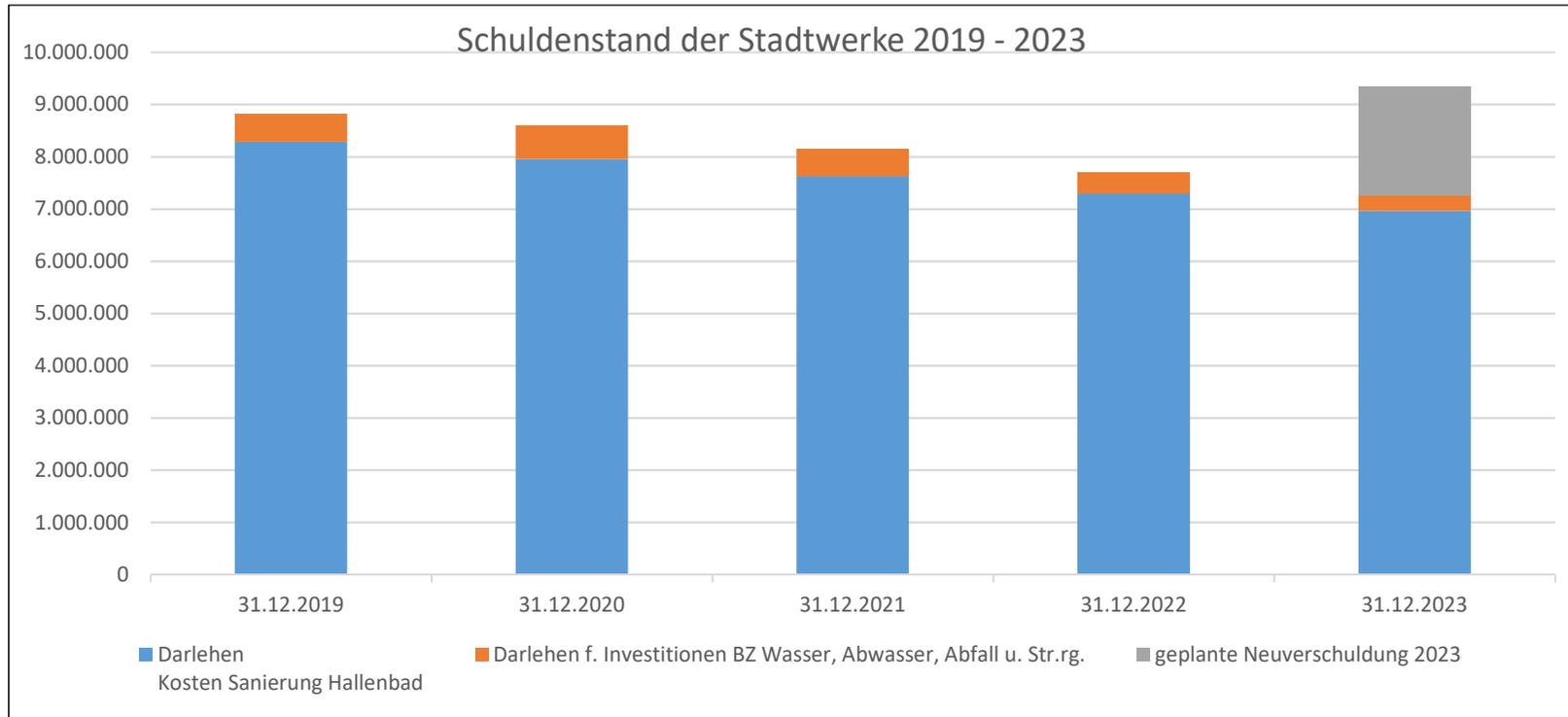
Ende des Monats	Jahr	Kassen- Ist-Bestand	davon:		
			Fest-/ Tagesgeld	Anteil	Kassen- kredite
			TEUR	%	TEUR
November	2021	7.180.043	982.112	13,68	0
Dezember	2021	9.028.095	981.294	10,87	0
Januar	2022	8.053.802	980.885	12,18	0
Februar	2022	7.599.816	980.476	12,90	0
März	2022	8.409.453	980.068	11,65	0
April	2022	7.952.854	979.659	12,32	0
Mai	2022	7.271.798	979.251	13,47	0
Juni	2022	8.697.278	978.843	11,25	0
Juli	2022	7.501.690	978.435	13,04	0
August	2022	7.478.776	978.027	13,08	0
September	2022	8.234.017	977.620	11,87	0
Oktober	2022	7.415.360	977.213	13,18	0
November*)	2022	6.683.195	977.213	14,62	0

\*) Voraussichtlicher Stand zum Redaktionsschluss für den Wirtschaftsplan (02.11.2022)

**Voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage  
bis zum 31.12.2023**

<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022/01.01.2023</b>					
		7.990.833	977.213	8,18	0
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023/01.01.2024</b>					
		9.010.666	1.000.000	11,10	0





Stand der Verbindlichkeiten am	Darlehen für Hallenbad	Darlehen f. Investitionen Stadtwerke	geplante Neuverschuldung 2023	Darlehen gesamt
31.12.2019	8.284.707	538.588		10.910.187
31.12.2020	7.954.400	650.189		8.604.589
31.12.2021	7.624.094	531.162		8.155.256
31.12.2022	7.293.787	412.137		7.705.924
31.12.2023	6.963.480	293.113	2.086.892	9.343.485



